

11  
2014

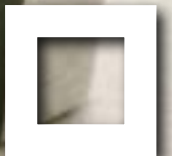
# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ NOVEMBER 2014

ZEITLOSE  
GLANZSTÜCKE

**H A A G**  
JUWELIER

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN



Miranda Kerr



  
SWAROVSKI

Exklusiv in  
Lüneburg bei



An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
0 41 31 / 353 41

## ALLGEMEINE BESONDERHEITEN NOVEMBER 2014

# Jetzt mal Fische bei die Köpfe!

Kennen Sie das auch? Da verwendet jemand eine bekannte Redewendung und man wird das Gefühl nicht los: Irgendetwas stimmt da nicht. Besonders oft habe ich dieses Gefühl bei meiner Bekannten Tina. Sie ist eine Meisterin im Sprichwortverdrehen. Ohne es darauf anzulegen, kreierte sie Sätze, die zwar keinen Sinn ergeben, dafür aber an Originalität und Witz kaum zu übertreffen sind. Bei ihr regnet es zum Beispiel wie am Spieß, ihr schlägt die Liebe auf den Magen und sie friert manchmal wie ein Rohrspatz. Zu ihrem Standard-Repertoire gehören auch Aussprüche wie „Dein Ohr in Gottes Hand!“, „Der wollte mich über den Tisch hauen“ und „Ich kauf den Braten nicht“. Bei all den Phrasen kann man ja auch leicht den Überblick verlieren. Ich bin selbst oft schon ins Schleudern geraten und musste kurz überlegen, ob man Tomaten auch in den Ohren haben kann. Aber dann fiel mir wieder ein, dass man die ja laut korrekter Redewendung auf den Augen, die Bohnen im Ohr und die Rosinen im Kopf hat. Wo wir gerade beim Thema Körperteile sind: Füße scheinen ein grundsätzliches Sprachproblem darzustellen. Über Füße stolpert man jedenfalls besonders oft, vor allem, wenn man mit dem falschen aufgestanden ist. Ein Mitarbeiter der Weltgesundheitsorganisation klagte mal in einem Interview über die Schwierigkeiten im Kampf gegen die Ausbreitung der Vogelgrippe und kam voller Überzeugung zu dem Schluss: „Mit den konventionellen Maßnahmen stehen wir auf verlorenem Fuß.“ Neben Körperteilen tummelt sich ein ganzer Zoo an tierischen Sprichwörtern in unserem alltäglichen Wortschatz. Mal haben wir Schwein, mal war alles für die

Katz', mal schießen wir den Vogel ab und mal haben wir Schmetterlinge im Bauch. Manche winden sich wie ein Aal, machen sich zum Affen, sind Angsthassen, hässliche Entlein oder schwarze Schafe. Tina ist jedenfalls längst nicht die Einzige, die aus Redewendungen Kraut und Rüben macht. Hamburgs ehemaliger Bürgermeister Ole von Beust sagte, nachdem er Innensenator Ronald Schill entlassen hatte: „Lieber ein Schreck mit Ende, als wenn es so weitergegangen wäre.“ Pierre Littbarski war da anderer Meinung, als er rief: „Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schreck mit Ende.“ Und Ex-DFB-Präsident Theo Zwanziger forderte in einem Interview zum Hoyzer-Skandal, dass endlich „ein Schlussspunkt gezogen werden“ müsse. Viele Sprichwörter geben aber auch ohne Verdrehung ein amüsantes Bild ab. Stellen Sie sich vor, man würde alles wörtlich nehmen und jemandem tatsächlich einen echten Bären aufbinden? Oder bei jedem kleinen Ärgernis die Wände hochgehen? Ich male mir gerade aus, wie ich den ganzen Tag an der Decke baumle und mein Mann bei dem Anblick aus allen Socken – äh, ich meinte Wolken – fällt. Aber „Schwamm beiseite“, wie Tina sagen würde, und zurück zum Thema. Ich finde das Kuddelmuddel-Vokabular meiner Bekannten eigentlich ganz sympathisch und äußerst amüsant, man muss schließlich nicht ständig jedes Wort auf die Goldwaage legen ...

Ihre

*Caren Hodel*



16

HAND BOLDT



20

ENNO FRIEDRICH



34

ENNO FRIEDRICH



44

ENNO FRIEDRICH



74

HANSI HOFFMANN

## LÜNEBURG AKTUELL

Der Krügerbau	16
Kurz angetippt	22
Anden-Import: die Alpakas von Häcklingen	34

## GESUNDHEIT

Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	68
---	----

## LÜNEBURG SOZIAL

Erfahrungstransfer: Niedersachsen trifft Westsibirien	42
---	----

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Zeitlose Glanzstücke: Juwelier Haag	12
Zahngesundheit: Dr. Carsten Fuhrmann	26
Individuelle Optik: Brillen von der „sichtBar“	28
Emotionale Wohnräume: Höpfner Immobilien	32
Lebensqualität: das Bauprojekt „Eichenhof“	46
Augenprüfung in 3 D: die „Manufaktur Sehen“	49
Mobilität: die Automeile am Bilmer Berg	56

## LÜNEBURGER PROFILE

Waldgänger: Michael Stall, Leiter des Forstamtes	20
Platz genommen: Andreas Späte mit Thomas Schwalb	58

## AUS ALLER WELT

Fischköpfe: Weisheiten auf Hochdeutsch & Platt	30
Hamburg: zwischen Alster & Michel	40
Weinselige Bocksbeutel: fränkische Weine	98

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsacker: niederdeutsche Geschichten	105
---	-----

## KULINARIA

Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche	44
----------------------------------	----



ENNO FRIEDRICH



ENNO FRIEDRICH



WEINBUT HANS WIRSCHING

## KULTUR

Musikalische Neuerscheinungen	52
Neu im Kino	64, 86
Städtisch: Illustrationen von Natallia Yermakova	66
Neues vom Buchmarkt	70
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	72
Kulturmeldungen	78
Blech & Tasten: Werner Gürtler	84
Lasziv: „Cabaret“ im Theater Lüneburg	88
Köwekers Kurzgeschichte	90
Raumbezogen: Schirin Kretschmanns Installationen	94
Am Klavier: David & Götz – die Showpianisten	102
Cineastisch: Umwelt-Filmtage	103

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	11
Chromjuwelen: der Kässbohrer Setra S11	54
Backstage: Hoffmanns Erzählungen	74
Internetgerücht des Monats	87
Astro-Logisch: die Skorpion-Frau	96
Marundes Landleben	104
Abgelichtet	107
Schon was vor?	112
Impressum	114

# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER



Wir sind im Herbst auch hier für Sie da:

8. und 9. November 2014  
Hochzeitsmesse  
„Trau Dich“ in Hamburg

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
- TRADITION SEIT 1967 -

[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)



SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG  
TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



# Behandlungen die berühren!

Gesichtsbehandlungen  
Ganz- und Teilkörpermassagen



Foto: ©chagip - Fotolia.com

BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

Entspannen Sie sich und  
lassen Sie sich verwöhnen.  
Wir sind immer gerne für Sie da!

BERGSTRÖM SPA & WELLNESS  
Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg  
Tel: 04131-308 444 • spa@bergstroem.de  
www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de



Termine auch Sonntags!

quadrat 11/2014 ■ Lüneburg aktuell





**GANZ SCHÖN SCHRÄG**

DAS „TOR ZUR UNTERWELT“ AN DER FROMMESTRASSE – FOTO: WINFRIED MACHEL



Wetterfest  
mit  
**ILSE JACOBSEN**  
HORN BÆK

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00

**DIE GUTE  
D-MARK  
KOMMT IM  
NOVEMBER  
WIEDER**

Bezahlen Sie im November gerne bei uns mit Ihren DM-Beständen\*, von einer Tasse Kaffee oder einem Bierchen in der Herbstsonne bis zum ganzen Menü im schönen Panoramarestaurant.

(\* Wir rechnen den offiziellen Kurs:  
1 Euro = 1.95583 DM auf Ihre Rechnung an.)

**ADVENTSKAFFEE  
WEIHNACHTS-  
FEIERN  
FAMILIENFESTE**

Im Winter gibt es viele Gründe für fröhliche Feste und besinnliche Stunden. Buchen Sie jetzt unsere Räumlichkeiten mit Weitblick über die Elbe bis nach Lüneburg für große und kleine Runden oder planen Sie einen Kaffeeklatsch bei unseren hausgemachten Torten und festlichem Gebäck.

Blumenstraße 29  
21481 Lauenburg/Elbe  
Telefon: (04153) 2318  
Telefax: (04153) 8 14 77  
E-Mail: info@hotel-bellevue.de  
Öffnungszeiten im  
November und Dezember:  
Restaurant, Café- und Biergarten:  
Dienstag bis Sonntag  
ab 12.00 Uhr  
oder nach Absprache,  
Montag ist Ruhetag.  
www.hotel-bellevue.de



鳴門市・リューネブルク市姉妹都  
Festveranstaltung zum 40-  
Städtepartnerschaftsjubiläum





市盟約締結40周年記念式典  
-jähriges Jubiläum der  
en Lüneburg und Lüneburg



**KONTINENTALÜBERGREIFEND**

40 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT LÜNEBURG-NARUTO



**W U L F**  
L Ü N E B U R G

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

# DER NEUE PEUGEOT 308 SW BEGEISTERT DIE SINNE



Quelle: Stern,  
Ausgabe 11/2014.



Abb. enthält Sonderausstattung.

**BARPREIS**

**€ 16.900,00\***

inkl. **€ 750,00\*\***

**EINTAUSCHPRÄMIE**

**PureTech**



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,0; kombiniert 4,7; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 109. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

**Der neue PEUGEOT 308 SW**

- Klimaanlage
- LED-Tagfahrlicht
- Audioanlage WIP Sound
- Zzgl. Überführungskosten



\*\*\*

\*Für den neuen 308 SW Access PureTech 110 STOP & START. \*\*Beim Kauf eines neuen PEUGEOT 308 SW bis zum 31.12.2014 erhalten Sie für die Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten € 750,00 über DAT/Schwacke. Mindestwert des Gebrauchten: 1.000,- € laut DAT/Schwacke. \*\*\*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

**DER NEUE PEUGEOT 308 SW**

MOTION & EMOTION



**PEUGEOT**

**AUTO  
brehm**



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, November 2014

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!** Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. November an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 1x Entenschmaus für 4 Personen im Mälzer Brau- und Tafelhaus!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinner der Oktober-Verlosung:**

Doris Bauch-Gehrke, Hubert Fritsch

**Lösung des Oktober-Fotos:**

Haus Am Markt 2 – jetzt Peek & Cloppenburg



Freitag 7. November ab 20 Uhr

### Jazz-Session im alten Crato-Keller

mit den SALTY DOGS  
mitmachen  
zuhören  
genießen  
EINTRITT: FREI!



Mittwoch 19. November ab 19 Uhr

### Spanferkelgelage

knuspriges Spanferkel &  
Spanferkelkeulen vom Buffet  
mit reichlich Beilagen,  
inclusive 0,5 l Bier  
nur 15,50 Euro/Person  
(Reservierung empfohlen-begrenzte Plätze)



Wir brauen uns was!  
jetzt im Anstich:



**-STOUT-**

Das tiefschwarze Obergärige  
mit dem cremefarbenen Schaum  
-eine weitere Sorte für kurze Zeit!

**Silvesterparty???**  
>natürlich im Brauhaus  
infos unter:  
[www.maelzer-brauhaus.de](http://www.maelzer-brauhaus.de)

# Begeisterung für das Schöne

ZEITGEMÄSSE MODERNITÄT UNTER GLEICHZEITIGER BEWAHRUNG DER TRADITIONEN:  
BEI JUWELIER HAAG IN DER BÄCKERSTRASSE 16 SIND EDLE ZEITMESSER UND EINZIGARTIGER SCHMUCK ZU HAUSE



**W**er in den vergangenen Monaten den Handgelenken der Frauen besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat, konnte unschwer feststellen, dass es dort wieder verheißungsvoll glitzert. Die Armbanduhren sind größer geworden, und mit zahlreichen Verzierungen und Strasssteinen lenken sie die Blicke der Betrachter auf sich. „Gerade im modischen Bereich geht der Trend eindeutig zu eher auffälligen Uhren“, bestätigt auch Axel Golumbeck. Und der Diplomkaufmann muss es wissen, ist er doch seit 1999 bereits in dritter Generation für die Geschicke des

Lüneburger Familienbetriebes Juwelier Haag in der Bäckerstraße 16 zuständig.

Zusätzlich interessieren sich die Kunden aber auch wieder verstärkt für wertvolle Zeitmesser. „Hochwertige Uhren sind gefragt wie nie“, kann Axel Golumbeck feststellen. Nicht zuletzt durch das niedrige Zinsniveau investierten viele Käufer ihr Geld lieber in eine edle mechanische Uhr, als es auf die „hohe Kante“ zu legen. „Daran hat man viele Jahre Freude, und später kann sie häufig noch mit Gewinn verkauft werden“, weiß der Kauf-

mann. Und so ist bei Juwelier Haag gerade im Uhrenbereich eine außerordentliche Produktvielfalt zu entdecken: Im Spitzensegment gehören dazu etwa die Marken Rolex, Omega, Breitling oder TAG Heuer, ergänzt durch zahlreiche deutsche Traditionsuhrenmarken wie Meistersinger, Jungmans oder Nomos. Doch auch für junge Neueinsteiger oder trendige Zweituhren-Käufer hält das Geschäft eine große Palette angesagter Marken bereit. Denn – und das ist Axel Golumbeck und seinem Team besonders wichtig: „Wir sind ein Geschäft für alle Lüneburger und bieten Schmuck

und Uhren in sämtlichen Preissegmenten.“ Ebenso zählen auch die beliebten Engelsrufer zum Sortiment, die vor allem das jüngere Publikum ansprechen. Dieser Schmuck ist individualisierbar und kann mit einer Vielzahl von Klangkugeln in unendlich vielen Variationen getragen werden.

Ergänzt wird die Markenvielfalt durch eine technisch bestens ausgestattete Werkstatt, in der Uhrmachermeister Wolfhard Gerstenkorn mit viel Feingefühl und Akribie dafür sorgt, dass die guten Stücke auch nach Jahrzehnten noch ganggenau und exakt funktionieren und auch ihre äußere Schönheit nicht einbüßen. Dafür hat er in etlichen Schulungen bei den jeweiligen Herstellern spezielle Zertifikate erworben und darf daher nun bei den großen Marken ebenso Hand anlegen wie auch bei allen anderen Modellen. Damit findet sich die einzige von Rolex, Omega und Breitling zertifizierte Uhrmacherwerkstatt zwischen Hamburg und Hannover in Lüneburg bei Juwelier Haag.

Erfrischende Modernität unter gleichzeitiger Bewahrung der Traditionen – dieses Motto prägt die Arbeit im Hause Haag schon seit drei Generationen. 1930, in Zeiten der Gründung durch den Edelsteinhändler Günther Haag, lagen die Geschäftsräume noch in der Kleinen Bäckerstraße. Seit 1935 ist das Traditionsgeschäft unter der Hausnummer 16 nunmehr im wahrsten Sinne des Wortes „Die gol-

### IN DER EIGENEN WERKSTATT SORGT UHRMACHERMEISTER WOLFHARD GERSTENKORN MIT VIEL FEINGEFÜHL DAFÜR, DASS DIE STÜCKE AUCH NACH JAHRZEHNEN NOCH EXAKT FUNKTIONIEREN.

dene Mitte der Bäckerstraße“ und hat sich an diesem Ort zum führenden Juwelier in Lüneburg und Umgebung entwickelt. Auch Barbara Golumbeck, die 1961 in das elterliche Unternehmen eintrat und lange Jahre als einzige Goldschmiedemeisterin Lüneburgs wirkte, blieb diesen Grundsätzen gemeinsam mit ihrem Mann Rüdiger treu und konnte so die Bedeutung des Traditionsgeschäftes für Lüneburg weiter ausbauen.

In allen Generationen ist die Begeisterung für das Schöne der zentrale Kern der Unternehmensphilosophie, denn ein außergewöhnliches Schmuckstück ist meist ein Begleiter für ein ganzes Leben,



mit dem der Träger oder die Trägerin viele unwiederbringliche Emotionen oder Erinnerungen verbindet. Aktuell gilt dies besonders für eine neue Kreation, die Axel Golumbeck begeistert. „In der Diamantenmanufaktur der Gebrüder Schaffrath ist eine faszinierende Innovation entwickelt worden.

Der Brillant bekommt hier seine Freiheit wieder“, beschreibt er die Besonderheit der Schmuckstücke, in denen der Stein durch ein neues Fassungs-system erstmalig frei und beweglich ist. Bei der kleinsten Erschütterung verändert der Diamant seine Position und reflektiert in seinen unzähligen Facetten das Licht in allen Spektralfarben. „Ein faszinierendes Schauspiel“. Auch Lieblingsstücke dieser Art sind in der Fachwerkstatt des Hauses in den besten Händen, um ihren Trägern weiterhin viel Freude machen.

Acht Mitarbeiter gehören zum Team von Juwelier Haag, sie alle kümmern sich um die Wünsche der

Kunden und beraten in sämtlichen Fragen, die das Angebot des Traditionsgeschäftes betreffen. Fester Bestandteil der Belegschaft ist auch Figo. Der stolze Rhodesian Ridgeback versieht seinen treuen Dienst als Juwelier-, Familien- und Wachhund gleichermaßen. So friedfertig und anhänglich er auch ist – wenn es ernst wird, kommt sein Beschützerinstinkt zuverlässig zum Vorschein. „Deshalb ist Figo bei uns auch fest angestellt“, schmunzelt Axel Golumbeck, der seinen treuen Begleiter nicht missen möchte. (cb)

#### Juwelier Haag

Große Bäckerstrasse 16  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 43755  
[www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)



# COOK MAL!

**kochgut**  
**KOCHKURSE 2015**  
**JETZT BUCHEN!**

**kochgut** IST EINE MARKE VON

**95°**  
GENUSS LIVE ERLEBEN

[WWW.95-GRAD.DE](http://WWW.95-GRAD.DE)



**GESCHENKIDEE  
ZU WEIHNACHTEN:  
JETZT  
GUTSCHEINE  
SICHERN!**



**CATERING  
& EVENTS**



  
**kochgut**  
LÜNEBURGER  
KOCHSCHULE

# kochgut KURSE 2015

## JANUAR

FR 09.01.	Wok Dich Fit! An die Stäbchen, fertig, los!	79 €
FR 23.01.	Seafood – Lust auf Meer!?	79 €
FR 30.01.	Frankreich – Allez les bleus !	79 €

## FEBRUAR

FR 06.02.	Saucen ABC – die Sauce macht den Unterschied	79 €
SA 14.02.	Valentin – Liebe geht durch den Magen Die Herren kochen!	79 €
FR 20.02.	Kochen mit Bier – nicht nur für Männer	79 €
FR 27.02.	Karibik – die Südsee auf dem Teller	79 €

## MÄRZ

FR 06.03.	Afrika – kulinarische Reise von Nord nach Süd	79 €
SA 14.03.	Asia – kreative Speisen vom bunten Kontinent	79 €
DI 24.03.	5-Gang-Ostermenü – von klassisch bis modern	79 €

## APRIL

FR 17.04.	Vegane Küche – voller Genuss ohne Abstriche	69 €
FR 24.04.	Vamos! Südamerika bittet zu Tisch	79 €
DO 30.04.	Tapas – Freunde für immer!	79 €

## MAI

SO 10.05.	Muttertag – Kochen für die besten Mütter der Welt	79 €
MI 13.05.	Kochen mit Bier – würzig und aromatisch	79 €
DO 21.05.	Spargel – das königliche Gemüse	79 €
FR 29.05.	Sonderkochkurs Lüneburger Jagdschule	79 €

## JUNI

FR 05.06.	Orient – Gewürze einer fernen Welt	79 €
FR 19.06.	Kuba – unverfälscht und authentisch	79 €
SO 28.06.	Grillen – wir sind Feuer und Flamme	79 €

## JULI

FR 03.07.	Steak and more – saftiger geht's nicht	79 €
DO 16.07.	Rund um die Mango – eine Frucht, 1000 Möglichkeiten	79 €
FR 24.07.	USA – Yes, we can!	79 €

## AUGUST

FR 07.08.	Balkan – für Sonnenhungrige	79 €
MI 26.08.	Fischküche – von Aal bis Zander	79 €

## SEPTEMBER

FR 04.09.	Hüttenzauber – Soulfood vom Feinsten	79 €
FR 18.09.	Wild – jetzt kommen die wilden Zeiten	79 €
DI 29.09.	Kochen für Fortgeschrittene – Kreatives für den Gaumen	99 €

## OKTOBER

FR 02.10.	Sonderkochkurs Lüneburger Jagdschule	79 €
SA 03.10.	<b>KÜCHENPARTY! IHR FEIERT – WIR KOCHEN! MIT SOMMELIER UND DJ.</b>	79 €
FR 09.10.	Steak – Qualität & Technik: Darauf kommt es an!	89 €
DO 15.10.	Skandinavien – kochst du noch oder isst du schon?	79 €

## NOVEMBER

DO 05.11.	Käse – der Küchenallrounder von Vorspeise bis Dessert	79 €
DO 12.11.	Deutsche Küche – 4 Sterne meisterlich	79 €
MI 18.11.	Pack mich ein – verschnürt und zuge dreht	79 €

## DEZEMBER

MI 02.12.	Ente gut, alles gut – klassisch, einfach, lecker	79 €
MI 09.12.	Gans ganz lecker – stressfrei durch die Feiertage	79 €

GUTSCHEINE UND MEHR INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN KOCHKURSEN:  
UNTER [WWW.95-GRAD.DE](http://WWW.95-GRAD.DE)



Besuchen  
Sie uns auch  
auf facebook

# Charakteristische Baukunst

DER SO GENANNT KRÜGERBAU HINTER DEM NEUEN MUSEUM SOLL ERHALTEN BLEIBEN. EINEN ABRISS WILL MAN DURCH DAS ENGAGEMENT VON KÜNFTIGEN SPONSOREN ABWENDEN



**D**irekt hinter dem imposanten Neubau des Lüneburger Museums verbirgt sich ein weiteres bauliches Kleinod der Stadt Lüneburg: der sogenannte Krügerbau, mit seiner charakteristischen Giebfassade und dem romantischen Blick

auf die dahin fließende Ilmenau. Im Jahre 1908 durch den Lüneburger Architekten Franz Krüger (1873–1936) als Museum erbaut, gehörte er seither zum Lüneburger Stadtbild, ebenso wie der ursprüngliche Museumsbau von 1891, der zu einem

Teil dem Bombeneinschlag im Zweiten Weltkrieg zum Opfer fiel und an den sich heute der Neubau des neuen Museums anschließt. Dessen Entstehung führte schließlich zu der Frage über die Zukunft des Krügerbaus, denn das Gebäude





## Keine Kompromisse beim Verkauf Ihrer Immobilie: Vertrauen Sie dem Testsieger!

Das Deutsche Kundeninstitut hat im Rahmen eines umfassenden Tests die Beratungs- und Servicequalität von Immobilienmaklern bewertet\* – und das Ergebnis spricht für uns:

- **Dienstleistungsangebot: „sehr gut“**  
Wir erstellen ein maßgeschneidertes Vermarktungskonzept für Ihre Immobilie
- **Expertise: „sehr gut“**  
Sie profitieren von der exzellenten Fach- und Marktkenntnis unserer Immobilienberater
- **Kundenservice: „sehr gut“**  
Ihre individuellen Ansprüche haben für uns höchste Priorität – jederzeit

Kontaktieren Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung – unsere Experten sind für Sie da!

\* Euro am Sonntag Nr. 23/2014, Servicetest Immobilienmakler 2014.

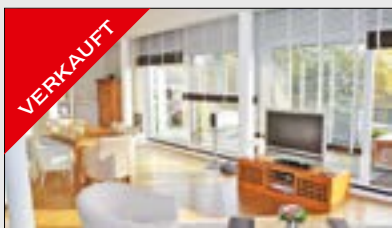
Shop Lüneburg · Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg · Tel. 04131 864 47 48  
 Shop Seevetal · Schulstraße 43 · 21220 Seevetal – Maschen · Tel. 04105 676 33 44  
[www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg) · Immobilienmakler



# ENGEL & VÖLKERS

## Engel & Völkers - IHR Makler für IHRE Immobilie

... ob alt oder neu, klein oder groß, günstig oder teuer



Shop Lüneburg · Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg  
 Tel. 04131 864 47 48 · [www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg)

Shop Seevetal-Maschen · Schulstraße 43 · 21220 Seevetal  
 Tel. 04105 676 33 44 · [www.engelvoelkers.com/seevetal](http://www.engelvoelkers.com/seevetal)



# ENGEL & VÖLKERS

# FENSTER 2000

Fenster und Türen ab Werk



## Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster!

» Alle 5 Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Hauptangriffspunkte sind dabei Fenster und Türen. Grund genug, mit uns über das Thema Sicherheit zu sprechen. Denn als Fenster-Profi wissen wir, dass Sicherheit machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

**Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.**



## FENSTER 2000

Lohrs + Wilhelm Fensterbau GmbH  
Georg-Leppien-Straße 21  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 87215-0  
info@fenster2000.de  
www.fenster2000.de



war als sanierungsbedürftig eingestuft worden und folglich nicht mehr der geeignete Ort, um die Ausstellungsstücke, darunter mittelalterliche Globen, Dielenschränke und Bauernstuben – angemessen unterzubringen. Also kam auch ein Abriss ins Gespräch. Gegen diesen allerdings protestierte der Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg, allen voran dessen Vorstandsvorsitzender Dr. Rolf Johannes und Mitglied Ulrich Gersie. Aus der Bürgerschaft folgte ebenfalls ein Sturm der Entrüstung gegen dieses Vorhaben. Zahlreiche Leserbriefe erinnerten daran, welche Bedeutung der Erbauer Franz Krüger für die Stadt erlangte, der mit seiner signifikanten Architektursprache das Stadtbild Lüneburgs wie kaum ein anderer prägte und zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Stadt hinterließ. Darüber hinaus war er dem Museum zeitlebens eng verbunden, unterstützte und förderte die Sammlungstätig-

keit, die historische Forschung, die Dokumentation und archäologische Arbeit des Museums. Er, der als Junggeselle ohne Nachkommen verstarb, hinterließ dem Museum schließlich auch sein Vermögen. Es ist dem Museumsverein zwar vorläufig gelungen, den Abriss des Krügerbaus zu verhindern. „Doch um eine Sanierung finanzieren zu können, sind wir auf die rege Unterstützung von Sponsoren angewiesen“, sagt Museumsdirektorin Dr. Heike Düselder, die mit ihren Mitarbeitern bereits an einem inhaltlichen Konzept für die Nutzung des Krügerbaus arbeitet. Dr. Johannes fügt hinzu: „Da muss noch mancher Kraftakt geleistet werden“. Man hoffe nicht allein auf die Spendengroßzügigkeit der Bürger, da müsse auch die Stadt noch einiges hinzutun. Der Museumsverein allein könne dieses Vorhaben nicht stemmen. Ein Zugang zum neuen Museumsgebäude ist zwar geschaffen, dieser wird allerdings erst dann zugäng-



2009

lich gemacht, wenn der Krügerbau saniert und für museale Zwecke hergerichtet ist. Heike Düselder ist überzeugt, dass das Gebäude eine Menge Potential bereit hält, um Exponate attraktiv zu präsentieren. Doch bis dieses Vorhaben in die Realität umgesetzt ist, mag wohl noch einige Zeit verstreichen. „Für das neue Museum bereiten wir jedoch die Eröffnungsveranstaltung am 1. März 2015 definitiv vor“, kündigt die Museumsdirektorin an.

„Wir haben versucht, die Lüneburger Bürger soweit wie möglich für den Museumsneubau zu begeistern und ins Boot zu holen, sei es durch Veranstaltungen wie die Museumsnacht, die große Modenschau und vieles mehr“, ruft Dr. Düselder die zurückliegenden Aktivitäten in Erinnerung. Unzählige Gruppen seien bereits vor der Fertigstellung durch die Gebäude- teile geführt worden. Dabei lobt sie ausdrücklich das Entgegenkommen der Stadt, die trotz der Bau-

phase die öffentlichen Veranstaltungen toleriert habe. Erst dadurch sei eine intensive Öffentlichkeitsarbeit möglich geworden.

Der nächste Schritt, den Krügerbau stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, ist ein Rundgang, bei dem den Besuchern die Großzügigkeit des Eingangsbereichs ins Auge fällt sowie der imposante Treppenaufgang, der zu einem bleiverglasten Panoramafenster führt. Zehn Räume sind auf drei Stockwerken und einem Zwischengeschoss über 450 qm verteilt. Die Binnenstruktur soll im Wesentlichen erhalten bleiben, insbesondere mit den zwei eingebauten Bauern- und der Bürgerstube. Mit ein wenig Fantasie kann man sich vorstellen, dass das Gebäude – sollte es künftig wieder in altem Glanz erstrahlen und in die im neuen Museumsbau stattfindende Dauerausstellung integriert werden – eine reizvolle Ergänzung bilden wird. (ilg)

SCHNEIDER  
STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient



## Heizung schon gewartet? Wir sind im Winter!

Profitieren Sie von  
unserer Erfahrung!  
Nutzen Sie unseren Service!



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**  
Wir beraten Sie gerne

**SCHNEIDER  
STEFFENS &**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

**Vaillant**  
Innovationspartner

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Herr über 1.600 ha Stadtwaldfläche

**MICHAEL STALL, LEITER DES STÄDTISCHEN FORSTAMTES – GRENZGÄNGER ZWISCHEN NATURSCHUTZ UND FORSTWIRTSCHAFT**



**D**ie Liebe zur Natur – und insbesondere zum Wald – entdeckte Michael Stall bereits in Kindertagen. Geboren in einem heißen Sommer im Jahr 1959, wuchs er in einem Dorf in der Nähe von Paderborn in Ostwestfalen auf. Mit den Eltern und seiner Schwester ging es auf Campingreisen nach Schweden, Norwegen und Finnland – Urlaube, die ihm bis heute in unvergesslicher Erinnerung sind. „Auch die damaligen Heimatfilme, die in dem kleinen Kino im Nachbardorf liefen, habe ich als Kind begeistert verschlungen“, erinnert er sich schmunzelnd. Die Helden darin waren nämlich häufig Förster. Und dass er den

Beruf des Försters einmal ausüben würde, daran gab's eigentlich nie etwas zu rütteln. Als 14-Jähriger freundete er sich mit dem Sohn des hiesigen

**FÜR IHN GILT ES, EINEN AUSGLEICH ZWISCHEN ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE UND EINEN EINKLANG ZWISCHEN WALDWIRTSCHAFT UND NATUR ZU FINDEN.**

Försters an und packte in den Schulferien im Wald mit an. Es galt, Weihnachtsbäume zu schlagen oder auch den rot-weißen Schranken einen neuen Anstrich zu geben. Im Gegensatz zu manch anderem Jugendlichen seines Alters interessierte ihn an der

Arbeit im Wald nicht die Jagd sondern vielmehr der Schutz der Natur. Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu beobachten ist schließlich so viel reizvoller, als sie zu jagen.

Nach dem Fachabitur hatte er die Wahl: entweder Biologie studieren oder die Forstwirtschaft, für welche er sich letztlich nach kurzer Überlegung entschied. Als Förster, so stellte er sich vor, könne er hauptsächlich in der Natur arbeiten und praktischen Naturschutz betreiben. Unvergessen ist ihm ein Briefwechsel mit dem bekannten Diplomaten und Schriftsteller Hans-Otto Meissner, der damals schon über 70 Jahre zählte. Ihm verdankt er eine seiner Lebensdevisen: „Wenn du etwas wirklich willst, dann schaffst du es auch“. So gelang es ihm schließlich, sich durch Eigeninitiative seine ersten Praktikantenstellen zu verschaffen: ein halbjähriger Aufenthalt im Wildlife-Department in Kanada und in der Nationalparkverwaltung Nordschwedens. Um Naturschutz ging es schließlich auch in seiner Diplomarbeit während des Studiums der Forstwirtschaft in Göttingen. Das Thema lautete „Die Bedrohung des Birkwildes in den Hochmoorlebensräumen Niedersachsens“.

Schon seit 1977 war er zudem Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft

(ANW)“. Die Mitglieder dieser Gemeinschaft widmen sich insbesondere der Aufgabe, den Wald mit und nicht gegen die Kräfte der Natur zu bewirtschaften. „Ich betrachte mich von jeher als Grenzgänger zwischen Naturschutz und Forstwirtschaft“,

stellt Michael Stall fest. Für ihn gilt es, einen Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie und einen Einklang zwischen Waldwirtschaft und Natur zu finden.

Zielstrebig ging Stall schon mit 24 Jahren seinen Weg. Nach dem Abschluss des Studiums und seiner Auslandspraktika ging es darum, sich endgültig für einen Beruf zu entscheiden. Er fand zunächst eine Stelle im damaligen Landesforstamt Busschewald in Lüneburg. Doch die Tätigkeit, mit der er hier betraut war, entsprach nicht seinen Vorstellungen. So wurde er auf eigenen Wunsch nach Göttingen zur Forstlichen Versuchsanstalt versetzt. Von dort aus reiste er in Sachen „Waldschadenbeurteilung“ durch norddeutsche Lande und erhielt so Kontakte zu vielen Forstämtern und Forstbetrieben, in denen er sich eine berufliche Zukunft vorstellen konnte.

### **REISEN IN LÄNDER UND REGIONEN, WO MENSCH UND NATUR KEINE GEGENSÄTZE BILDEN, FASZINIEREN IHN UND SEINE FRAU SEHR.**

Ein Glücksfall sorgte schließlich dafür, dass es Lüneburg wurde. Beim Stadtforst Lüneburg war eine Stelle ausgeschrieben. Er bekam die Zusage. Für ihn ein Traumjob, denn hier wurde seit 1977 naturgemäße Waldwirtschaft praktiziert. Noch heute liebt er es, im Forsthaus am Rande von Lüneburg in der Natur zu leben und zu arbeiten. Dabei ist seine Arbeit keineswegs die eines „Eigenbrödlers“ – oft kommt er mit Spaziergängern und interessierten Menschen ins Gespräch, auch dies ist für ihn das Reizvolle an seiner Profession.

Seit 2005 bekleidet der 54-Jährige nun das Amt des Stadtforstamtsleiters, damit ist er „Herr“ über 1.600 Hektar Stadtwaldfläche, der sechstgrößten Kommunalwaldfläche in Niedersachsen. Es ist ein relativ kleines Team, das um und mit ihm arbeitet: ein weiterer Förster, vier Forstwirte und nicht zu vergessen: seine treue Begleiterin, die fünfjährige Jagdhündin Ronja, ein Deutsch-Langhaar.

Die Liebe zur Natur spielt auch in Michael Stalls Privatleben eine große Rolle, ebenso wie der Sport. Ein großes Abenteuer war für ihn in jüngeren Jahren eine Fahrradtour durch Costa Rica. Noch vor wenigen Jahren zog es ihn auf Touren durch Südfrankreich, die Provence und schließlich vor zwei Jahren auch nach Spanien in die Extremadura. Auch Ost-Polen bis zur Weiß-Russischen Grenze erkundete er per Fahrrad. Bei seinen Kajak-Fahrten begleitet ihn inzwischen auch seine Ehefrau Katharina, mit der er eine Patchworkfamilie gegründet hat. Sie brachte zwei Töchter mit in die Ehe, von denen die eine in diesem Jahr ihr Abitur gemacht hat und die andere zur Ergotherapeutin ausgebildet wird. Reisen in Länder oder Regionen, wo Mensch und Natur keine Gegensätze bilden, faszinieren ihn und seine Frau sehr. Und irgendwann – in fernerer Zukunft – möchte er einmal in seinem aktiven Ruhestand gemeinsam mit seiner Frau zwischen dem Lüneburger Forsthaus und dem Haus an der schwedischen Schärenküste, das er 1977 kaufte, wunderschöne, nur noch selbstbestimmte Zeit verbringen. (ilg)



## *WEIHNACHTSbrunch* *25. & 26.12.*

Auch über die Weihnachts-Feiertage laden wir Sie zu einem Besuch ins Piccanti ein. Genießen Sie unseren Brunch in gemütlicher Atmosphäre.



## *Alle Jahre wieder .....*

Planen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier für einen besinnlichen und köstlichen Abend im Kreise der Familie oder Firma.

## *Silvester steigt!*

Tanzen Sie mit uns in das neue Jahr!  
Genießen Sie neben mediterranen  
Gaumenfreuden auch eine unvergleichbare Feier.

Wir sind für Sie da!  
Reservieren Sie unter 04131 / 776 969



**PICCANTI**  
Am Sande 9 • 21335 Lüneburg  
[www.piccanti.de](http://www.piccanti.de)



wir laden Sie herzlich ein zu unserer



## Adventsausstellung

Freitag 21. November von 8-18 Uhr  
Samstag 22. November von 8-16 Uhr  
Sonntag 23. November von 10-13 Uhr



Vor dem Neuen Tore 32  
21339 Lüneburg  
Telefon 04131.62140



LÜNEBURG . VOR DEM NEUEN TORE 32 . TELEFON 04131.62140

## KURZ ANGETIPPT NOVEMBER

### KOSTÜMSPENDEN FÜR MUSICALPRODUKTION CABARET GESUCHT

Für die Musicalproduktion „Cabaret“, die am 15. November im Großen Haus des Lüneburger Theaters Premiere feiert, werden noch Kostümspenden wie Pelzmäntel, Pelzstolas, Damen- und Herrenhüte im Stil der 20er- und 30er Jahre sowie historische Unterwäsche gesucht. Spender melden sich bitte in der Kostümabteilung bei Kay Horsinka (04131) 752 253 oder in der Pressestelle bei Nadja Meyer (04131) 752 250 bzw. per E-Mail an [presse@theater-lueneburg.de](mailto:presse@theater-lueneburg.de). Bis zum 17. Mai 2015 ist „Cabaret“ insgesamt 14 Mal im Großen Haus zu erleben.

### LETZTER VERKAUFSSOFFENER SONNTAG 2014

INNENSTADT LÜNEBURG  
SONNTAG, 02. NOVEMBER  
13.00 BIS 18.00 UHR

Der letzte verkaufsoffene Sonntag in Lüneburg erwartet seine Besucher am 2. November zum vorwintlichen Shoppen und Genießen. Unter dem Motto „Lüneburger Wunschsonntag“ bieten die Einzelhändler Warmes und Schickes für die Wintersaison, Geschenkideen und Leckereien. In

den Geschäften der Innenstadt liegen Weihnachtswunschzettel aus, in die Kinder ihre Wünsche eintragen oder malen dürfen. Wenn der Wunschzettel im jeweiligen Geschäft abge-



ANDREAS TIMME

geben wird, kann er mit ein bisschen Glück sogar in Erfüllung gehen! Auch der Lüneburger Wochenmarkt öffnet seine Stände für die Sonntagsbummler. Wie an den vergangenen verkaufsoffenen Sonntagen werden wieder rund 400 Läden ihre Türen für einen gemütlichen Einkaufsbummel öffnen.

### LÜNEBURGER NACHT DER CLUBS

SAMSTAG, 08. NOVEMBER  
AB 21.00 UHR

Am 8. November ist in den Lüneburger Kneipen wieder die Musik zu Hause. Ab 21.00 Uhr spielen zahlreiche Bands in zwölf Lüneburger Clubs und Bars. Mit einer Eintrittskarte gibt es den vollen Musikgenuss in allen teilnehmenden Lokalen: Café Klatsch, Ritterakademie mit großer After-Show-Party, Café Central, Wabnitz Weinkontor und Kaffeehaus, Zwick und Salon Hansen, Krone, Schallander sowie Stadtgespräch. Ab sofort sind Tickets im Vorverkauf in der Tourist Information am Markt und in allen teilnehmenden Lokalen erhältlich. Das vollständige Programm finden Sie auf

[www.lueneburg.info/lueneburger-nacht-der-clubs](http://www.lueneburg.info/lueneburger-nacht-der-clubs) zum Download oder als Flyer in der Tourist Info.

### ANFÄNGERKURSE FÜR KARATENEULINGE

JOHANNES-RABELER-SCHULE  
MITTWOCH, 12. NOVEMBER  
18.00 UHR

Ab dem 12. November bietet der Karate-Verein kensho e.V. einen neuen Anfängerkurs im Herzen der Stadt Lüneburg an. Direkt am Sande, in der Sporthalle der Johannes-Rabeler-Schule bei der St. Johannis-kirche 21, vermittelt Matthias von Saldern allen Interessierten die ersten Techniken und die grundlegende Philosophie der traditionellen japanischen Kampfkunst. Der Kurs dauert drei bis vier Monate mit Abschluss des „weißen Gürtels“ und findet immer mittwochs von 18.00 bis 19:30 Uhr statt. Die ersten beiden Termine laden zum unverbindlichen „Reinschnuppern“ ein.

### OSTPREUSSISCHES ANTIQUARIAT

OSTPREUSSISCHES LANDESMUSEUM  
15. UND 16. NOVEMBER

Bei der Veranstaltung „Ostpreußisches Antiquariat“ können für wenig Geld seltene Schätze erworben werden. Angeboten werden Bücher, Landkarten, Grafiken und Erinnerungsstücke aus dem Bestand des Ostpreußischen Landesmuseums, insbesondere Doppel-exemplare aus der Bibliothek. Mit dem Erlös finanziert das Museum wiederum notwendige Anschaffungen. Öffnungszeiten: 15.11.: 12.00 bis 18.00 Uhr und 16.11.: 10.00 bis 18.00 Uhr.

## NEWS-WEIHNACHTS- MARKT

20.11. BIS 28. 12.

Deutschlands kleinster, romantischer Weihnachtsmarkt findet im Innenhof des Café News in der Schröderstraße statt und ist längst kein Geheimtipp mehr. Vom 20. November bis zum 28. Dezember 2014 erwarten die Besucher kulinarische Besonderheiten in gemütlichem Ambiente, ein tägliches Aktionsprogramm, wöchentliche Specials und Sonderveranstaltungen. Geöffnet hat der Markt montags bis freitags ab 14.00 Uhr und samstags und sonntags ab 11.00 Uhr. Am 25. und 26.12. bleibt er geschlossen.

## „KÜCHENGARN“: DER BESONDERE ADVENTSKALENDER

21. UND 22. NOVEMBER  
CAFÉ NEUN  
LEUPHANA CAMPUS

Die Adventszeit naht, und damit beginnt das alljährliche Ausschauhhalten nach einem besonderen Advents-



kalender. In der zweiten Kinder-Mitmach-Werkstatt „KüchenGarn“ trifft

Nähkunst auf Backhandwerk. Kinder ab acht Jahren können dort für sich selbst, für Freunde oder Geschwister einen einzigartigen Adventskalender entwerfen, nähen und auch gleich mit allerlei Selbstgebackenem füllen, einen Kalender, der garantiert auch die nächsten Jahre überdauert. Die Werkstatt findet am 21.11. von 15.00 bis 19.00 Uhr statt, am 22.11. von 10.00 bis 14.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr im Café Neun, Gebäude 9 auf dem Gelände der Leuphana. Da die Plätze begrenzt sind, wird um rechtzeitige Anmeldung an [kuechen.garn@gmx.de](mailto:kuechen.garn@gmx.de) gebeten. Weitere Termine und Informationen finden Sie im Internet auf [kuechengarn.blogspot.de](http://kuechengarn.blogspot.de).

## PARTNERSCHULEN IN LÜNEBURG GESUCHT

Vom 28. bis 31. Mai 2015 wird die Hansestadt Lüneburg Ausrichter und Mitveranstalter der 18. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ sein. Der Verband Deutscher Schulmusiker e.V. aus Mainz sucht dafür in Stadt und Landkreis Lüneburg noch Partnerschulen, die das musikalische Programm mitgestalten sowie Gastschüler in Familien unterbringen möchten. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an [vds@vds-musik.de](mailto:vds@vds-musik.de). Vier Tage lang wird Lüneburg von über 1.000 Schülerinnen und Schülern zum Klingen gebracht werden. Insgesamt 18 Schulensembles reisen aus dem gesamten Bundesgebiet an und vertreten ihr jeweiliges Bundesland. Zudem werden Schulensembles aus Lüneburg und der Region mitwirken. Die Auftritte sind in Kirchen, auf einer Open-Air-Bühne, auf den Innenstadt-Plätzen, im Theater, in einem Zelt an der Bastion, aber auch in sozialen Einrichtungen geplant.

# HANRO

OF SWITZERLAND

## Verkaufsoffener Sonntag

2. November 2014 von 13 bis 18 Uhr

## 1. Weihnachts-Samstag

29. November 2014 von 9 bis 18 Uhr



## Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)

Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

# stricxs

Bei uns finden Sie kuschelige Woll- und Mischgarne wie Baumwolle, Merino, Kaschmir, Seide internationaler Lieferanten z.B. *Artesano, BC Garn, Rowan, KOIGU, ITO, madelinetosh, malabrigo, Rosy Green Wool, Sandness; Zauberbälle* von *Schoppel* sowie Textil- und Bändchengarne von *Bändersalat, Hooooked* und *Seehawer & Siebert Naturgarne* in zahlreichen Farben. Zudem führen wir Strick- und Häkelnadeln aus Holz und Metall von *KnitPro + HiyaHiya* sowie schöne Holz- und Metallknöpfe.

In unserem kleinen, gemütlichen (Strick-)Café können Sie sich bei einer Tasse leckerem Kaffee und Kuchen Anregungen aus Strickzeitschriften oder Büchern holen oder stricken, häkeln und sich mit anderen austauschen.

Neben den Treffen zum HAPPY KNITTING und zu den KNITTING NIGHTs bieten wir für Beginner und Fortgeschrittene *Workshops* an. Aktuelle Termine finden Sie in unserem Online-Shop [www.stricxs.com](http://www.stricxs.com)

*Beginner-Sets + handmade-Artikel* u.a. Poufs, Türstopper können Sie bei uns gleich fix&fertig erwerben oder DIY anfertigen; die Anleitungen dafür erhalten Sie von uns. Abgerundet wird unser Angebot mit Accessoires in limitierter Auflage u.a. *Alpiner Lifestyle-Taschen* von *linckx* und *Jeans-taschen* von *BadBags*.

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 10 - 18 Uhr

samstags 10 - 13 Uhr

**Reichenbachstr. 2 | 21335 Lüneburg**

(gleich neben dem *Hobby-Laden*)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Strick's mit **stricxs**...

## WINTERMARKT

RUDOLF STEINER SCHULE  
UND WALDORFKINDERGARTEN  
SAMSTAG, 22. NOVEMBER  
11.00 BIS 17.00 UHR

Die Eltern der Rudolf Steiner Schule und des Waldorfkinder Gartens laden zu ihrem alljährlichen Wintermarkt mit selbstgefertigten schönen Produkten ein. Besucher, Kinder und Erwachsene, haben die Möglichkeit, selbst handwerklich aktiv zu werden und können sich u. a. an Seidenmalerei und Kerzenziehen ausprobieren oder Moosgestecke basteln.



Für Kinder gibt es außerdem kleine Bastelstuben, ein Kinderlädchen, eine Backstube, und weitere Aktivitäten. Diverse Cafés bieten Gelegenheit zum Verweilen und sorgen für das leibliche Wohl.

## „KLASSE! WIR SINGEN“ GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

In 2015 wird es eine Neuauflage des Projektes „Klasse! Wir singen“ geben, das in Niedersachsen bereits 2011 über 135.000 Schülerinnen und Schüler für das gemeinsame Singen begeistert hat. Nachdem das Projekt zwischenzeitlich Station in Ber-

lin, NRW, Hamburg, Stuttgart und Saarbrücken machte und insgesamt über 290.000 Schulkinder zum Mitmachen motivierte, kehrt das Projekt nun nach Niedersachsen zurück.



DIPL.-DES. ANJA ALBRECHT

Lehrkräfte können ihre Klassen ab sofort auf [www.klasse-wir-singen.de](http://www.klasse-wir-singen.de) anmelden. Das Projekt wird in Niedersachsen in enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und der Landesschulbehörde durchgeführt, Landesmusikrat und NDR1 unterstützen das Projekt. Musikalischer Botschafter ist Rudolf Schenker, Gitarrist und Gründer der Rockband „Scorpions“. Ministerpräsident Stephan Weil hat die Schirmherrschaft in Niedersachsen übernommen.

## „RIGA – KULTURHAUPTSTADT 2014“

HANDWERKSKAMMER  
MITTWOCH, 26. NOVEMBER  
17.30 UHR

Riga, die Hauptstadt Lettlands und nach St. Petersburg und Stockholm drittgrößte Stadt an der Ostsee, hat viele Bezeichnungen. Die jüngste lautet „Kulturhauptstadt Europas 2014“. Sie bringt vielleicht am anschaulichsten die Geschichte einer Ostsee-Stadt auf den Punkt, die ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Kulturen war und ist. Wegen ihrer unverwechselbaren Silhouette mit den Türmen der St. Jakobi-, der Dom- und St. Petri-Kirche nannte man die Stadt im 19. Jahrhundert auch „Hamburg des Ostens“. Der

einstige Reichtum spiegelt sich noch heute in über 800 Jugendstilbauten wider. Nach dem Ende der sowjetischen Okkupation und einer knapp 50-jährigen Isolation knüpft die Stadt seit 1991 wieder erfolgreich an ihre Traditionen an und ist nicht nur Zentrum einer lebendigen und einzigartigen lettischen Kultur, sondern gleichzeitig Begegnungsraum zwischen West-, Nord- und Osteuropa, zwischen Europäischer Union und Russland. Um eine Platzreservierung unter 04131-759950 oder per E-Mail an [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) wird gebeten.

## LÜNEBURGER WEIHNACHTSMARKT

MARKTPLATZ LÜNEBURG  
26.11. BIS 23.12.  
MO. BIS SA.: 10.00 BIS 20.00  
SO.: 11.00 BIS 20.00

Eine heimelige Atmosphäre hält in Lüneburg Einzug, wenn der große Weihnachtsmarkt eröffnet. Über 40 Stände mit weihnachtlichen Leckerbissen, mit Geschenkartikeln und



MATTHIAS SCHNEIDER

Kunsthandwerk bevölkern dann den Marktplatz vor der barocken und illuminierten Rathausfassade. Immer um 17.00 Uhr können Besucher Chören und Trompetern lauschen, und auch der Weihnachtsmann schaut täglich um 16.00 Uhr vorbei, um die Kleinsten zu beglücken.



## WEIHNACHTSMARKT BEI ST. JOHANNIS

26.11. BIS 23.12.  
TÄGLICH 11.00 BIS 21.00 UHR

Unter dem imposanten Turm der St. Johanniskirche öffnet auch in diesem Jahr wieder ein kleiner, gemütlicher Weihnachtsmarkt. Der Platz vor dem Gotteshaus aus dem 14. Jahrhundert erhält dann ein neues Gesicht durch den kleinen Wald aus Tannenbäumen. Besucher können in der Holzhütte schmackhaften Glühwein oder Feuerzangenbowle genießen und dabei für die Aktion „Brot für die Welt“ spenden, während Kinder im Weihnachtswald mit dem nostalgischen Karussell fahren oder der Weihnachtsgeschichte in der Krippenhütte zuhören. Es locken herrliche Düfte von Zuckerwaren, Lebkuchen und Gewürzen; weihnachtliche Geschenkideen laden zum Einkaufen ein. Wer mag, kann der täglichen Weihnachtsandacht in der St. Johanniskirche lauschen.

## „SCHÜTZT DIE OPFER“

Anlässlich des einjährigen Jubiläums hatte das „Bergström Spa & Wellness“ auf der Mühleninsel zu einer Spendenaktion aufgerufen. Alle Umsätze des 1. Oktober 2014 sollten an die Initiative „Schützt die Opfer“ gehen, die Kinder und Frauen mit Behinderungen sowie Opfer von Gewalt und Missbrauch unterstützt. Der Aufruf war ein voller Erfolg! Harald Ostermann, Inhaber des „Bergström SPA & Wellness“, überreichte dem Gründer der Initiative, Henning J. Claassen, einen Scheck über 2.500 Euro. Der Dank geht an alle Kunden, die an diesem Tag zahl-

reich für den guten Zweck „entspannt“ und damit gespendet haben, sowie dem gesamten Team des SPA & Wellness.

## MIT DEM WICHERN- ADVENTSKRANZ GUTES TUN

ST. JOHANNIS, LÜNEBURG  
SAMSTAG, 30. NOVEMBER  
17.00 UHR

Am 30. November laden AG Diakonie, der Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg und der Wasserturm herzlich ein dabei zu sein, wenn die erste Kerze des Wichern-Adventskranzes 2014 erstrahlen wird. Ab 16 Uhr spielt zum Ankommen der Posaunenchor des Kirchenkreises Lüneburg unter der Leitung von Peter Elster im Hof des



Wasserturmes. Um 17 Uhr wird feierlich die erste Kerze entzündet. Im Anschluss sind alle eingeladen, sich das adventliche Leuchten über Lüneburg von der obersten Plattform des Wasserturmes aus anzusehen. Von diesem Zeitpunkt an kann jeder mit einer SMS oder einem Anruf ein weiteres Licht zum Leuchten bringen. Ihre Spende fördert Kinder von Flüchtlingen in Stadt und Landkreis Lüneburg. Schicken Sie eine SMS mit dem Stichwort „LICHT“ an die Nummer 83090 oder rufen Sie an: Tel. 09003 - 942 43 76. Der Preis pro SMS und Anruf aus dem Festnetz: 1,99 Euro inkl. Kosten aus allen Netzen. Der Preis pro Minute für

Mobilfunkkunden ist je nach Netzbetreiber deutlich höher. Mit Ihrer SMS spenden Sie 1,27 Euro und 1,63 Euro bei Teilnahme per Anruf aus dem Festnetz. Die Spende per Anruf aus dem Mobilfunknetz variiert je nach Netzbetreiber und ist abhängig von der Länge Ihres Anrufes. Weitere Informationen unter [www.viadukt.de/adventskranz](http://www.viadukt.de/adventskranz).

## VERWÖHNEN FÜR DEN „GUTEN NACHBARN“

SAMSTAG, 29. NOVEMBER  
08.00 BIS 18.00 UHR

Bereits zum 19. Mal unterstützen Axel und Iris Prinke-Gosch mit ihrem Team der Praxis für Krankengymnastik, Physiotherapie und Naturheilkunde den „Guten Nachbarn“ mit einem prall gefüllten Verwöhntag für alle, die sich eine erholsame Auszeit inmitten des Alltags gönnen möchten. Gemeinsam mit weiteren Therapeuten und Therapeutinnen bieten sie in ihren Praxisräumen Am Sande 31 eine Vielzahl von Behandlungsformen an, aus denen die Besucher wählen können: Cranio-Sacrale-Behandlungen, Muschel-, Fuß- und Hand- oder Salzmassage, Aromaölmassage, Quantenheilung, „Fit to go“ – ein Frischekick für die Sinne, Shiatsu, Meridianklopfen, Traumreisen und vieles mehr. In diesem ist auch wieder der Schauspieler Matthias Herrmann dabei, der diesen Tag mit gelesenen Geschichten begleitet. Wer teilnehmen möchte, sollte rechtzeitig telefonisch unter (04131) 404757 einen Termin reservieren. Als Dankeschön ist eine Spende willkommen – jeder gibt, was sein Portmonee zulässt. Lassen Sie es sich gut gehen und unterstützen auch Sie den „Guten Nachbarn“. (nm)

**SANITÄR & HEIZUNG**  
**„SPEZIELLES UND  
BESONDERES IST  
UNSER DING!“**



**Tillmann Worbs**  
Monteur  
seit 2010

**Lennart Hild**  
Monteur / Meisteranwärter  
seit 1999

**KUNDENDIENST • ERFAHRUNG SEIT 1985**  
**SOLAR • SANITÄR • HEIZUNGEN**  
**MODERNISIERUNG • ENERGIEBERATUNG**

**haustechnik**  
**will**

**Mühlenkampsweg 1**  
**21406 Barnstedt | Tel. 04134/8935**  
**haustechnik-will.de | info@haustechnik-will.de**

# Gesunde Zähne – gesunder Stoffwechsel

ALLGEMEINMEDIZINISCHER ZUSAMMENHANG: ZAHNARZT DR. CARSTEN FUHRMANN  
ÜBER DIE WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN DIABETES UND PARODONTITIS



**E**ine intensive Zahnpflege dient nicht nur dem kraftvollen Zubeißen oder dem strahlenden Lächeln sondern vor allem der Allgemeingesundheit. „Wer schädliche Bakterien im Mund konsequent entfernt, trägt dazu bei, dass der gesamte Körper gesund bleibt“, betont Dr. Fuhrmann, Zahnarzt und zertifizierter Implantologe, der in seiner Praxis stets besonders auf dieses wichtige Zusammenwirken achtet. Bakterielle Zahnbeläge, die auch nach dem Putzen noch am Zahnfleischrand oder in den Zahnzwischenräumen haften,

seien die Ursache der entzündlichen Zahnfleisch-erkrankung, der so genannten Parodontitis, erläutert der Experte. In seiner Praxis für Zahnheilkunde und Implantologie in der Altenbrückertorstraße 8 in Lüneburgs Innenstadt liegt der Fokus daher neben der Behandlung der Zähne immer auch auf dem Erhalt der gesamten Mundgesundheit.

Die Parodontitis, umgangssprachlich auch immer wieder als Parodontose bezeichnet, ist eine weit verbreitete chronische Infektionskrankheit des

Zahnhalteapparates, verursacht durch aggressive Bakterien im klebrigen, farblosen Zahnbelag – der Plaque. Die Parodontitis geht einher mit Zahnfleisch- und Knochenschwund, den der Patient in den meisten Fällen zunächst selbst gar nicht bemerkt, ist dies doch die einzige Entzündung im menschlichen Körper, die nicht schmerzt. „Vier von zehn Deutschen sind von einer mittelschweren Parodontitis befallen“, verweist der Mediziner für Mundgesundheit auf die Statistiken. Da der Krankheitsverlauf schleichend ist, bemerkt der



Patient oft viel zu spät, dass sich schon deutliche Zahnfleischtaschen gebildet haben, die schlimmstenfalls auch den Verlust der Zähne zur Folge haben können. „Doch das ist nicht die einzige Gefahr“, warnt Dr. Fuhrmann. Die Parodontitis beschränkt sich längst nicht nur auf den Mund. In den vergangenen Jahren wurde vielmehr in breit angelegten wissenschaftlichen Studien auch dem Zusammenhang mit schwerwiegenden Allgemeinerkrankungen wie koronaren Herzerkrankungen, Diabetes, rheumatischer Arthritis oder Atemwegserkrankungen eine immer größere Bedeutung zugemessen. Vor allem für die Entstehung der Zucker-

### **PATIENTEN MIT EINER ENTZÜNDUNG DES ZAHNBETTS WEISEN OFFENBAR EIN 3,5-FACH HÖHERES RISIKO AUF, ZUSÄTZLICH EINEN DIABETES ZU ENTWICKELN.**

krankheit kann eine Parodontitis als Risikofaktor gelten. Umgekehrt kann Diabetes unter Umständen auch eine Zahnfleischartzündung begünstigen. Ein Teufelskreis, der zu unterbrechen ist.

Zum Welttag des Diabetes, der in diesem Monat stattfindet, ist es Dr. Fuhrmann daher ein besonderes Anliegen, darauf aufmerksam zu machen, dass Diabetes-Patienten ein erhöhtes Risiko mitbringen, ihre Zähne zu verlieren. „Die weltweiten Forschungsarbeiten belegen eindeutig das Wechselspiel zwischen einer Parodontitis und speziellen Allgemeinerkrankungen, wie Diabetes“, betont der Arzt. Für ihn ist es daher ganz wichtig, in ersten Behandlungsfällen die Therapiemaßnahmen von Risikopatienten interdisziplinär festzulegen und stets mit ärztlichen Kollegen weiterer Fachrichtungen abzustimmen.

Das Behandlungskonzept seiner Praxis ist daher konsequent nach den heutigen wissenschaftlichen



Standards ausgerichtet und hinterfragt bei zahnmedizinischen Diagnosen immer auch den allgemeinmedizinischen Zusammenhang. „Heute wissen wir, dass durch die Parodontitis so genannte Entzündungsmediatoren als Botenstoffe über die Blutbahn in den Körper des Patienten gelangen und

dort beispielsweise die Insulinwirkung reduzieren können“, erläutert Dr. Fuhrmann. Patienten mit einer Entzündung des Zahnbetts weisen offenbar ein 3,5-fach höheres Risiko auf, zusätzlich einen Diabetes zu entwickeln, der wiederum weitere internistische Gefahren mit sich bringt. Bei Menschen, die bereits mit Diabetes leben, ist es wichtig, ein Parodontitis-Screening durchzuführen. Wird dabei eine Parodontitis diagnostiziert, ist jene schnell und erfolgreich zu behandeln, um die zusätzlichen internistischen Risiken des Diabetikers so weit möglich zu minimieren. „Patienten mit chronischen Erkrankungen sollten – in Abstimmung mit ihrem behandelnden Facharzt – ihre Mundgesundheit fachkundig untersuchen lassen, wenn zum Beispiel das Insulin schlecht einstellbar ist“, rät Dr. Fuhrmann.

Daher empfiehlt der Zahnarzt all seinen Patienten, den Zahnhalteapparat vorbeugend gründlich zu pflegen und vor einer Keimbeseidung zu schützen.



Vor allem eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung, die in seiner Praxis von speziell ausgebildeten Prophylaxeassistentinnen durchgeführt wird, hat sich bewährt. Hat sich dennoch eine Parodontitis entwickelt, so muss diese auf jeden Fall behandelt werden.

Neue, wegweisende Therapien wie die sanfte, minimalinvasive Lasertherapie, ermöglichen schmerzfreie Eingriffe ohne Antibiotikagabe mit hoher Erfolgsquote. Das Skalpell hat hier quasi ausgedient. „Mittels einer speziellen Lösung werden vorhandene Bakterien selbst in tieferen Zahnfleischtaschen markiert. Die erfassten Keime werden dann durch photothermisches Laserlicht zu 100 % abgetötet“, erklärt Dr. Fuhrmann das Therapieprotokoll. Der Laser habe zudem den Vorteil, dass er über seinen wärmenden Effekt auch einen Heilungsimpuls auslöse. Dr. Fuhrmann appelliert, eine vermeintlich harmlose Infektion der Zahnfleischtaschen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. „Eine intensive und gezielte Parodontitisbehandlung – besser noch: die aktive Krankheitsvermeidung – nützt nicht nur den Zähnen, sondern dem gesamten Organismus“. (cb)

#### **Praxis für Zahnheilkunde und Implantologie**

##### **Dr. Carsten Fuhrmann**

Altenbrückertorstraße 8  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 31783  
[www.z-arzt.com](http://www.z-arzt.com)



# „sichtBar“ – individuelle Brillen

DURCHBLICK: OPTIKERMEISTER CLAUS REINEKE SETZT IN SEINEM GESCHÄFT „SICHTBAR“ AM BERGE 36 AUF QUALITÄT UND HÖCHSTMÖGLICHE INDIVIDUALISIERUNG VON BRILLEN UND KONTAKTLINSEN



Claus Reineke hatte schon in der Schule den Durchblick: Gute Zensuren in Mathe und Physik, da fiel die Wahl ganz klar auf einen technischen Beruf. „Ich wollte Zahntechniker oder Optiker werden“, erinnert sich der heute 50-Jährige. Schlussendlich wurde es der Optiker – der Menschen wegen. „Ich mag den Umgang mit Kunden“, sagt der Unternehmer. Ihre gute Beratung soll auch im Mittelpunkt seines neu eröffneten Optiker-Geschäfts „sichtBar“, Am Berge 36, stehen.

Helle Holzdielen, Designer-Lampen in Tannenzapfenoptik und eine Kaffeebar mit dänischen Barhockern erwarten die Kunden dort. Mit der Ein-

richtung hat sich Claus Reineke in zweierlei Hinsicht verwirklicht: In das nordische Ambiente hat er sich während vieler Dänemark-Urlaube mit Frau

**HILFE FÜR GESTRESSTE AUGEN VERSPRICHT ZUDEM DIE WELLNESS-BRILLE, DIE DER OPTIKER AUCH IN SEINEM PROGRAMM FÜHRT.**

und Kind verliebt. Aber noch bedeutender als das Aussehen seiner Einrichtung ist für ihn deren Herkunft. Reineke weiß, woher die Hölzer seiner Möbel stammen. Dies überträgt er in gleichem Maße auf seine Produkte: „Ich kann die Herkunft von nahezu allen Brillengestellen herleiten, die ich in meinem



Geschäft anbieten“, berichtet er. Das sei nicht immer ganz einfach, da nicht alle Hersteller ihre Produktionsketten offenlegen würden. Deshalb schaut sich der Optiker auch gern in Deutschland und noch lieber regional nach Gestellen, Kontaktlinsen und Gläsern um. „Nachhaltigkeit ist mit sehr wichtig“, begründet er.

**„EIN GESTELL MUSS MAN AUFSETZEN. DA GEHT ES NICHT NUR UMS AUSSEHEN, SONDERN AUCH UM DAS GEWICHT, DAS TRAGEGEFÜHL UND DEN BEREICH DER BRILLE, DURCH DEN MAN SCHAUT“,**

Und so ist dieses auch einer der Schwerpunkte in der „sichtBar“ geworden. Reineke bringt zudem einen reichen Erfahrungsschatz mit in sein junges Geschäft: Gesellenprüfung in Buchholz, Meister im Schwarzwald und deutschlandweite berufliche Stationen bei großen Optikern. Zu seinen Steckpferden zählt vor allem die Gleitsichtbrille. Auf diesem Gebiet hat er direkt bei der Entwicklerfirma der Gleitsichtgläser über zehn Jahre Erfahrungen gesammelt. Heute setzt Claus Reineke seine Erkenntnisse selbst mit modernster Technik um. Der Optiker bietet nicht nur herkömmliche Sehtests an, sondern auch computergestützte Augenprüfungen und einen 3D-Sehtest. All diese Ergebnisse sollen helfen, die Brille optimal anzupassen, die Raumwahrnehmung weiter zu verbessern. „Das gibt unseren Kunden noch mehr Sicherheit im täglichen Leben“, erklärt Reineke. Mit jenen Tests lässt sich zudem sehr genau das Führungsauge ermitteln, denn „genau wie es Rechts- und

Linkshänder gibt, so gibt es auch Rechts- und Linksäuger“, sagt der Fachmann.

Mit einer höchstmöglichen Individualisierung der Gläser kann sich die Eingewöhnungszeit bei einer neuen Gleitsichtbrille deutlich verkürzen. Reineke erklärt: „Unsere Kunden wünschen sich eine spon-

tane Verträglichkeit und perfekte Sicht. Dafür gibt es unsere Verträglichkeitsgarantie.“ Hilfe für gestresste Augen verspricht zudem die Wellness-Brille, die der Optiker auch in seinem Programm führt. Sie sorgt dafür, dass der Augenmuskel entspannt und kann damit Augenbrennen und Kopfschmerzen vorbeugen. „Das ist gerade für Menschen interessant, die sehr viel lesen oder den ganzen Tag am Computer arbeiten“, erklärt Claus Reineke. In den Fokus rückt er zudem seine besonderen Brillengestelle, die er gemeinsam mit den Kunden am Computer entwickelt. Dort kann er so wichtige Parameter wie Augenabstand und Nasenbreite gleich in die Umsetzung des Wunsch-Gestells einfließen lassen.

Doch hat die Optik nicht nur eine technische Seite, sondern auch eine ästhetische. Claus Reineke, der selbst seit seinem 17. Lebensjahr eine Brille trägt, hat rund 800 Brillengestelle im Angebot – vom

Marken- bis zum Basismodell. Neue Trends schaut er sich auf Messen an, Anderes entdeckt er auf verschlungenen Pfaden: Seine eigene Brille ist von einem dänischen Hersteller und ist somit ebenso ein Urlaubsmitbringsel wie die Möblierung seines Ladengeschäftes.

Trotz großer Konkurrenz seitens des Internets und anderer Einzelhandelsbereiche glaubt Reineke an die Beständigkeit des niedergelassenen Optikerhandwerks. „Ein Gestell muss man aufsetzen. Da geht es nicht nur ums Aussehen, sondern auch das Gewicht, das Tragegefühl und den Bereich der Brille, durch den man schaut“, sagt der Optikermeister. Und den persönlichen Service, den gibt es natürlich auch nur in Läden wie im „sichtBar“ – ein ganzes Brillenleben lang. (mh)

#### sichtBar

Am Berge 36, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 72 084 44  
[www.sichtbar-augenoptik.de](http://www.sichtbar-augenoptik.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10.00 – 18.30 Uhr  
Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr  
Termine außerhalb der Öffnungszeiten für Berufstätige unter [info@sichtbar-augenoptik.de](mailto:info@sichtbar-augenoptik.de).

**sichtBar**  
claus reineke



**BORKENHAGEN**  
IMMOBILIEN

Ihr Spezialist für Investment- und  
Anlageimmobilien in Norddeutschland  
Zinshäuser gesucht!



Ihr persönlicher Ansprechpartner:



## René Borkenhagen

DIPL.-IMMOBILIENÖKONOM (ADI)

Anerkannter Sachverständiger für die  
Bewertung von bebauten und unbebauten  
Grundstücken (DESAG)

T: 04181 / 9 39 97 90

F: 04181 / 9 39 97 99

Bäckerstraße 6  
21244 Buchholz i. d. Nordheide

info@borkenhagen.co  
www.borkenhagen.co

# Novemberblues

**NICHT UNTERKRIEGEN LASSEN!**



**E**r ist der elfte Monat des Jahres im julianischen und gregorianischen Kalender und gilt als kalt, grau und trist – der November. Sein Name stammt von dem lateinischen novem (neun), denn im alten römischen Kalender war der November der neunte Monat, bis er 153 vor Christus durch die Vorverlegung des Jahresbeginns auf den Januar an die elfte Stelle rückte. Der Trauermonat, Windmond oder Nebelung, Schlachtmond oder Dritter Herbstmond steht mit dem November vor der Tür und beschert uns eine ganze Reihe von Gedenk- und Feiertagen. Für die meisten Menschen ist er der trübste Monat des Jahres, aber er schickt auch die Vorfreude auf Weihnachten voraus.

Wir meinen: Lassen Sie sich von der dunklen Jahreszeit nicht die Laune verderben! Nehmen Sie die Vorzüge im vorletzten Monat des Jahres bewusst wahr. Trotzten Sie dem Novemberblues und entdecken Sie die Schönheit der sich zur Ruhe bettenden Natur – die von Raureif bemalten Spinnenweben auf den Wiesen, das bunte Laub, das goldene Herbstlicht, der Sturm, der unsere fliegenden Gedanken ordnend hinwegfegt. Bummeln Sie durch festlich erleuchtete Straßen und lassen sich von reizvoller Schaufensterdekoration verführen und prachtvoll in Szene gesetzten Kirchen verzaubern.

„Genieße froh die Gaben der gegenwärtigen Stunden und lass die unangenehmen beiseite.“ Ein Zitat des römischen Dichters Horaz (65–8 v. Chr.), das Sie daran erinnern soll, dass auch ein scheinbar grauer November viele schöne Seiten hat, die erkundens- und erlebenswert sind. (ak)

PS: Am 30. November 2014 ist schon der erste Advent!

## NIKOLAUS

**6.12. ab 15 Uhr im Central**

Für alle Kinder hält das Central noch etwas ganz Besonderes bereit, denn wie auch schon im letzten Jahr wird wieder der Nikolaus vorbeischaun.

## WEIHNACHTSMARKT

**im Central Innenhof**

Besuchen Sie unseren traditionell, romantischen Weihnachtsmarkt. Genießen Sie schon beim Gang in den Innenhof den Duft von Weihnachtswaffeln, Glühwein und anderen Leckereien.

4

12

**Central**  
DAS ORIGINAL



## 1. & 2. WEIHNACHTSTAG

**25.12. und 26.12., ab 10 bis 13.30 Uhr**

Großes Feiertags Brunch-Bufferet mit allem was das Herz begehrt. **Rechtzeitige Reservierung ist erwünscht!** p.P. 18,90 €

## ADVENTS-BRUNCH

**30.11./7.12./14.12./21.12.**

**ab 10 bis 13.30 Uhr**

Schlemmen Sie von unseren schmackhaften Gerichten bis hin zu sündhaften Desserts! p.P. 16,90 €

## HEILIGABEND

**24.12., 8.30 bis 15 Uhr**



## SILVESTER-BUFFET

**31.12. ab 19 Uhr**

An Silvester geht bei uns die Post ab. Tanzen Sie mit uns in das neue Jahr 2015 und genießen Sie einen unvergesslichen Abend im Cafe Central.

Einlass ab 19 Uhr mit einem reichhaltigen Silvesterbuffet inkl. ein Glas Sekt. p.P. 39,90 €. Ab 23 Uhr freier Einlass.

30

**Rechtzeitige Reservierung ist erwünscht.**

Café Central | Schröderstraße 1 | 21335 Lüneburg | [www.cafe-central.cc](http://www.cafe-central.cc) | 0 41 31 / 40 50 99

# „Wohnraum ist etwas Emotionales“

**FOKUS AUF WOHNWIRTSCHAFTLICHE IMMOBILIEN: AM 1. SEPTEMBER 2014 ERÖFFNETE DIE LÜNEBURGER DEPENDANCE  
DES KIELER UNTERNEHMENS HÖPFNER IMMOBILIEN IN DER HEILIGENGESTSTRASSE 26 A**



Klaus Grube und Frank Kathmann

**E**in Objekt in Lüneburg, dessen Vertrieb das Unternehmen Höpfner Immobilien GmbH mit Hauptsitz in Kiel übernommen hatte, war der Funke, der zur Initialzündung werden sollte. Nicht das Streben nach überregionaler Expansion um jeden Preis führte zur Eröffnung des neuen Büros, sondern das Bedürfnis, den „Saline-Park“ kompetent, umfassend und von A bis Z vor Ort betreuen zu können. Aus dem Gedanken an ein reines Vertriebsbüro ist schließlich mehr entstanden: „Wir haben uns entschieden, auch in Lüneburg das Segment der Vermittlung von wohnwirtschaftlich genutzten gebrauchten und Neubau-Immobilien anzubieten. Schließlich gehört dies auch in Kiel zu unseren Kernkompetenzen“, erläutert Geschäftsführer und Immobilienfachmann Thimo Höpfner.

**„RESPEKT IST DIE BASIS UNSERES  
TÄGLICHEN HANDELNS.“**

Mit seinem Angebot ist das Unternehmen ausschließlich auf wohnwirtschaftliche Immobilien ausgerichtet und deckt damit die klassischen Bereiche von der Vermittlung eines Einfamilien- oder Reihenhauses, einer Eigentumswohnung bis zur Vermittlung von Kapitalanlagen in Form von Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen ab. „Wir verfügen über eine hohe Kompetenz im Neubausegment und übernehmen darüber hinaus auch den Bereich der Privatisierung, das bedeutet: „Die Umwandlung von Wohnungsbeständen in Eigentumswohnungen und der anschließende Verkauf an Mieter, an Kapitalanleger oder aber freie Wohnungen an Eigennutzer.“



Lüneburg hat ebenso wie Kiel eine breite Maklerschaft von Traditionsbetrieben mit gutem Ruf, so Höpfner: „Und daran messen wir uns, da steigen wir ein. Der Unternehmer ist überzeugt, dass der Markt durchaus eine frische Brise verträgt und er mit seinem erfolgreichen, menschenzugewandten Konzept in Lüneburg eine Nische zu füllen vermag. Der emotionale Faktor ist ein wichtiger Bestandteil der von ihm und seinen Mitarbeitern gelebten Unternehmensphilosophie. „Respekt“, erklärt Höpfner, „für das, was sich Eigentümer mit ihrer Immobilie im Laufe ihres Lebens geschaffen haben, ist die Basis unseres täglichen Handelns.“ Denn eine Immobilie sei weitaus mehr als nur vier Wände und Quadratmeter. „Es sind Räume, in denen ein Stück Lebensgeschichte geschrieben wurde; Räume, die voller Erinnerungen stecken – von der Geburt der Kinder etwa oder an das Lebensende des Partners. Nicht selten erleben wir, dass ein Haus, das aufgrund veränderter Lebensumstände ‚drückt‘, veräußert werden muss. Das sind sehr emotionale Abnabelungsprozesse, in denen wir unsere Kunden begleiten. Die Sorgen über den eigenen Verbleib, den Umzug in einen neuen Lebensabschnitt nehmen wir sehr ernst, ganz gleich, ob es Eigentümer, Käufer oder Mieter sind, die sich an uns wenden.“ Unsere Kunden legen mit ihrem Auftrag ihr Vermögen in unsere Hände. Um all dies wissen wir und begegnen dem mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein und dem behutsamen Umgang, den es erfordert.

### **MIT SEINEM ANGEBOT IST DAS UNTERNEHMEN EXPLIZIT AUF DIE VERMITTLUNG, FINANZIERUNG UND PROJEKTIERUNG WOHNWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER IMMOBILIEN AUSGERICHTET.**

Kompetent und äußerst zuverlässig, so ist seit dem 1. September auch das Lüneburger Büro aufgestellt. „Eigenschaften, die sich jedes Immobilienunternehmen auf die unternehmerische Fahne schreibt“, lächelt Thimo Höpfner und hat aus diesem Grunde weitere Merkmale in seinem Portfolio etabliert, die den Kundenservice noch persönlicher gestalten. Wo sich Kunden häufig nur über ein Maklerbuch im Internet einloggen können, um den Fortschritt ihres Projektes zu verfolgen, wird bei Höpfner Immobilien jeder relevante Aspekt persönlich besprochen. Auch dies wiederum ein Ausdruck von Respekt und Wertschätzung! Ein

**Thimo Höpfner**



weiterer Punkt, der in der Immobilienbranche nicht unbedingt die Regel ist: Man hat sich durch die Unabhängigkeit von Banken oder Versicherungen einen freien Blick auf das Wesentliche bewahrt. Hier wird kein Unternehmen bevorzugt empfohlen oder deren Produkte an den Kunden gebracht.

Zwei Immobilienberater, die Stadt und Menschen wie ihre Westentasche kennen, stehen seither Eigentümern und Interessenten im Büro in der Heiligengeiststraße für alle Anliegen rund um die Vermarktung von Immobilien zur Verfügung: Klaus Grube, der während seiner 20-jährigen Branchenerfahrung zahlreiche Projekte in Lüneburg vertriebllich betreute, und der gebürtige Salzstädter Frank Kathmann. Geschäftsführer Thimo Höpfner wird ebenfalls regelmäßig vor Ort sein. Der gebürtige Kieler lernte das Business von der Pike auf, bringt aus seiner über zwölfjährigen Tätigkeit für die LBS-Immobilien GmbH Schleswig-Holstein reichlich

Erfahrung mit. Seit Januar 2013 behauptet er sich erfolgreich als selbständiger Immobilienmakler mit eigenem Unternehmen und viel Herzblut für die Materie in Schleswig-Holsteins Hauptstadt Kiel.

Den einen oder anderen kritischen Blick der Mitbewerber, der zu erwarten ist, nimmt Höpfner gelassen. „Es liegt mir fern, als Konkurrent in die Branche hineinzugrätschen. Wir definieren unsere Stärken und unsere Kernkompetenz sehr eindeutig, mit diesen werden wir eine Nische bedienen, in der noch eindeutig Bedarf besteht.“ (nm)

#### **Höpfner Immobilien GmbH Lüneburg**

Heiligengeiststraße 26a  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 400 47-0  
[www.hi-lueneburg.de](http://www.hi-lueneburg.de)



# Kuscheliger Anden-Import

Sie stammen ursprünglich aus den Südamerikanischen Anden und sind mittlerweile auch bei Astrid Heidenreich in Häcklingen zu Hause: Vicugna pacos, das Alpaka, das zur Familie der Kamele zählt und sich durch einen ausnehmend friedfertigen Charakter auszeichnet



**E**in Blick in diese seelenvollen Augen mit den langen Wimpern, und Astrid Heidenreich war verloren! Es war also im wahrsten Wortsinne die Liebe auf den ersten Blick, die sie mit den Alpakas für ihr künftiges Leben vereinen sollte.

In Halle betrieb Astrid Heidenreich einen Hofladen mit Schafen, Enten und Hühnern, bevor sie vor zwei Jahren nach Rettmer übersiedelte. Das Geschäft hätte sie sich lukrativer gewünscht, also suchte sie einen Coach auf der ihr riet: „Sie brauchen für ihren Hof ein echtes Highlight.“ Gar nicht so einfach, welche Tierart sollte dies sein? Zumal sie als Quereinsteigerin mit nur wenig Fachwissen in der Zoologie ausgestattet war.

Eigentlich ist Astrid Heidenreich gelernte Bankkauffrau und arbeitete lange Jahre in Leipzig in einem Bankhaus, als sie sich schlussendlich zu

einem Branchenwechsel entschloss und sich damit einen langjährigen Traum erfüllte.

Der Rat der Fachfrau ging ihr nicht aus dem Kopf. In den folgenden Monaten wurde das Internet durchforstet, überlegt und recherchiert, bis sie schließlich über einen Bericht über Alpakas stolperte, die, so hieß es, einfach zu halten seien. Die

**BEI GEFÜHRTEN BESICHTIGUNGEN AUF DEM GELÄNDE HABEN BESUCHER GELEGENHEIT, DIE TIERE „HAUTNAH“ ZU ERLEBEN UND MEHR ÜBER IHRE HALTUNG UND ZUCHT ZU ERFAHREN.**

Kamelart stammt aus den Anden und wird aufgrund ihres ruhigen Charakters und der weichen Wolle, die sie geben, geschätzt. Überzeugende Argumente – also machte sich Frau Heidenreich auf Weg zu einer Alpaka-Farm in Brandenburg. Und

da überfiel sie sie dann – die Liebe auf den ersten Blick. Vier Exemplare waren es zunächst, denen sie auf ihrer kleinen Farm ein Zuhause schenkte. Entschieden hatte sie sich für die Huyacaya-Alpakas, nicht zuletzt wegen deren fein gekräuselter Wollfasern – schließlich sollte die Wolle vermarktet werden.

Nach Lüneburg kam sie schließlich vor allem der Liebe wegen – sie folgte ihrem Lebensgefährten. Ihre Alpaka-Herde war zwischenzeitlich auf zwölf Exemplare der Anden-Kamele angewachsen, die Suche nach einer geräumigen Koppel in der Peri-



pherie Lüneburgs war folglich eine Hürde, die zu nehmen war. Auch gab es zunächst Probleme wegen der speziellen Einzäunung, die erforderlich ist. Über 1,50 m Mindesthöhe muss diese verfügen und wolfsicher sein, was bedeutet, dass die Pfähle tief

**HEUTE HAT SIE 34 TIERE, BESTEHEND AUS 15 STUTEN, 14 HENGSTEN UND FÜNF WALLACHEN UND IST AUF DIE ZUCHT SOWIE AUF DEN VERKAUF DER HOCHWERTIGEN WOLLE SPEZIALISIERT.**

genug in den Boden getrieben werden müssen. Schließlich fand sie nahe an ihrem neuen Wohnort Rettmer ein geeignetes Gelände. Zurzeit bemüht sie sich noch um eine Koppel in Deutsch-Evern, stößt jedoch auch hier auf Schwierigkeiten durch Behörden-Auflagen, von denen sie allerdings hofft, dass sie sich aus dem Weg räumen lassen. „Die Bedenken begründen sich wohl hauptsächlich auf Berührungsängsten, weil es sich bei den Alpakas nicht um eine heimische Art handelt“.

Heute hat sie 34 Tiere, bestehend aus 15 Stuten, 14 Hengsten und fünf Wallachen. „Alpakas sind normalerweise äußerst friedliebende Tiere, aber manchmal gibt's auch bei ihnen ein Machtgerangel“,

lächelt die Besitzerin. „Und genau wie Lamas spucken sie, wenn sie sich streiten, der Rivale wird also einfach „weggespuckt“, erklärt sie. Auf diese Weise erzieht eine Stute auch ihr Fohlen.

Obwohl die Alpakas, die bis zu 20 Jahre alt werden

können, problemlos zu halten sind, wenn sie den nötigen Lebensraum und das Futter – vorwiegend Heu, aber auch Zusätze – erhalten, ist ihre Pflege doch mit einem geraumen Zeitaufwand und Arbeitseinsatz verbunden. Das beginnt mit der morgendlichen Fütterung, bei der die Hengste von den Stuten getrennt werden müssen. Zudem wird die Koppel täglich von den Hinterlassenschaften der Tiere gereinigt. Hilfe und Unterstützung hat Astrid Heidenreich inzwischen auch vom Praktikanten Stefan Warnecke, und auch ihr Lebensgefährte packt tatkräftig an, wenn es erforderlich ist. „Ohne seine Hilfe könnte ich das alles nicht schaffen“, sagt sie. Obwohl sie sich mit der Haltung der Alpakas einen



## HOTEL GUT BARDENHAGEN

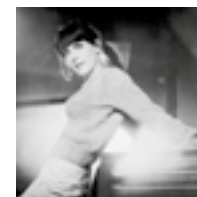


### KUNST & KULTUR



Fr, 14. Nov 2014 | 20 Uhr

**ULLA MEINECKE**  
*Das Konzert*



Sa, 29. Nov 2014 | 20 Uhr

**ANNA DEPENBUSCH**  
*Solo am Klavier*



Fr, 12. Dez 2014 | 20 Uhr

**MAX MUTZKE**  
*feat. monoPunk*



So, 14. Dez 2014 | 14.30 Uhr

**FIGURENTHEATER  
GINGGANZ**  
*Ein Schaf fürs Leben*



Mi, 31. Dez 2014 | 19 Uhr

**SILVESTER**  
*im Arkadensaal*

**Glamourös  
Feiern**

Reservierungen gerne unter:  
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

*Kombinieren Sie eine Veranstaltung mit  
einem Kulturmenü in unserem Restaurant  
GUT Evening: 3 x 3 Degustationsmenü  
für 29 Euro pro Person exkl. Getränke*

# UNENDLICH VIELE GELEGENHEITEN



## DAS BROOD

Locker, luftig & kross!

**Kruse**  
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE



Traum erfüllte, so ist sie doch darauf angewiesen, diesen Traum auch zu finanzieren, um irgendwann davon leben zu können. Mittlerweile hat sie sich auf den Verkauf der hochwertigen Wolle spezialisiert. Diese wird nach der Schur, die jeweils ein Fachmann vornimmt, nach Österreich zum Verspinnen geschickt. „Die besondere Eigenschaft der Wolle ist, dass die Faser sich selbst reinigt“, erklärt Astrid Heidenreich. Auf Märkten und über das Internet verkauft sie die Wollprodukte, darunter auch feine Filz-

**„DIE BESONDERE EIGENSCHAFT DER WOLLE IST, DASS DIE FASER SICH SELBST REINIGT“, ERKLÄRT ASTRID HEIDENREICH.**

arbeiten. Ein anderes Standbein ist die Zucht der Alpakas. „Jedes Tier hat seinen Namen und seinen eigenen Charakter“. Da ist zum Beispiel ihr Deckhengst „Esplendor“ (der Prachtige) oder Lambada, ihre erste Stute, die gerade wieder ein Fohlen – die kleine Jette – bekommen hat. Einige Tiere tragen ständig ein Halfter, damit sie sich daran gewöhnen. Sie können dann für Kindergeburtstage „gemietet“ werden oder auch für Wanderungen, denn aufgrund ihres ausgeglichenen Charakters werden Alpakas mittlerweile gerne als Therapietiere eingesetzt.

Bei geführten Besichtigungen auf dem Gelände haben Besucher Gelegenheit, die Tiere „hautnah“ zu erleben und mehr über ihre Haltung und Zucht zu erfahren. Weitere Infos über angebotene Wanderungen, Verkauf von Alpakaprodukten etc. finden Sie unter [www.devils-stone-alpacas.de](http://www.devils-stone-alpacas.de). (ilg)

# Hocheffektives Personaltraining trifft stilvolles Ambiente

Fit Team Group kooperiert mit dem ALCEDO SPA



Sie wählen Ort, Zeit und Ziel – Ihr Training ist dann ein Kinderspiel!



[www.personal-trainer-lueneburg.de](http://www.personal-trainer-lueneburg.de)



[www.alcedo-spa.de](http://www.alcedo-spa.de)

**HEUTE SCHON LESEN WAS MORGEN IN DER ZEITUNG STEHT !**

- ▶ Aktuelle News
- ▶ Inserate
- ▶ Events
- ▶ Verkäufe
- ▶ Angebote
- ▶ Kulturmeldungen
- ▶ Immobilien
- ▶ Stellenmarkt



[www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de)

# Lüneburg aktuell

HEUTE SCHON LESEN, WAS MORGEN IN DER ZEITUNG STEHT



Der Quadratverlag erweitert ab November seinen Internetauftritt!

Unter [www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de) bekommen Sie zeitnah aktuelle Meldungen aus dem Rathaus, von Polizei und Feuerwehr, Organisationen und Vereinen. In dem großen Anzeigenmarkt können sie Ihre Inserate selbst und kostenlos veröffentlichen. Haus, Familie und Wohnen, An- und Verkauf, Stellenmarkt und Kfz sind nur einige von vielen vorhandenen Kategorien. Einfach [www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de) besuchen und Ihre Anzeigen kostenlos einstellen. Erweitert wird „Lüneburg aktuell“ um alle Veranstaltungen in der Hansestadt Lüneburg.

Testen Sie uns und „Lüneburg aktuell“. Wir freuen uns auf Sie!

## Grossmann & Berger



### Wir bewerten Ihre Immobilie!

Interessieren Sie sich für eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie oder einen persönlichen Beratungstermin? Unsere Expertinnen sind mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis gern für Sie da.

**Besuchen Sie uns auch vor Ort in unserem Shop.**

Grossmann & Berger macht. **Immobilienbewertung.**

# Hamburg

## FASZINIEREND, ZAUBERHAFT, BESONDERS

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### FASZINIEREND: AUSSTELLUNG „AUGEN AUF – 100 JAHRE LEICA FOTOGRAFIE“

Vom 24. Oktober 2014 bis zum 11. Januar 2015 beleuchtet die Ausstellung „Augen auf – 100 Jahre Leica Fotografie“ in 14 Kapiteln Aspekte der Kleinbildfotografie – von journalistischen Strategien über dokumentarische Ansätze bis zu freien künstlerischen Positionen. Im Haus der Photographie der



Deichtorhallen Hamburg werden unter anderem Arbeiten von Alexander Rodtschenko, Henri Cartier-Bresson, Robert Capa, Christer Strömholm, Robert Frank, Bruce Davidson, William Klein, William Eggleston, René Burri, Thomas Hoepker, Bruce Gilden präsentiert. Rund 500 Fotografien von über 140 Künstlern, ergänzt um dokumentarisches Material wie Zeitschriften, Werbemittel, Kamera-prototypen und Filme, rekapitulieren die Geschichte der Kleinbildfotografie. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, unter anderem mit Kuratorenführungen und Workshops sowie dem ZEIT-Fotografietag am 1. November 2014 von 11.00 bis 18.00 Uhr.

**Wo:** Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1-2, Buslinie 112 oder U1 bis Steinstraße

**Wann:** Di. bis So.: 11.00 bis 18.00 Uhr, sowie jeden ersten Do. im Monat: 11.00 bis 21.00 Uhr

**Web:** [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de)

### ZAUBERHAFT: CAFÉ LA PETITE RUE

Ein echter Geheimtipp für Gourmets und Genießer ist das Café La Petite Rue in der Sachsentor-Passage in Bergedorf. Die Speisen sind frisch, hausgemacht und schmecken sensationell, die Inneneinrichtung ist individuell und liebevoll, denn kein Tisch schaut hier aus wie der andere. Das kleine



Café ist ein Ort zum Wohlfühlen, das nicht nur durch seine gemütliche Atmosphäre besticht, sondern in dem man als Gast viel für sein Geld erhält. Neben Frühstück und selbstgemachten Kuchen gibt es für den größeren Hunger täglich ausgewählte Mittagsgesamte, liebevoll zubereitet von Betreiber Levent Arova und seinem Team. Für die Spezialitäten werden hochwertige Kaffeebohnen und beste regionale Biomilch vom Hamfelder Hof verwendet, gebacken wird mit Eiern aus biologischer Tierhaltung, Biobackpulver und Biomehl. Hervorzuheben ist auch der Service: Dieser ist hier nämlich äußerst zuvorkommend, schnell und höflich. Fazit: Das Essen ist göttlich, die Preise etwas gehoben, aber jeden Cent wert.

**Wo:** Sachsentor 29, S-Bahnhof Bergedorf

**Wann:** Mo., Mi., Do. und Sa.: 10.00 bis 19.00 Uhr, Di. und Fr.: 09.00 bis 19.00 Uhr, So.: 14.00 bis 19.00 Uhr

**Web:** [www.cafelapetiterue.de](http://www.cafelapetiterue.de)

### BESONDERS: BUCHLADEN „MÄNNERSCHWARM“

Seit über 30 Jahren gibt es in Hamburg den kleinen, aber feinen Buchladen „Männerschwarm“. Diese Anlaufstelle für Literatur rund um das Thema Homosexualität findet sich auf der Langen Reihe in St. Georg. Neben gängigen Klassikern sind hier auch neue Literatur, Magazine, Bildbände, DVDs,



CDs, Postkarten und eine kleine Homoerotik-Ecke vertreten. Zudem kann man Tickets für diverse Veranstaltungen (Politbüro, Frauenball etc.) bestellen. Der „Männerschwarm“ ist aber nicht nur der schwul/lesbische Buchladen Hamburgs schlechthin, sondern er verfügt auch über ein so genanntes Vollsortiment. Man bekommt hier ebenso alle anderen lieferbaren Bücher und DVDs, ganz gleich ob Kochbuch, Serienhit, Dissertation, Manga oder Kino-Blockbuster. Von spannend über informativ bis sexy und lustig gibt es für jeden Geschmack den passenden Schmöker, und das Schönste daran: Jeder, der ein Buch oder eine DVD bestellt, bekommt diese auf Wunsch auch kostenfrei nach Hause geliefert. (ak)

**Wo:** Lange Reihe 102, U/S Hbf. o. Metrobus 6

**Wann:** Mo. bis Fr.: 11.00 bis 20.00 Uhr, Sa.: 10.00 bis 18.00 Uhr

**Web:** [www.maennerschwarm.de](http://www.maennerschwarm.de)





# MEPHISTO

*world's finest footwear*

***SOFT-AIR TECHNOLOGIE***

*Die Garantie für ermüdungsfreies Gehen.*



# MEPHISTO

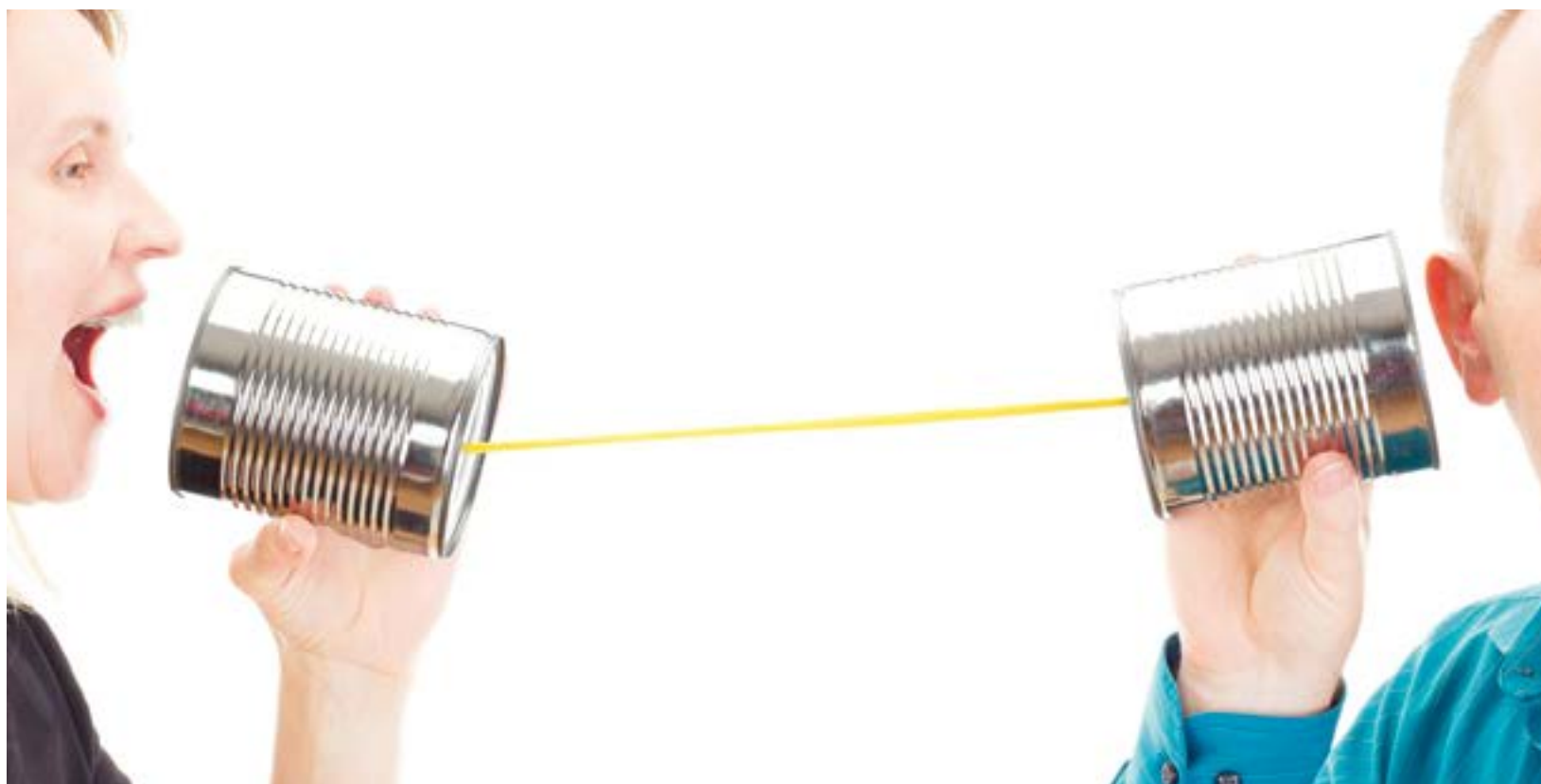
**WORLD'S FINEST FOOTWEAR**

Bardowicker Straße 18 • Lüneburg

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr • Sa. 9:30 - 18:00 Uhr

# Erfahrungstransfer – grenzübergreifend

Über territoriale Grenzen hinweg voneinander lernen: Das Zentrum für Ost-West-Kooperation e.V. pflegt den Austausch im Sozialwesen zwischen Lüneburg und dem westsibirischen Tjumen



**W**er Erfahrungen machen will, muss Umwege gehen – so lehrt es ein altes dänisches Sprichwort und wurde damit möglicherweise zur Triebfeder eines seit den 90er Jahren bestehenden Austauschs zwischen Lüneburg und Tjumen im Süden des westsibirischen Tieflandes. Hervorgegangen ist diese Partnerschaft aus einer Initiative der Lüneburger Ostakademie, seit 1997 wird sie vom Zentrum für Ost-West-Kooperation e.V. (ZOWK) auf zahlreichen sozialen Ebenen fortgeführt.

Tjumen, das ist der Verwaltungsbezirk, in dem auch Gazprom zu Hause ist, ein Zentrum der russischen Öl- und Gasindustrie. Hier ist man stolz auf eine weitestgehend unabhängige Sozialpolitik. Auch dank dieser ist es heute möglich, ausgetretene Pfade in kleinen Schritten zu verlassen um mit viel Engagement neue Wege zu beschreiten – unter anderem durch den steten Transfer von fachlichem Know-how mit der Stadt Lüneburg. Aus einer behutsamen Annäherung sind derweil enge Kontakte erwachsen. Christoph Kusche, Leiter

des ZOWK, ist einer der Impulsgeber und seit sechs Jahren aktiver „Motor“ in einem Team von engagierten Lüneburgern. Gemeinsam mit russischen Einrichtungsleitern und Lüneburger Institutionen hat er es geschafft, die Kommunikation und den theoretischen Erfahrungsaustausch in diesem Jahr erstmalig auf eine neue Ebene der Praxisarbeit zu bringen. Jährlich gibt ein neues Thema die Marschrichtung vor: die praktizierte Sozialarbeit oder, wie in diesem Jahr, die ambulante Hilfe mit dem Schwerpunkt psychiatrische

Einrichtungen, in dessen Rahmen Einrichtungsleiter und auch Mitarbeiter aus Lüneburg und Tjumen der jeweiligen Partnerregion einen Besuch abstatteten. Eine Fachtagung bildete die Grundlage für Diskussionen. Kooperationen mit der Löwe-Stiftung und dem SOS-Hof Bockum boten durch die temporäre Mitarbeit praxisnahe Einblicke in die Arbeit mit geistig behinderten Menschen. Die Reisen haben das eine große Ziel, vor Ort und in der Praxis von einander zu lernen, sich Anregungen zu holen für die Umsetzbarkeit von Ideen. Nicht etwa als „Einbahnstraßen-Modell“, in welchem ausschließlich Tjumen, das in seinem Sozialsystem noch auf einem niedrigeren Level agiert, profitiert, sondern umgekehrt ebenso. „Zweifelsohne haben wir in Deutschland eine Infrastruktur, wie sie in Russland längst noch nicht umgesetzt ist. Doch haben sich die Menschen dort die einmalige Fähigkeit bewahrt, gemeinschaftlich anzupacken und kreativ zu improvisieren. Das Fehlen von monetären Mitteln führt manchmal sogar zu einer besseren Lösung, einem engeren Miteinander“, hat Christoph Kusche erkannt.

Diejenigen, die bisher mitgefahren sind, empfanden den jeweiligen Perspektivwechsel als eine große Bereicherung und als Initialzündung für neue Herangehensweisen. Das Ergebnis sei verblüffend, zieht Kusche Bilanz, und verblüffend seien auch die positiven Veränderungen, die dort wie hier als Resultat der gemeinsamen Gespräche zu vermerken sind. Ergo: Erfahrungen muss man eben doch selbst machen, um sie später erfolgversprechend umsetzen zu können. Und dabei sind die Besuche der jeweiligen Einrichtungen, die Gespräche mit Leitung und Mitarbeitern vor Ort eine ganz große Hilfe.

**„VOR ALLEM DAS ENGAGEMENT DER MENSCHEN DORT IST JEDES MAL AUCH FÜR MICH UND UNSER TEAM EIN ANSPORN.“**

Für das Jahr 2015 ist das nächste Thema bereits in die Vorbereitung: Der demografische Wandel unserer Gesellschaft, der auch Russland in naher Zukunft vor ein nicht unerhebliches Problem stellen wird. Im Fokus stehen dann Möglichkeiten in der Gestaltung eines barrierefreien öffentlichen Raumes, mögliche Pflegedienstmodelle oder die Umsetzung von Wohngemeinschaften und andere alternative Wohnformen für Senioren. Um den Gästen im kommenden Frühjahr Einblick in bereits umgesetzte Modelle zu geben, werden auch für dieses Projekt wieder Institutionen aus dem Bereich der Seniorenbetreuung in Lüneburg und im Landkreis gesucht, die für diesen Austausch Partner des ZOWK werden, indem diese Einblick in ihre Arbeit gewähren und ihre Erfahrungen mitteilen.

Immer wieder aufregend seien diese Begegnungen und das Lernen voneinander, sagt der Leiter des ZOWK. „Vor allem das Engagement der Menschen dort, mit wenigen Mitteln aber viel Eigeninitiative Großes entstehen zu lassen, ist jedes Mal auch für mich und unser Team ein Ansporn.“ Deshalb soll diese Tradition fortgesetzt werden. Wer sich also als kooperierende Institution oder Gesprächspartner zur Verfügung stellen möchte, melde sich gern bei Christoph Kusche unter [kusche@zowk.eu](mailto:kusche@zowk.eu). Weitere Informationen finden Sie unter [www.zowk.eu](http://www.zowk.eu). (nm

# UNENDLICH VIEL LEIDENSCHAFT



## DAS BROOD

Locker, luftig & kross!

*Kruse*  
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE



**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

**An Topf & Pfanne:**  
Georg-Dieter Havemann  
mit Ehefrau Silke



## VORWEG

### Kleines Birnen, Bohnen & Speck-Salätchen (für 4 Personen)

400 g feine grüne Böhnchen in ca. 5 Minuten bissfest kochen. 8 dünne Scheiben Frühstücksspeck kross ausbraten und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Frische Birnen halbieren, das Kerngehäuse entfernen und etwa 5 bis 7 Minuten behutsam in wenig Zuckerwasser pochieren, die Hälften fächerförmig aufschneiden. Auf dem Teller anrichten, die Böhnchen ebenso sorgsam auf den Teller geben, mit Feld- oder Wildkräutersalat und dem krossem Speck dekorieren. Für das Dressing 6 EL Balsamico, 3 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer, 1 EL klein geschnittener Speck und 1 EL gehackte frische Petersilie verrühren und über den Salat geben.

## DIE HAUPTSACHE

### Pesto-Nudeln mit Wildlachs und Tomaten

(für 4 Personen)  
Für das Pesto 2 EL Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten und abkühlen lassen. Von 100 g frischem Parmesankäse etwa die Hälfte mit einem Sparschäler als dünne Späne abhobeln

und zur Seite legen, den Rest reiben. 2 Knoblauchzehen schälen und fein hacken, ein Bund frisches Basilikum waschen, trocken schütteln, dann die Blättchen abzupfen; alle Zutaten mit 200 ml sehr gutem Olivenöl mit dem Pürierstab zu einer sämigen Paste verarbeiten; mit Salz, Pfeffer und etwas Zitronensaft würzen. 400 g Kirschtomaten waschen und halbieren. 2 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, die Tomaten darin 3-4 Minuten sautieren; mit Salz und Pfeffer würzen. Nun die Nudeln in 3-4 Litern Salzwasser „al dente“ garen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 200 Grad (Umluft) vorheizen. 600 g Wildlachsfilet ohne Haut abspülen, trocken tupfen und in dünne Scheiben schneiden; mit 2 EL Öl und etwas Limettensaft beträufeln und mit Fleur de Sel und Pfeffer würzen; kurz ziehen lassen; auf eine ofenfeste Platte oder auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im Ofen 3-5 Minuten garen. Die Nudeln abgießen und mit Pesto und Tomaten im Topf vermengen. Lachsscheiben auf vier Teller verteilen, die Pesto-Nudeln darauf anrichten und mit dem restlichen Parmesan garnieren. (cb)

**Guten Appetit!**

## STECKBRIEF

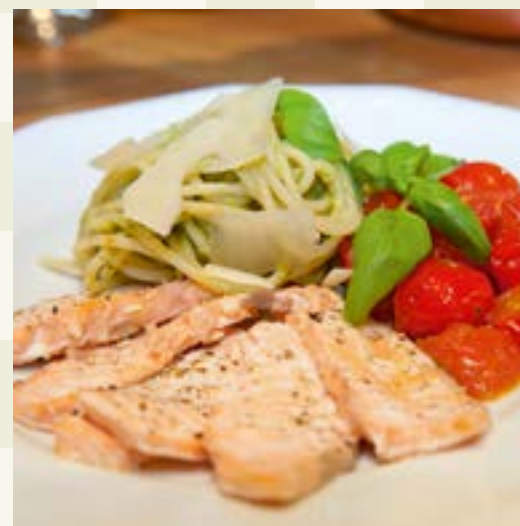
**Name:** Silke und Georg Havemann

**Lüneburger seit:** schon sehr lange bzw. hier geboren

**Kulinarische Präferenz:** Süß- und Salzwasserfisch und Wild in allen erdenklichen Variationen, ob gebraten, gegrillt oder gekocht; das Wild gerne auch selbst erlegt

**Kochen ist für mich:** eine wunderbare gemeinsame Freizeitbeschäftigung zur Entspannung von den zahlreichen Terminen, die wir außer Haus zu erledigen haben





# Wohngesundheit und Lebensqualität

Nachhaltig und ökologisch: Mit ihrem Projekt „Eichenhof“ realisieren Wolfgang Dimke und die von Lieberman GmbH & Co. KG 35 Wohneinheiten und fünf Reihenhäuser inmitten des Reppenstedter Zentrums



Die prächtigen alten Eichenbäume, die dem „Eichenhof“ in Reppenstedt wohl seinen Namen verliehen, faszinieren nicht nur den leitenden Architekten Wolfgang Dimke seit Beginn seiner Planungen. Auf rund 7.000 Quadratmetern verwirklicht das Bauträgerunternehmen von Lieberman GmbH & Co. KG dort seine Vorstellungen vom gesunden Wohnen und plant mit Rücksicht auf die landschaftlichen Gegebenheiten ein ökologisches Bauprojekt. Da versteht es sich von selbst, dass auch der alte Baumbestand in dieses eingebunden wird.

In den kommenden zwei Jahren werden in jenem überschaubaren Gebiet 35 Wohneinheiten sowie fünf Reihenhäuser entstehen, die durch ihre variablen Grundrisse für viele Wohnungssuchende oder Kapitalanleger interessant sein werden. Ihre Lage am Weidenring im Zentrum von Reppenstedt verspricht einen unverbaubaren Blick in Richtung „Alte Landwehr“, auf Felder und Wiesen. Die Sackgasse und Spielstraße wird zu einem ruhigen und

naturnahen Lebensumfeld – auch für Familien; der Spielplatz ist fußläufig mit nur wenigen Schritten erreichbar. Eine ruhige Idylle, fernab der signifikanten Geräuschkulisse der Stadt, ein Lebensraum, der dennoch absolut zentrumsnah liegt.

Reppenstedt bietet mit Kindergarten und -hort, Grundschule, Ärzten, Apotheken und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten eine gewachsene Infrastruktur für einen bequemen Familienalltag. Durch die zentrale Lage im Ort sind die meisten Erledigungen zu Fuß und mit dem Fahrrad schnell erledigt. Selbst wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, erreicht Lüneburgs Zentrum in nur 15 Minuten. Ideal ist der Standort ebenso für Pendler, die

ganz bequem mit Bus- und Bahn in nur einer Stunde am Hamburger Hauptbahnhof eintreffen. Mit den bestehenden HVV-Verbindungen wird ein Zweitwagen gegebenenfalls sogar überflüssig.

Für Investor Arndt von Lieberman sind die Themen Nachhaltigkeit und Wohngesundheit ebenso wichtig wie für den leitenden Architekten Wolfgang Dimke. So setzen die beiden alles daran, ihren hohen Ansprüchen zum Wohle der zukünftigen Bewohner gerecht zu werden. Energiesparen, Schadstoffvermeidung und eine hohe Wohn- und Lebensqualität

stehen im Fokus ihrer gemeinsamen Arbeit. „Wir ermöglichen gesundes Wohnen für Jedermann, maßgeschneidert für den jeweiligen Bedarf und für jeden Geldbeutel“, betont Arndt von Lieberman. Hier gebe es keine Häuser von der Stange sondern Bauten mit einem hohen gestalterischen Anspruch, ausgestattet mit ausgewählten und hochwertigen Materialien und mit optimaler Öko-Bilanz.

**DAS PRINZIP, EIN WOHLFÜHLKLIMA FÜR DIE BEWOHNER ZU SCHAFFEN, WIRD KONSEQUENT AUCH IM INNEREN DER WOHNUNGEN UND HÄUSER FORTGESETZT.**

Im Zentrum der aktuellen Planungen für den „Eichenhof“ stehen fünf Reihenhäuser und die ersten 15 der insgesamt 35 Wohnungen. In etwa einem Jahr sollen die Gebäude des ersten Bauabschnittes bezugsfertig sein, während die Fertigstellung der übrigen 20 Wohnungen für 2016 geplant ist. Die Wohnfläche der Häuser beträgt jeweils etwas über 100 Quadratmeter mit einer großzügigen Ausbaureserve im Dachgeschoss, die Wohnungsgrößen liegen bei 67 bis rund 115 Quadratmetern. „Damit ist das Gebiet für Familien ebenso interessant wie für Paare oder Singles“, betont

Wolfgang Dimke, für den ein generationsübergreifendes Wohnen im „Eichenhof“ das Ideal wäre.

Ein zentrales Blockheizkraftwerk und eine Dachbegrünung sind weitere Merkmale für die ökologische Bauweise von Wolfgang Dimke. Das Prinzip, ein Wohlfühlklima für die Bewohner zu schaffen, wird konsequent auch im Inneren der Wohnungen

und Häuser fortgesetzt. „Eigentlich ist es ganz einfach“, so der Lüneburger Architekt. „Wir orientieren uns daran, wie man früher gebaut hat, als es noch keine umweltschädlichen Schäume und Kleber gegeben hat, und man nur natürliche Materialien verwendete.“ In der Praxis bedeutet dies: Der Innenwandputz besteht aus einem reinen Kalkmörtel oder auf Wunsch aus Lehmputz, es werden Holzfenster mit Wärmedämmgläsern eingebaut, und bei der Elektroinstallation kommen abgeschirmte PVC-freie Leitungen und ein Netzfreischalter zum Einsatz. Massivholztüren und ein Fußboden,



**Kirstin Segebarth und Wolfgang Dimke präsentieren die Pläne für das Projekt „Eichenhof“**

der mit Fliesen und Massivholz belegt wird, ergänzen die gesunde Innenausstattung. Auch die Dämmmaterialien sind selbstverständlich nach ökologischen Gesichtspunkten ausgewählt. „Für alle herkömmlichen Materialien gibt es eine wohngesunde Alternative“, betont Wolfgang Dimke. So könnten durch die bewusste Auswahl der Werkstoffe schädliche Ausdünstungen vermieden werden, die Mensch und Umwelt schädigen.

Dass dies nicht unbedingt teurer sein muss als die konventionelle Bauweise vieler Häuser und Wohnungen, beweist die Preisgestaltung im Eichenhof. „Das günstigste Reihenhäuser ist schon für 258.000 Euro zu bekommen, die Wohnungen kosten ab 2.600 Euro pro Quadratmeter“, erläutert Kirstin Segebarth, die für den Vertrieb der Immobilie zuständig ist. In einer bestehenden Wohnung dieser Bauweise wird die Immobilienberaterin den Interessierten dieses besondere Wohlfühlklima gerne veranschaulichen. „So kann jeder ganz einfach selbst erfahren, wie Wolfgang Dimke und Arndt von Lieberman die großen Themen Wohngesundheits und Lebensqualität im „Eichenhof“ umsetzen.“ (cb)



**Fünf Reihenhäuser in Reppenstedt – hier sind die Erdgeschoss-Grundrisse zu sehen**

**Kontakt für Interessierte**

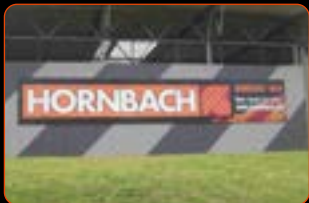
Von Lieberman GmbH & Co. KG  
 Ansprechpartnerin: Kirstin Segebarth  
 Neue Sülze 4, 21335 Lüneburg  
 Tel. (04131) 44874  
[www.eichenhof-reppenstedt.de](http://www.eichenhof-reppenstedt.de)

# KREATIV PREISWERT

WIR BRINGEN IHREN NAMEN ÜBERALL INS SPIEL

**BALD IST WEIHNACHTEN**

Besuchen Sie unseren **einzigartigen** SHOWROOM für Werbeartikel



**WERBEARTIKEL  
TEXTILDRUCK- U. STICK  
AUSSENWERBUNG  
BESCHRIFTUNGEN**



**JvN**

**P R O M O T I O N**

Tel.: 0 41 31 - 15 50 40 • [www.JvN-Promotion.de](http://www.JvN-Promotion.de)

Dahlenburger Landstraße 91 (direkt hinter der LTG-Tankstelle) • 21337 Lüneburg



# Natürliches Sehen leicht gemacht

## MANUFAKTUR SEHEN BIETET EINE AUGENÜBERPRÜFUNG MITTELS MODERNSTER 3D-TECHNIK

Jeder Brillenträger, der seine Sehstärke beim Augenarzt oder Optiker bestimmen lässt, kennt das Procedere nur zu gut: Ein Auge wird abgedeckt, das Sehvermögen des anderen gemessen, indem Reihen von Ziffern und Buchstaben korrekt identifiziert werden müssen. Anschließend muss das andere Auge aktiv werden. „Das Sehen ist ein Zusammenspiel beider Augen und des Gehirns. Nicht immer liefert die herkömmliche Messmethode daher die optimalen Brillenglaswerte“, gibt Optikermeister Peter Resch zu bedenken. Schon eine winzige Dioptrien-Angleichung kann bei Brillengläsern oftmals entscheidend sein. „Der Brillenträger hat plötzlich ein ganz neues, natürliches Sehgefühl“, sagt Peter Resch. Die gesamte Sinneswahrnehmung könne sich dadurch positiv verändern. Dabei sei natürlich das Zusammenspiel der beiden Augen ein ganz wichtiges Kriterium, so der erfahrene Spezialist.

Damit dieses so gut wie möglich funktionieren kann, hält er für die Kunden in seiner „Manufaktur Sehen“ in der Bardowicker Straße 29 nun ein völlig neues Gerät zur Sehstärkebestimmung bereit. „Der PolaSkop3D ist ein Sehzeichensystem, das mit seinen Tests in 3D-Umgebung zusätzlich für ein besonderes Seherlebnis sorgt“, erläutert Resch diese Innovation. Die Sehstärkebestimmung der Zukunft erfolge mit neuester, hoch auflösender 3D-Technik, bei der während der Überprüfung kein Auge mehr abgedunkelt werden muss. Mittels Polarisation wird hier bei der Augenüberprüfung beiden Augen gleichzeitig, und dennoch separat, ein Seheindruck vermittelt, der dem natürlichen Sehen entspricht. So könne auch überprüft werden, wie gut beide Augen zusammenarbeiten. „Die bisherigen schwarzen Buchstaben- oder Zahlenkolonnen sind nun um farbige, kontrastreiche Testbilder aus

der Natur ergänzt. Allein bei deren Anblick entspannt der Kunde“, so Resch. „Die Tests mit dem PolaSkop3D machen nicht nur Spaß – durch das Zusammenspiel beider Augen während der gesamten Messung bestimmen wir deutlich komfortablere und präzisere Brillenglaswerte.“



Dank dieses hoch modernen Gerätes bietet Optiker Peter Resch seinen Kunden nun die Möglichkeit, seine außergewöhnlichen Brillengestelle mit den perfekten Brillengläsern zu kombinieren. Seine Brillen, die allesamt handgearbeitete Unikate sind und direkt vor Ort in Lüneburg entstehen, sind inzwischen längst über die Hansestadt hinaus bekannt. „Bei jedem Modell berücksichtigen wir

individuell die Wünsche der Kunden“, fasst Resch sein Konzept zusammen.

Für die Herstellung der Gestelle bedarf es neben kreativer Ideen auch einer ausgefeilten Technik. In seiner Werkstatt findet sich daher unter anderem eine Fräsmaschine, die computerunterstützt mit CNC-Technik jede beliebige Gestellform aus dem verwendeten Werkstoff herausarbeiten kann. Peter Resch hat Carbon als ungeheuer leichtes und doch überaus robustes Material entdeckt, das bisher vor allem im Flugzeugbau oder in der Elektromobilität seine Verwendung fand.

Nicht einmal 15 Gramm wiegen die Modelle, was einen hohen Tragekomfort garantiert. Auch sei nahezu jede Form möglich, die per Computer auf die Gesichtsform des künftigen Brillenträgers abgestimmt wird. Hinzu kommen schraubenlose und wartungsfreie Scharniere, die sich der Optiker patentieren ließ. „Diese haben nicht nur die Funktion einer Verbindung zwischen Bügel und Brillenrahmen, sondern werden zu einem weiteren Gestaltungselement“, erläutert Peter Resch, der immer wieder neue Ideen entwickelt, die seinen individuellen Service am Kunden erweitern. Durch den neuen PolaSkop3D geht Peter Resch ab jetzt noch einen Schritt weiter. „Das Ergebnis sind durchdachte Brillenkonstruktionen, die ihre Träger rundum glücklich machen und ein harmonisches Sehen ermöglichen“, verspricht der Optikermeister. (cb)

### Manufaktur Sehen

Bardowicker Straße 29  
21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 75 31 770  
[www.manufaktur-sehen.de](http://www.manufaktur-sehen.de)

### RESCH.

Manufaktur  
Sehen



### GIEBEL IM LICHT

Traditionell erstrahlen die prachtvollen Backsteingiebel und mittelalterlichen Gassen Lüneburgs zur Weihnachtszeit im festlichen Lichterglanz. Wandeln Sie in Begleitung reizender Renaissance-Damen durch die erleuchtete Innenstadt und genießen Sie einen unvergesslichen Ausblick von der Aussichtsplattform des Wasserturms. Für ausreichend Wärme sorgt ein heißes Getränk in luftiger Höhe.

**TERMINE** jeweils um 16.00 Uhr vor der Tourist-Information, Dauer: 1,5 Std.

Freitag:	28.11.	05.12.	12.12.	19.12.
Samstag:	29.11.	06.12.	13.12.	20.12.
Sonntag:	30.11.	07.12.	14.12.	21.12.

**PREIS: 13,00 € PRO PERSON**

### HANSESPUREN IM LICHTERGLANZ

Bei dieser weihnachtlichen Stadtführung erleben Sie das festlich illuminierte Lüneburg ganz im Zeichen der Hanse. Es wird Geschichte rund um das Bürgertum und die Blütezeit Lüneburgs zum Besten gegeben und eine kleine Köstlichkeit halten die Damen in ihren Renaissance-Kostümen für ihre Gäste natürlich auch bereit.

**TERMINE** jeweils 17.00 Uhr vor der Tourist-Information, Dauer: 1,5 Std.

Samstag: 29.11 06.12. 13.12. 20.12.

**PREIS 8,00 € PRO PERSON**

# Edles Handwerk

Die beliebte Verkaufsausstellung in der Handwerkskammer findet vom 21. bis 23. November mit vielen neuen Ausstellern statt



Verkaufsausstellung der Handwerkskammer mit vielen neuen Gesichtern: Der Lüneburger Ausstellungsklassiker „Edles Handwerk“ geht in eine neue Runde. Am Freitag, den 21.11. um 16.00 Uhr wird zur feierlichen Eröffnung eingeladen. In diesem Jahr gibt es 18 neue Aussteller zu entdecken, die aus weiten Teilen Deutschlands nach Lüneburg angereist sind, um ihre schönsten Objekte zu präsentieren. Der Eingang ist wieder über den Innenhof in der Friedenstraße; dort kann der Besuch der Ausstellung mit einem original Lüneburger Bier des Brau- und Tafelhaus Mälzer oder bei einem Kaffee der Bäckerei Probst begonnen werden, um dann beim Bummeln über die rund 1.000 qm große Ausstellungsfläche das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu sichern. Noch ein Tipp: Ein Abstecher in die kleine, aber sehr feine Sonderausstellung Handwerksdesign sollte nicht fehlen. Dort werden in diesem Jahr ausgewählte Objekte zum zweideutigen Thema „Leichtsinn“ präsentiert. Am Samstag und Sonntag ist die Ausstellung jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

FOTOS: JAN-RASMUS LIPPELS HANDWERKSKAMMER

## Holz trifft auf Leidenschaft

Holzbau mit hohem Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit

- Tischler- und Zimmermannsarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten
- Innenausbau und Altbausanierungen

**dimke**  
HOLZBAU

[dimke-holzbau.de](http://dimke-holzbau.de)  
Neue Sülze 4 · 21335 Lüneburg  
Email [info@dimke-holzbau.de](mailto:info@dimke-holzbau.de) · Telefon 041 31 60 34 62 2

## Unser Quadrat Haus für Quadrat Leser als Limited Edition

**12<sup>2</sup> m<sup>2</sup> Wohnfläche<sup>\*1</sup>  
533<sup>2</sup>,-,- € Kaufpreis<sup>\*2</sup>**

**dimke**  
BAUART

Email [info@dimke-bauart.de](mailto:info@dimke-bauart.de)  
Telefon 041 31 - 414 72  
Neue Sülze 4  
21335 Lüneburg

\*1 144 m<sup>2</sup>  
\*2 284.000,-,- €

## REINGEHÖRT NOVEMBER

### MADELEINE PEYROUX

KEEP ME IN YOUR HEART  
FOR A WHILE  
UNIVERSAL

18 Jahre ist die Liedermacherin, Chanson- und Jazzsängerin Madeleine Peyroux nun bereits im Geschäft. Sie hat unter den größten zeitgenössischen Labels (Rouner, Atlantic, Emarcy/Universal) veröffentlicht, für ein Special-Interest-Genre wie dem ihren erstaunliche Erfolge gefeiert. Mit dem daraus resultierenden Rummel um ihre Person konnte sie sich nie identifizieren, was nur für



sie spricht. Diese Werkschau mit dem Titel „Keep Me in Your Heart for a While“ ist längst nicht nur für Neueinsteiger in ihr Genre interessant, finden sich doch auf ihr auch Raritäten und bis dato unveröffentlichte Songs.

### BEATA HLAVENKOVA

THEODOROS  
MINORITY RECORDS

Eine wunderbare Sammlung von Solo-Piano-Perlen der 1978 geborenen tschechischen Jazz-Pianistin, Arrangeurin

und Komponistin Beata Hlavenkova. Mit den griechischen Monatsnamen betitelt, birgt jedes der zwölf Stücke einen musikalischen Bezug zum jeweiligen Mo-

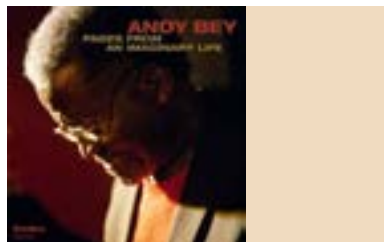


nat, und obwohl die CD nur 38 Minuten lang ist, erscheint sie während des Hörens wie ein mehrstündiges Werk, was nicht zuletzt ihrer vielfältigen Musikalität geschuldet ist. So spannend kann Jazz-Piano sein!

### ANDY BEY

PAGES FROM AN  
IMAGINARY LIFE  
HIGH TONE

Ein kleiner Ausflug in ein aufregendes Jazz-Leben gefällig? Dann ist der 1939 geborene US-amerikanische Jazz-Sänger und Pianist Andy Bey genau der Richtige. Bereits 1952 nahm er im zarten Alter von 13 Jahren seine erste Solo-



platte auf, gründete mit 17 gemeinsam mit seinen Schwestern ein Trio und tourte durch Europa. Er arbeitete unter Anderem mit Max Roach und Pharo Sanders und verlor seine Liebe zur Musik auch 1994 nicht, als er erfuhr, dass er an HIV erkrankt ist. Manche bezeichnen sein Leben und Werk als eine der größten unerzählten Geschichten des Jazz, seine aktuelle Veröffentlichung

allerdings erzählt viel über einen spirituellen Menschen, dessen positive Kraft ihn nicht nur am Leben, sondern weiterhin kreativ und lebensfroh erhält. Respekt! Der sich im Spannungsfeld zwischen

### ERIK FRIEDLANDER

NOTHING ON EARTH,  
SOUNDTRACK  
SKIPSTONE RECORDS

Klassik, Jazz und Experiment bewegende Ausnahme-Cellist Erik Friedlander komponierte für den Film „Nothing on



earth“, der sich mit dem Abtauen der Polkappen Grönlands auseinandersetzt, einen sphärisch-schwebenden Soundtrack. Dieser ist, wie eigentlich alles von Friedlander, feinsinnig und freigeistig, wunderschön und virtuos – und funktioniert auch ohne Kenntnis der (Kino-) Bilder, für die diese besondere Musik ursprünglich gedacht ist.

### BRYAN ADAMS

TRACKS OF MY YEARS  
POLYDOR

Einstmals als kanadischer Springsteen-Epigone belächelt, entwickelte Bryan Adams sich flugs zum Paradebeispiel für nichtssagenden Formatradio-Mainstream-Rock für die „Wetten, dass...“-Wettpatenbank, inklusive der unvermeidlichen Film-Hit-Schnulzen. Inzwischen in Ehren ergraut, musiziert der Jeansboy von gestern hier seine Jugend herbei, Vorhang auf für die nächsten 20 Jahre Marketing-Plan, Kapitel „Come-

backs“ und verkorkste Veröffentlichungen fürs Weihnachtsgeschäft, auf denen dann immer angeblich lang gehegte



musikalische Träume des Künstlers in Erfüllung gegangen seien. Wer's glaubt! Immerhin: Das Coverartwork ist der Hammer, zeigt es Adams doch als langmännigen Jungspund, der er in gewisser Weise immer geblieben ist.

### APHEX TWIN

SYROR  
WARP

Elektronikmusiker mit Legendenstatus zu Lebzeiten gibt es erstaunlich viele. Der Engländer Richard James alias „Aphex Twin“ muss diesen medialen Ballast schon seit gut 20 Jahren mit sich herumtragen. Entsprechend Außergewöhnliches erwartet man zu hören, wenn alle Jubeljahre mal wieder eine reguläre Veröffentlichung das globale Elektronik-Dorf in Entzücken versetzt, wobei „Syror“ schon ein wenig aus der Zeit gefallen zu sein scheint: Prompt



dämmert die Erkenntnis, dass auch „Aphex Twin“ nicht vor den Mechanismen heutiger Schnellebigkeit gefeit ist und er inzwischen als vielleicht erster Dinosaurier seiner Zunft verstanden werden sollte. (ap)

# DAS *Bockt* RICHTIG!



Nachhaltig, regional und heimatverbunden – das Lümborg Lager.

Die Bierkultur in Lüneburg hat ein neues Highlight. News-Wirt Matthias Ellinger präsentiert exklusiv das erste Lüneburger Lagerbier. Die Liebe und der Genuss zum selbstgebrauten Bier sowie die Verbundenheit zur Region stehen dabei selbstverständlich klar im Vordergrund. Gebraut in der Bleckeder Brauerei von Stephan Scheer wird das Lager nach pilsener Brauart mit dem besten Wasser aus der Lüneburger

Heide in ehrlicher Handarbeit hergestellt. Pilsener Malz und Caramelmalz geben diesem Bier die Farbe sowie sein besonderes und vollmundiges Aroma – dafür sorgt ein erfahrener Brauer und Mälzer.

Zu einem besonderen Lager gehört auch eine originelle Flasche. Mit Bügelverschluss und Frischesiegel wird dafür gesorgt, dass das Lager immer frisch serviert und ver-

kauft wird. Überzeugt Euch selbst bei einem frisch gezapften Lümborg in den neu umgebauten Räumlichkeiten des News. Natürlich könnt Ihr das Lager Bier in den 1 Liter und 2 Liter Flaschen auch mitnehmen oder verschenken. Wenn Ihr mehr erfahren wollt, dann kommt vorbei, geht auf [www.luemborglager.de](http://www.luemborglager.de) oder bleibt unter [facebook.de/luemborglager](https://facebook.de/luemborglager) auf dem Laufenden.

## Das erste LÜNEBURGER LAGER

Natürlich, frisch  
und nachhaltig gebraut –  
aus Liebe zur Region.



! WIR SETZEN UNS EIN – FÜR EINEN  
VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN UMGANG MIT BIER.

# Kässbohrer Setra S11

SECHSZYLINDER DIESEL · ERSTZULASSUNG 1963 · PS 170 / KW 125





Setra ist seit 1995 eine Marke der Daimler AG, die im Geschäftsbereich „Daimler Buses“ durch die 100-prozentige Konzerntochter EvoBus GmbH in Europa vertrieben wird. Die Kässbohrer Fahrzeugwerke bauten in Ulm Busse unter dem Markennamen Kässbohrer Setra, bis das Unternehmen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geriet und die Omnibussparte an Daimler-Benz verkaufen musste. Der Name Setra leitet sich von dem Wort „selbsttragend“ ab.



# Damit die beste Vorsorge Ihre eigene ist:

Maßgeschneidert.  
Nur für Sie.  
Nur bei uns.

Jetzt  
Beratungs-  
termin  
vereinbaren!

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das bieten wir Ihnen:

- ✓ Individuelle, kostenfreie und ganzheitliche Beratung, die sich an Ihren Zielen und Wünschen orientiert
- ✓ Unterstützung beim Ausfüllen der Förderanträge
- ✓ Regelmäßige Check-up Gespräche
- ✓ Ausgezeichnete Verbundpartner mit einem vielfältigen Angebot
- ✓ Absicherung aus einer Hand

FOTOS: ENNO FRIEDRICH



Tel. 0800 0965 100  
www.vblh.de

Volksbank  
Lüneburger Heide eG

# International im Verkauf

Die Lüneburger Dependance des Autohauses Dello setzt mit dem neuen Verkaufsmitarbeiter Ridvan Gündogan auf umfassendes Know-how – und eine zweisprachige Betreuung türkischer Kunden



Ridvan Gündogan



Mit 22 Jahren schon ein „alter Hase“ im Unternehmen: Ridvan Gündogan absolvierte bereits seine Ausbildung bei der Ernst Dello GmbH & Co. KG, durchlief nicht nur die zahlreichen Abteilungen sondern auch verschiedene Standorte, bevor er sich für den Vertrieb entschied. Seit seinem erfolgreichen Abschluss zum Automobilkaufmann im Juni dieses Jahres unterstützt er nun als Seniorverkäufer das Verkaufsteam in Lüneburg mit umfassender Markenkenntnis und einer großen Begeisterung für die Materie. „Den „Junior“, so Niederlassungsleiter Reinhard Lenz, „hat er dank seines Fachwissens und der Kenntnis

unseres Unternehmens quasi übersprungen.“ Und so freundlich-souverän wie das neue Mitglied des Verkaufsteams auftritt, so ideenreich ergänzt er auch das Portfolio der Niederlassung in der August-Horch-Straße am Bilmer Berg: Seinen kulturellen und sprachlichen Background wird er künftig bei seinen Kunden einsetzen. Diese nämlich finden in ihm einen deutschen Muttersprachler mit türkischen Wurzeln und fließenden türkischen Sprachkenntnissen. Damit ist er in der Lage dabei zu helfen, Sprachbarrieren und mögliche Verständigungsschwierigkeiten zu überwinden. Viele interessierte türkische Muttersprachler, fügt er hinzu, scheuen

sich vor einem Erstkontakt; die Angst sei oft sehr groß, dass die Sprachkenntnisse nicht ausreichen. Bewusst möchte er jenen Kunden zur Seite stehen, um Barrieren abzubauen, übersetzt gerne auch, wenn es um den Reparaturservice, Versicherungspakete oder Finanzierungsangebote geht. Doch natürlich ist er auch für alle anderen Kunden ein kompetenter Ansprechpartner, markenübergreifend und vor allem im Gebrauchtwagensegment.

**Dello Lüneburg'da yeni satış danışmanınız Ridvan Gündoğan yeni ve ikinci el arabalarda muhteşem fırsatlarla sizleri bekliyor. (Her türlü finansal yardımları da birlikte sunuyoruz).**



(Service)





# So viel Kundenservice aus einer Hand

Ford, Opel und Chevrolet: Auch für die Lüneburger Dello Niederlassung am Bilmer Berg gilt: ausgezeichneter Service für alle drei Marken



Das Leistungsspektrum erweitert sich in der jeweiligen Saison. Noch bis zum 8. November finden in der Lüneburger August-Horch-Straße 25 die Winterreifenwochen statt; Ihre Sommerreifen können Sie gleich vor Ort einlagern; eine kurze Terminvereinbarung unter 04131/78996-0 für Ihren Reifenwechsel genügt. Und natürlich erhalten Sie hier auch Originalteile sowie entsprechendes Zubehör aus dem Mehrmarkenportfolio von Dello.

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

Im Dello Kundendienst profitieren Sie neben einem ausgezeichneten Service für die Automobilmarken Opel, Chevrolet und Ford auch von einem umfassenden Leistungsspektrum, das nicht nur Qualität und Sicherheit garantiert, sondern auch die zahlreichen Vorteile eines Rundum-Sorglos-Paketes zu bieten hat. Mit der Inspektion Ihres Neuwagens erhalten Sie für alle Marken Ihre Mobilitätsgarantie. Eine exklusive Sonderleistung mit langfristigen Vorteilen:

- ein Jahr lang kostenloses Nachfüllen aller Flüssigkeiten wie Öl, Kühlwasser, Frostschutz
- kostenfreies Abschleppen und Mobilität im Pannenfall
- Reifengarantie innerhalb von zwei Jahren ab Kaufdatum, ganz gleich, ob der Defekt auf Selbst- oder Fremdverschulden zurückzuführen ist
- Dello Unfallservice Card

## TERMINE UND NEUHEITEN 2014/2015

24. Januar **Angrillen bei Dello**

### NEUHEITEN 2014/2015

November **Opel Adam S**

Ab 2015 **Hyundai H350**

Januar **Opel Corsa**



THOMAS SCHWALB UND  
ANDREAS SPÄTE

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Wenn sich zwei kreative Köpfe gegensätzlicher Natur und sich ergänzender beruflicher Sparten zusammenschließen, kann daraus nur ein erfolgversprechendes Konzept entstehen: Vor 15 Jahren eroberten Andreas Späte und Thomas Schwalb mit ihrer Werbeagentur „Späte mit Schwalb“ die Lüneburger Werbelandschaft.**

**1999 lerntet Ihr Euch kennen, seither gibt es die Werbeagentur „Späte mit Schwalb“ – erzählt doch einmal vom ersten Date.**

*Andreas Späte:* Der Kontakt entstand damals über einen gemeinsamen Kunden, den Thomas mit seiner damaligen Werbeagentur „Schwalb & Döring“ betreute und dessen Internetseite ich programmierte.

*Thomas Schwalb:* Unsere erste Begegnung habe ich noch gut vor Augen: Andreas kam auf dem Motorrad vorgefahren, das war mir schon einmal sehr sympathisch. Etwa vier Wochen darauf entschieden wir: Das passt, daraus muss mehr werden. Unser gemeinsamer Start fand in einer Agenturgemeinschaft im Hermann-Oberdieck-Haus in Bardowick statt.

**Die nächste gemeinsame Station war dann die Lüneburger Bögelstraße 16, Euer heutiger Standort? Andreas Späte: Nicht ganz, zuvor gab es noch eine Zwischenstation in der Marie-Curie-Straße – das muss von 2001 bis 2006 gewesen sein.**

*Thomas Schwalb:* Erst Anfang 2006 zogen wir mit unserer Agentur in das kleine, weiße Haus in die Bögelstraße, direkt gegenüber dem Klinikum. Das ist unser Platz, das spürten wir von Anfang an.

**Ihr kommt beruflich aus völlig unterschiedlichen Richtungen. Erzählt doch bitte einmal von den wichtigsten Stationen aus Eurer beruflichen Vita.**

*Thomas Schwalb:* Wenn ich mal anfangen darf ...

*Andreas Späte:* Ladies first ...

*Thomas Schwalb:* Begonnen hat alles 1982 gemeinsam mit Joachim von Amtsberg, mit seinen 15 oder 16 Jahren damals Deutschlands jüngster Unternehmer. Ich war mit meinen 21 Jahren ein nicht weniger experimentierfreudiger, kreativer Quereinsteiger. Unser erstes Business war eine kleine Offsetdruckerei und Reproanstalt mit dem schönen Namen „Paradies Druck“, das wir später in „Druck und Werbung“ umbenannten – man sieht: Erst mit der Zeit entwickelte sich unser heutiger werblicher Fokus. Ich wuchs also von der Pieke auf in diese Branche hinein. Etwa vier Jahre arbeiteten wir zusammen, dann entschied sich Joachim für einen anderen Weg, lebt heute in den USA. Mit Ruth Döring, meiner damaligen Partnerin, führte ich „Schwalb & Döring“ zehn Jahre weiter, bis wir uns trennten und ich Andreas kennenlernte.

*Andreas Späte:* Ich bin ja ein Zugezogener, wie man so schön sagt. Ich bin gebürtiger Helmstedter und kam mit 17 Jahren 1985 nach Lüneburg, um eine Ausbildung zum Krankenpfleger zu beginnen – mein damaliger Wunschberuf. 1988 schloss ich diese erfolgreich ab und arbeitete anschließend im Lüneburger Klinikum – erst auf der Unfall-, dann auf der kardiologischen Intensivstation. Die Wahl der Abteilungen war sicherlich schon auf mein Faible für Technik zurückzuführen. Schon

früh war ich ein echter Computerfreak. Das führte letztendlich auch dazu, dass ich schließlich innerhalb des Krankenhauses einen Stellenwechsel durchführte. Die EDV sollte dort eingeführt werden, damit übernahm ich quasi die Kommunikationschnittstelle zwischen Pflegepersonal und EDV-Abteilung, die korrekte Bezeichnung: EDV-Controlling im Pflegedienst. In diesem Rahmen schulte ich rund 900 Mitarbeiter. 1993 machte ich mich erst parallel zu meiner Arbeit im Klinikum mit einem EDV Hard- und Softwarevertrieb selbständig – um mich schlussendlich ganz darauf zu konzentrieren. Parallel schwappte das Internet über den großen Teich und ich merkte schnell, dass damit in Deutschland ein großer Bedarf entstehen wird.

**Lässt sich heute die Aufteilung der Arbeitsbereiche innerhalb der Agentur auf Eure Lebensläufe zurückführen: der Eine ist der Kreative, der Andere der Fachmann für digitale Medien und Programmierungen?**

*Andreas Späte:* Ich bin ebenfalls hochkreativ, aber mehr in den technischen Dingen wie der Konzeption und Umsetzung von CMS und Datenbanken. Doch auch wenn Thomas' Kreativität sich eher in einem anderen Bereich offenbart, so gibt es kein Projekt, das wir nicht von A bis Z gemeinsam planen.

*Thomas Schwalb:* Ich sehe meine Stärken mehr im

**WENN ICH DA GANZ VISIONÄR HERANGEHEN DARF: ES WÄRE DIE ENTWICKLUNG EINER ZEITUNG WIE DER „TAGESPROPHET“ IN DEN HARRY POTTER-BÜCHERN, MIT SEINEN BEWEGTEN BILDERN.**

inhaltlich-emotionalen Bereich – so könnte man es vielleicht formulieren. Aber das Entscheidende ist tatsächlich der Mix aus unseren beiden Fähigkeiten. Schon in der Findungsphase beginnt ein reger Austausch, der bis zur finalen Umsetzung anhält.

*Andreas Späte:* Folglich ist das Ergebnis immer die Quintessenz aus dem, was wir gemeinsam erarbeitet haben.

**Welche Eigenschaften schätzt Ihr am jeweils Anderen?**

*Andreas Späte:* Das wird eine lange Liste! Ich denke, Thomas ist zu einem großen Teil der für mich notwendige Gegenpart, den ich brauche, um die emotionale Seite aus mir herauszukitzeln. Ein gutes Beispiel wären da meine Emails: Ich bin eher



**Thomas Schwalb**

geboren 1961 in Buchholz / Nordheide

Beruf: Werbekaufmann

ist sicherlich eine grundlegende Voraussetzung für eine gute berufliche Beziehung.

*Andreas Späte:* Bis heute können wir uns gegenseitig begeistern und mitreißen. Wir haben eine sehr gute Kommunikationskultur, führen viele fruchtbare Diskussionen, in denen wir uns gegenseitig überzeugen müssen. Dabei bleiben beide offen gegenüber den Vorschlägen des Anderen, keiner versucht, seine Meinung auf Biegen und Brechen durchzusetzen.

*Thomas Schwalb:* Auch das ist wie in einer Partnerschaft, die ja nicht nur durch positive Dinge genährt wird, sondern auch durch so manches Erlebnis, bei dem man sich selbst zurücknehmen muss. Die Akzeptanz ist ein weiterer wichtiger Punkt: Ich weiß, dass ich Andreas nur als Gesamtpaket bekomme, daher werde ich nie versuchen, ihn zu ändern.

**Ist im Laufe der Zeit aus der beruflichen Zusammenarbeit auch eine private Freundschaft erwachsen?**

*Thomas Schwalb:* Absolut, dabei bedeutet es nicht, dass wir auch nach Feierabend pausenlos zusammen sind und uns übers Geschäft austauschen.

*Andreas Späte:* Auch wenn sich unsere Kinder, unsere Frauen natürlich kennen und mögen, bewahrt sich doch jeder seinen privaten Raum. Zwischen uns ist mit der Zeit eine echte Freundschaft erwachsen, eine, in der man gemeinsam durch Dick und Dünn geht. Auf unseren gemeinsamen Geschäftsreisen, die häufig auch nach München führen, bleibt auch viel Zeit für private Erlebnisse.

**Seit 15 Jahren gibt es nun die Werbeagentur „Späte mit Schwalb“. Der Name ist ungewöhnlich – weshalb heißt es „mit“ und nicht „und“?**

*Thomas Schwalb:* „Späte und Schwalb“, das klang uns viel zu alltäglich. Unsere Firma ist nur gut, weil wir beide uns nicht als „eins plus eins“ verstehen, sondern weil wir das Unternehmen miteinander führen.

*Andreas Späte:* Hinzu kommt, dass „Späte MIT Schwalb“ so ungewöhnlich klingt, dass wir allein

der Sachlich-Klare, der sein Anliegen auf den Punkt bringt, die schriftliche Kommunikation gern auch als Dokumentation nutzt. Manchmal vergesse ich die persönliche Komponente. Thomas erinnert mich dann daran, dass in der Kommunikation auch der Ton die Musik macht. Er ist für mich also ein gutes Korrektiv, eine wunderbare Ergänzung, die wir aber, so glaube ich, beide füreinander sind.

*Thomas Schwalb:* Das stimmt, Andreas ermutigt mich manchmal zu einer regideren Gangart. Er ist

für mich ein Fels, eine Konstante, die Beständigkeit und Ruhe ausstrahlt. Was aber nicht bedeutet, dass er keinen Esprit besitzt – ganz im Gegenteil: Andreas hat die Power, durchzugreifen, wenn es Not tut, versprüht Erfindungsgeist und besitzt unendlichen Spaß am visionären Denken.

**Was ist Euer Rezept für eine gut funktionierende Arbeits-Ehe?**

*Thomas Schwalb:* Wie in einer Ehe gibt es bei uns Höhen und Tiefen, doch gründete unsere gemeinsame Basis von Anfang an auf Respekt, Loyalität und Vertrauen. Da kann der Wind ruhig auch mal ein bisschen rauer wehen, das Boot bleibt trotzdem auf Kurs. Jeder hat in seinem Bereich die Freiheiten, die er sich nehmen möchte – auch dies

schon dadurch über ein großes Wiedererkennungsmerkmal verfügen.

**Wenn Ihr auf die vergangenen 15 Jahre zurückblickt – inwiefern hat sich die Werbelandschaft in dieser Zeit verändert?**

*Andreas Späte:* Ich glaube, es wird zunehmend schwieriger, eine Wertschätzung der Leistung und dem damit geschaffenen Wert zu erhalten. Der tatsächliche Wert – auch der monetäre –, der sich aus einem guten Corporate Design, aus einer werbewirksamen Imagebroschüre ergibt, liegt um ein Vielfaches über den Honorarsätzen. Abgefragt werden lediglich die Zeit, die die Umsetzung in Anspruch nimmt und die Höhe der daraus resultierenden Kosten. Da waren die Prioritäten früher ein bisschen anders gesetzt.

*Thomas Schwalb:* Für mich ist der Faktor Geschwindigkeit die größte Veränderung der letzten 15 Jahre. Alleine durch die heute genutzten Medien ist das Tempo immens schnell geworden – gerade auch im Arbeitsalltag. Wo man sich früher die Zeit nahm, um einen Brief zu schreiben, fliegen heute Kurznachrichten im Eiltempo per E-Mail oder SMS hin und her; und durch die Nachrichtenflut ist man ständig gefordert, zu reagieren – und zwar in Echtzeit. Wo bleibt da die Tiefe? Das finde ich bedenklich. Dem entgegenzutreten können

**UNSERE FIRMA IST GUT, WEIL WIR BEIDE UNS NICHT ALS „EINS PLUS EINS“ VERSTEHEN, SONDERN WEIL WIR DAS UNTERNEHMEN MITEINANDER FÜHREN – DAHER „SPÄTE MIT SCHWALB“.**

wir eigentlich nur mit einem soliden handwerklichen Können und unserer Überzeugung, nicht jedem Trend blind zu folgen, sondern uns mit einer gesunden – und manchmal auch bewusst konservativen Haltung – auf unsere Kunden zu besinnen.

**Gibt es ein Produkt, das Ihr gerne einmal bewerben oder entwickeln würdet?**

*Andreas Späte:* Wenn ich da ganz visionär herangehen darf, dann wäre es die Entwicklung einer Zeitung wie der „Tagesprophet“ in den Harry Potter-Büchern, mit seinen bewegten Bildern. Und so utopisch ist dies gar nicht mehr, denn mittlerweile ist es von den technischen Komponenten her grundsätzlich möglich – vielleicht arbeitet ja bereits ein Visionär an der Umsetzung?



**Andreas Späte**

geboren 1968 in Helmstedt

Beruf: Werbekaufmann

*Thomas Schwalb:* Ich tanke mit meiner Familie und mit Freunden auf. Urlaub bedeutet für mich Reisen, wofür leider oft die Zeit fehlt. Früher bin ich leidenschaftlich gern getaucht, doch mit unserem Kind entdecken wir jetzt Deutschland und all die fantastischen Ecken, die es hier gibt. Da darf es dann auch gerne ordentlich rustikal und ursprünglich sein – ganz egal, ob in den Bergen oder am Meer. Ansonsten habe ich immer auch ein Projekt, um das ich mich kümmerge, auf den Weg bringe – das ist eine meiner Marotten.

*Andreas Späte:* Wir sind eigentlich leidenschaftliche Camper. Mit drei Kindern war dies immer die beste Reisevariante, wenn es nach Kroatien oder Italien ging. Nun haben wir das gute Gefährt verkauft – unsere Kinder sind groß und werden zukünftig wohl alleine in den Urlaub fahren. Quasi als Abschlussfahrt haben wir in diesem Jahr erstmals einen gemeinsamen Motorradurlaub in das Allgäu gemacht, bei dem wir aber feststellten, dass wir im nächsten Jahr doch wieder mehr Sonne brauchen.

*Thomas Schwalb:* Da gibt es bestimmt eine Menge, wir entwickeln ja ständig auch inhouse spannende Ideen. Beispielsweise den Fahrerlebnispark für Kinder, eine Erlebnisbox für den ADAC und das Wohnkonzept „Hofleben“ für generationsübergreifendes Wohnen auf alten Höfen. Und dann wäre da noch unser Patent auf ein Verfahren zur Bergung von unter Wasser austretenden Medien, das beispielsweise bei einer Ölkatastrophe im Meer einsetzbar wäre.

**Wenn es nicht die Werbung geworden wäre, was könnte ein alternativer Berufswunsch sein?**

*Andreas Späte:* Meinen Wunschberuf aus Kindertagen habe ja bereits ganz intensiv verfolgt und auch in die Tat umgesetzt, indem ich die Ausbildung zum Krankenpfleger machte.

*Thomas Schwalb:* Hätte ich mich nicht für die Werbung entschieden, wäre ich vielleicht Archäologe geworden. Ich bin ein Sucher – immer offenen Auges unterwegs, um Neues zu entdecken – übrigens nicht nur auf der Erdoberfläche sondern auch unter Wasser.

**Das ist ein gutes Stichwort für meine nächste Frage: Wo tankt Ihr auf? Was bedeutet für Euch Urlaub?**

**„Späte mit Schwalb“ setzt sich für „Start-ups“ ein, gibt Gründern Starthilfe für den Sprung in die Selbständigkeit.**

*Thomas Schwalb:* Richtig, mit unserer Firma, „die Mitgründer“, coachen, beraten und betreuen wir Existenzgründer.

*Andreas Späte:* In der Industrie und Handelskammer wie auch in der Handwerkskammer finden dazu Vortragsreihen statt, die ich im Bereich Marketing begleite. Das Gründungsnetzwerk Lüneburg hatte eine Sonderveranstaltung zu diesem Thema im e.novum, und die Industrie- und Handelskammer hat Sprechstage zum Thema Werbung – auch dort sind wir aktiv dabei.

*Thomas Schwalb:* Und natürlich liegt uns der Nachwuchs am Herzen. Wir betreuen die Kinder- und Jugendtafel mit allem, was dazu gehört, unterstützen die 1st Class Session von Per Frenzke – all dies Projekte, bei denen es um unser Herzblut geht. (nm)



**M&M IMMOBILIEN GMBH**  
**WWW.MANZKE-IMMOBILIEN.DE**



**>> GUTSCHEIN <<**

**Wir bieten Ihnen eine unverbindliche  
Bewertung Ihrer Immobilie an.  
Nutzen Sie die Gelegenheit!**

Einfach anrufen: **04137 / 814 114** oder per Email: **info@manzke-immobilien.de**





## 6 Mietwohnungen mit 125 m<sup>2</sup> im Zentrum!

**IMMOBILIE DES MONATS!** „WOHNEN AM WASSERTURM – DIE GRÜNE OASE IN LÜNEBURG“

Liebe Leser, gerne möchten wir Ihnen unsere „Immobilie des Monats“ vorstellen:

Dieses Wohnobjekt ist so einmalig und unverwechselbar – wie die Stadt Lüneburg selbst: Lichtdurchflutete Räume, hohe Decken und klare Strukturen prägen den hochwertigen Neubau, der Maßstäbe setzt. Hier entstehen 6 einzigartige 125 m<sup>2</sup> Mietwohnungen mitten im Zentrum der Hansestadt. Endlich können Sie das Auto stehen lassen. Jeder Gang, ob es der Gang zum täglichen Einkaufen, zum Restaurant, Theater, Kino ist oder aber der Gang zum Bahnhof ist, um nach Hamburg oder Hannover zu pendeln: Sie brauchen zu Fuß nur ca. 10 Minuten! Zentraler wohnen kann man in Lüneburg kaum. Auf der anderen Seite sind Sie direkt in herrlichster Natur, an dem verwunschenen Fluß Ilmenau, der im Sommer mit Kanuspaß und dem beliebten „Schröders Biergarten“ am Wasser lockt. Lüneburg selbst bietet ein vielfältiges Kindergarten-,

Schul- und Universitätsangebot sowie Einkaufsmöglichkeiten, die mit denen einer Großstadt zu vergleichen sind. Nicht umsonst kommen die Hamburger zum „Urlaubs- und Christmas-Shopping“ in unsere nur 30 Minuten entfernte historische aber quicklebendige Salzstadt Lüneburg. Absolute TOP LAGE! Doch noch etwas anderes macht das Wohnobjekt am Wasserturm einmalig: Im Zentrum der Anlage entsteht der begrünte Turmgarten. Auf etwa 1.000 m<sup>2</sup> erlebt man so eine urbane Oase, die ganz nach Belieben als Erholungsbereich oder als Begegnungszone unter Nachbarn genutzt werden kann. Natürlich bieten diese „Rundum-Sorglos-Wohnungen“ sowohl die Nutzung eines Fahrstuhls als auch die Möglichkeit Tiefgaragen-Dauerplätze zu mieten!

**Rufen Sie uns gerne an!**



M&M IMMOBILIEN GMBH

**Ansprechpartner:**  
**Barbara E. Santo**  
 Gewerbegebiet 1  
 21397 Volkstorf  
 Telefon 04137 / 814-114  
 Telefax 04137 / 814-301  
[www.manzke-immobilien.de](http://www.manzke-immobilien.de)

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO NOVEMBER

### MR. TURNER

AB 06.11.

GB/D/F 2014 – von: Mike Leigh – mit: Timothy Spall, Marion Bailey, Dorothy Atkinson, Paul Jesson



Der Maler William Turner führt um das Jahr 1825 ein bewegtes Leben: Mit seinem eigenwilligen Verhalten stößt Turner so manches Mitglied der ehrenwerten Gesellschaft vor den Kopf. Und auch im Privatleben ist der Umgang mit dem kauzigen Maler überaus schwierig. Er teilt die Wohnung mit seinem Vater und seiner Haushälterin, deren innige Zuneigung er schamlos ausnutzt. Als der Vater schließlich stirbt, gerät Turner in eine tiefe künstlerische und persönliche Krise – Cannes 2014: Goldene Palme für Timothy Spall als Bester Schauspieler.

„Ein neuer Meilenstein der Filmgeschichte.“ *Der Tagesspiegel*  
„Ein faszinierend kunstvoller Film“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*  
„Wie ein in Bewegung geratenes Turnergemälde.“ *Die Zeit online*

### PLÖTZLICH GIGOLO

AB 06.11.

USA 2013 – von: John Torturro – mit: John Torturro, Woody Allen, Vanessa Paradis, Sharon Stone



Murray kommt auf eine famose Idee, um seinen Freund Fioravante glücklicher und ihrer beider Geldbeutel voller zu machen: Er verkauft ihn für eine Ménage à trois als professionellen Don Juan an seine Hautärztin. Obwohl Fioravante sich sträubt, hat er bald den Dreh bei den unterschiedlichsten Frauentypen raus. Die Mundpropaganda der Beglückten beschert Murray und Fioravante immer mehr Kundschaft, bis die Liebe das Geschäft zu vermasseln droht ...

### IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

AB 06.11.

D 2014 – von: Giulio Ricciarelli – mit: Alexander Fehling, André Szymanski, Gert Voss

1958: Staatsanwalt Johann Radmann stößt auf den Fall eines Auschwitz-Überlebenden, der in einem Lehrer seinen ehemaligen Aufseher erkennt. Die Justiz verweigert die Annahme der Anzeige. Je mehr sich Radmann mit dem Fall beschäftigt, um so mehr stößt er auf ein Geflecht von Verdrängung, Verleugnung und Verklärung. – Ein stiller Held von Nachkriegs-



deutschland bekommt das filmische Denkmal, das er längst verdient hat: Fritz Bauer, der als Generalstaatsanwalt in Hessen dafür sorgte, dass es in der Bundesrepublik anno 1963 zu den Auschwitz-Prozessen kam und keiner mehr sagen konnte: „Das hab ich nicht gewusst.“

### BOCKSPRÜNGE

AB 20.11.

D 2014 – von: Eckhard Preuß – mit: Eckhard Preuß, Jule Ronstedt, Julia Koschitz, Jochen Nickel



Udo hat eine Affäre mit Maya, die wiederum wünscht sich ein Kind von Silvan. Udos Frau Doris hingegen erfährt, dass das Verhältnis von Silvan mit seiner Praktikantin nicht ohne Folgen geblieben ist. Dann fliegt Udos Seitensprung auf. Doris beschließt, sich mit Rudolf in eine Romanze stürzen. Doch Rudolf ist nicht wirklich bereit für ein neues Abenteuer, denn er trauert noch immer seiner Eva hinterher, die vor einiger Zeit einfach spurlos verschwunden ist. So dreht sich das Liebeskarussell weiter,

bis jeder Topf seinen Deckel gefunden hat. Oder etwa nicht? – Regisseur und Hauptdarsteller Eckhard Preuß und „der Barmann“ Jochen Nickel sind am 21.11. um 19 Uhr zu Gast!

### MY OLD LADY

AB 20.11.

USA/F 2014 – von: Israel Horowitz – mit: Kevin Kline, Maggie Smith, Kristin Scott Thomas



Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um ein Appartement zu verkaufen – er hat es von seinem Vater geerbt. Doch in Frankreich erwartet ihn die 92 Jahre alte Mathilde. Sie hat vor langer Zeit mit Mathias' Vater eine Immobilienleihe vereinbart, darf also bis zu ihrem Tod im Appartement wohnen und erhält darüber hinaus eine monatliche Rente von 2400 Euro. Aus Geldmangel bleibt Mathias nichts anderes übrig, als erst mal selbst mit einzuziehen. Die Spannungen nehmen weiter zu, als sich herausstellt, dass Mathias' Vater und die rüstige Frau mehr als nur eine Geschäftsbeziehung hatten ...

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net



Eckhard  
PREUB

Jule  
RONSTEDT

Julia  
KOSCHITZ

Benjamin  
SADLER

Friedrich  
MÜCKE

Jochen  
NICKEL

# BOCKSPRÜNGE

Ein komischer Film von  
ECKHARD PREUB



AB 20. NOVEMBER IM KINO

EF ENTERTAINMENT FACTORY FFF Bayern movienet

WWW.BOCKSPRUNGE-DERFILM.DE



twitter.com/Bockspruenge



facebook.com/Bockspruenge.de



# Die Ambivalenz der Städte

**Künstlerische Annäherung an die Städte Lüneburg und Berlin:  
Die Ausstellung der Illustratorin Natallia Yermakova eröffnet am Dienstag,  
den 4. November um 19.00 Uhr in der IHK Lüneburg-Wolfsburg**

Der Kontakt zu Lüneburg ist nie ganz abgerissen. Wird er auch nie, denn mit der Hansestadt verbindet die Illustratorin Natallia Yermakova weit mehr als nur einen Etappen-Wohnort. Die Stadt an der Ilmenau bleibt ihre seelische Heimat, die der gebürtigen Russin Halt, Kraft und Geborgenheit schenkte, als sie 2001 nach Deutschland kam. Ausgedrückt hat sie dieses Gefühl unlängst in zwei illustrierten Büchern über die Stadt und die Lüneburger Heide – „Lilaland“ und „Lüneburg – ein Stadtführer für Groß und Klein“. 2013 verließ die Diplomdesignerin und Kinderbuchillustratorin die Salzstadt in Richtung Berlin. Mit der Metropole hat sie sich inzwischen angefreundet, doch auf eine gänzlich andere Art und Weise, als es ihr in Lüneburg gelungen ist. Die Verschiedenartigkeit der beiden Orte betrachtet Natallia Yermakova als künstlerische Herausforderung für diese Ausstellung, mit der sie am 4. November im Rahmen des Ausstellungsvorhabens „KultURsprung“ in die IHK nach Lüneburg zurückkehrt. Neben neuen Lüneburg-Bildern wird sie hier auch erste Berlin-Illustrationen zeigen und damit einen Brückenschlag zwischen der alten und ihrer neuen Heimat vollziehen.

Das Thema Lüneburg bietet den emotionalen Rahmen; Berlin sprengt ihn mit ihrer temporeichen Unverbindlichkeit. An die Stelle der Gelassenheit und Übersichtlichkeit der lebendigen Stadt an der Ilmenau treten die dynamische Rastlosigkeit und der Überfluss an Möglichkeiten der Hauptstadt Berlin. Wie transportiert Illustration diese Diskrepanz? Wie sehr beeinflusst der Wechsel des Lebensmittelpunktes die innere Basis für die Illustrationslust? Vollzieht sich aus dieser Veränderung zwangsläufig ein Wandel

des Malstils? Muss aus Sanftheit Härte, aus zarter Detailtreue grobe Konturlosigkeit, aus farblicher Harmonie komplementäre Disharmonie werden? Oder gelingt es etwa, die Verschiedenartigkeit beider Orte in verändertem, aber erkennbarem Stil auszudrücken? Wenn man Ambivalenz als einen Raum der Doppelwertigkeit versteht, in der sich gegensätzliche Gefühle treffen, dann stellt sich Natallia Yermakova in diesem Sinne mit dieser Ausstellung selbst auf die Probe. Ihr Malstil ist geprägt von einer großen Klarheit und steckt doch voller kleiner Details, die es zu entdecken gilt. Natallia Yermakovas Medium ist die Aquarelltechnik; der Bleistift beschreibt lediglich skizzenhafte Elemente, verleiht Kontur, akzentuiert und hebt hervor. Immer wieder eine Herausforderung sei es, den trutzigen Lüneburger Backstein oder die großstädtische Architektur Berlins in dieser luftig-leichten Maltechnik darzustellen, ohne ihr Schwere zu verleihen. Der Unterschied in der Darstellung beider Städte wird deutlich sichtbar: Lüneburg, die Märchenhafte – Berlin, die Kraftvoll-Realistische. Ihre Bilder bewegen sich irgendwo zwischen Realismus und expressiver Darstellung, zwischen Realität und Fiktion. Vor allem die Lüneburg-Bilder haben häufig etwas Illusionistisches an sich – und wer genau hinsieht, entdeckt in dem Begriff „Illustration“ auch die Wörter „Illusion“ und „Lust“. Und so ist es vielleicht die Lust an der Illusion, die der Künstlerin ihre Handschrift verleiht. Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Januar in den Räumen der IHK Lüneburg-Wolfsburg zu sehen. (ny /nm)

**Zur Ausstellungseröffnung am 4. November um 19.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.**

regional • sympathisch • lebendig

Schlemmen, shoppen  
in der Markthalle  
Bienenbüttel  
& genießen



**Für Ihre Feier:**  
Mieten Sie die besondere  
Atmosphäre der Showküche  
& Markthalle!

## PROGRAMM NOVEMBER

**08./09.11. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Adventsausstellung**

**14.11. 19.30 Uhr  
Virtuoses Gitarrenkonzert ...  
mit Wiesenhütter und Friedrich**

**21.11. 20.00 Uhr  
Jazz Lips in Concert**

**27.11. 20.00 Uhr  
Krimi-Lesung  
mit Ulrich Gärtner**

**29.11. um 20.00 Uhr  
Kiezbestseller und Launige Musik  
mit den Tüdelboys aus Hamburg**



## ...UND DIE KULINARISCHEN HIGHLIGHTS:

**07. und 22.11.: Großes Wild- und Gänseessen**

**12.11. um 9.00 Uhr: Frauenfrühstück**

**Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.**

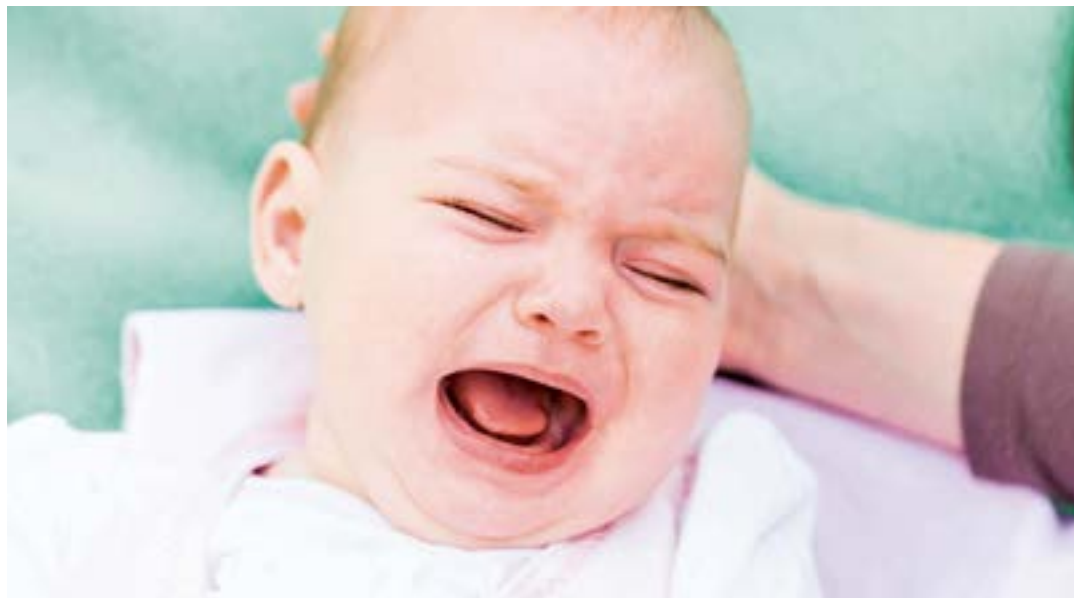
Markthalle  
Bienenbüttel

Bahnhofstr. 16 • Bienenbüttel • Tel. 05823 954 22 30

Veranstaltungsübersicht und weitere Infos unter  
[www.markthalle-bienenbuettel.de](http://www.markthalle-bienenbuettel.de)

# Wenn Kinder zahnen

Eintritt in eine neue Lebensphase: Wenn Babys ihre ersten Zähnchen bekommen, ist dies oft ein schmerzhafter Prozess, der auch viel Zuwendung durch die Eltern erfordert



Viele Eltern können vielleicht verstehen, warum ich mich entschieden habe, über dieses Thema zu schreiben. Das Zahnen bei Kindern kann sehr anstrengend sein, vor allem für die Kleinen – aber auch für die Eltern. Im Alter von nur wenigen Monaten fangen die Zähne an, in den Kiefer einzuschießen. Das kann unangenehm und schmerzhaft sein, der Auslöser dafür, dass Kinder dann aus scheinbar heiterem Himmel quengelig sind oder weinen, sie schlafen schlecht und mögen nicht mehr essen. Nach etwa sechs Monaten kann sich der erste Zahn dann schon zeigen, und es dauert meist nicht lange, bis sich die nächsten Zähne bemerkbar machen. Doch woran kann ich erkennen, ob mein Kind einen neuen Zahn bekommt? Manchmal sind Wange und Zahnfleisch an jener Stelle gerötet oder geschwollen, wo sich ein Zahn entwickelt. Wenn Ihr Kind alles in den Mund steckt und darauf herumkauen möchte, ist es oft eine Erleichterung – es beißt sich regelrecht durch. Die Zeit, in der die ersten Zähne zum Vorschein kommen, ist auch die Zeit, in der die Kinder ak-

tiver und mobiler werden, sich mehr und mehr für ihr Umwelt interessieren.

## Eindeutige Symptome:

- Unruhe: Viele Kinder sind einfach „unleidlich“, wissen nicht was sie wollen und sind mit nichts zufrieden zu stellen.
- Schlaf: Der Schlaf ist unruhig, das Kind wirft sich im Bett umher und erwacht häufig mitten in der Nacht.
- Durchfall: Die Zähne stehen in engem Zusammenhang mit dem Darm, so kann sich der Stuhlgang des Kindes während der Zahnung verändern. Es kann zu leichtem Durchfall kommen, der Geruch kann säuerlich sein und durch die Zusammensetzung auch „wundmachend“.
- Speichelfluß: In unserem Speichel sind viele Stoffe, die antibakteriell wirken und die Verdauung anregen. Da die Kleinen mit den ersten Zähnen auch oft die erste festere Nahrung zu sich nehmen, beginnt der Körper jetzt auch mit der vermehrten Speichelproduktion.

- Fieber: Nicht selten kommt es während der Zahnung auch zu erhöhter Temperatur; kein Grund zur Sorge, allerdings sollten Sie Fieber über 39 Grad bei einem Arzt oder Heilpraktiker abklären lassen.

In meiner Praxis habe ich oft beobachtet, dass Kinder mit jedem neuen Zahn auch einen weiteren Entwicklungsschritt gemacht haben. Plötzlich können sie etwas Neues oder verändern ihr Verhalten und werden selbständiger. Der Weg dorthin kann aber recht beschwerlich sein. Einige Kinder bekommen die Zähne ohne weitere Probleme, andere leiden deutlich mehr.

## Was können Eltern tun?

Um Ihren Kindern die Zeit in der Zahnung zu erleichtern, können Sie verschiedene Dinge ausprobieren, die Ihrem Kind gut tun:

- Geben Sie dem Baby Dinge, auf denen es gefahrlos herumkauen kann, wie Beißringe oder auch etwas härtete Brotkanten. Gute Erfahrungen habe ich auch mit getrockneter Veilchenwurzel aus der Apotheke gemacht.
- Wenn Ihr Kind Kühles bevorzugt, können feuchte Waschlappen oder gekühlte Beißspielzeuge aus dem Kühlschrank eine große Hilfe sein.
- Liebe und Zuneigung brauchen manche Kinder in dieser Phase besonders, denn wie unangenehm Zahnschmerzen sind, wissen auch wir aus Erfahrung.

Besonders beliebt sind homöopathische Mittel in der Zahnungszeit. Viele Kinderärzte greifen mittlerweile auch auf diese zurück. Nachfolgend nur einige Beispiele für homöopathische Mittel, die sich oft bewährt haben:

- Chamomilla: das wohl am häufigsten verschriebene homöopathische Mittel, wenn die Kinder reizbar und wütend sind. Oft ist eine Wange rot, die andere blass. Sie sind sehr schmerzempfindlich und können den Schmerz einfach nicht ertragen. Der Stuhlgang ist dünnflüssig und hautreizend.

- Pulsatilla: Die Kinder sind sehr weinerlich, brauchen sehr viel Aufmerksamkeit und Zuspruch. Am liebsten möchten sie die ganze Zeit bei ihren Eltern auf dem Arm sein. Oft haben sie wenig Durst. An der frischen Luft geht es ihnen meist besser.
- Calcium carbonicum: Kinder, die Calcium carbonicum brauchen, schwitzen oft nachts am Kopf. Sie können sehr angepasst und lieb sein, doch ermüden sie schnell und sind infektfällig.

#### Der erste Zahnwechsel

Kaum sind endlich alle Milchzähne zum Vorschein gekommen, beginnen sie auch schon wieder auszufallen. Etwa zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahr wackeln die ersten Schneidezähne. Dabei wird die Zahnwurzel des Milchzahns vom Körper aufgelöst und zur Bildung des neuen Zahnes benutzt. Auch jetzt befinden sich die Kinder in einem großen Wandlungsprozess, genau wie bei der Entstehung der ersten Zähnchen. Der Wechsel

Nur ist es jetzt etwas komplexer, das „richtige“ Mittel für zu finden. Fragen Sie am besten einen erfahrenen Homöopathen. Natürlich können auch viele andere Naturheilverfahren wie Schüssler-Salze oder Bach-Blüten gute Erfolge in der Behandlung von Phasen mit Zahnungsbeschwerden aufweisen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine problemlose Zeit des „Durchbeißens“

### ALTERNATIVE BEHANDLUNGEN BEI ADHS UND AUTISMUS – INFORMATIONENABEND MONTAG, 17. NOVEMBER, 19.00 UHR · ANMELDUNG UNTER [WWW.NHP-DRUSKEIT.DE](http://WWW.NHP-DRUSKEIT.DE)

Während der Wachstums- und in der Zahnungszeit brauchen bzw. verbrauchen Kinder auch viel Calcium. Wenn Ihr Kind wenige Lebensmittel mit hohem Calciumanteil bzw. Milch oder Milchprodukte zu sich nimmt, können Sie es auch mit Nahrungszusatzstoffen unterstützen. Lassen Sie sich von einem Kinderarzt oder Heilpraktiker beraten.

vom Kindergarten in die Schule steht an, für Kinder eine riesige Herausforderung, in der sie viel Unbekanntes kennenlernen und verarbeiten müssen. In dieser Zeit werden sie seelisch oft etwas instabil. Sie können reizbar und unzufrieden oder weinerlich und unsicher werden. Hier kann die Homöopathie ebenfalls eine große Unterstützung sein.



**Saskia Druskeit**

Heilpraktikerin  
Baumstraße 4  
21335 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.nhp-druskeit.de](http://www.nhp-druskeit.de)

**NEU**

**JETZT AUCH  
IM LAGER-  
VERKAUF**



Besuchen Sie uns in unserem neu eröffneten Lagerverkauf mit vielen tollen Produkten für Hund und Katze direkt zum Mitnehmen: BARF · Frostfleisch · Premiumdosen · Kauartikel uvm.  
TACKENBERG, Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick (im Gewerbegebiet Wittorfer Heide)

[www.tackenberg.de/lagerverkauf](http://www.tackenberg.de/lagerverkauf)

*Vielfalt  
to Go*



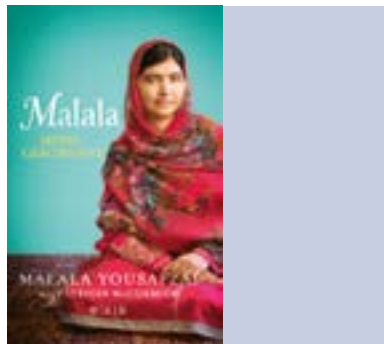
*Natürlich gesund - seit 1974*

## ANGELESEN NOVEMBER

### MALALA. MEINE GESCHICHTE

MALALA YOUSAFZAI &  
PATRICIA MCCORMICK  
FISCHER

Erstmalig erzählt die jüngste Friedensnobelpreisträgerin Malala nun ihr Leben für jugendliche Leser – einfühlsam, auf-rüttelnd und direkt. Die damals 15-jährige Malala wollte einfach nur zur Schule gehen – doch für die Taliban haben Mädchen kein Recht auf Bildung. Am 9. Oktober 2012 schossen ihr Terroristen in den Kopf, als sie auf dem Weg von der Schule nach Hause war. Malala



hat den Anschlag schwer verletzt überlebt, doch aufgegeben hat sie nicht. Sie setzt ihren Kampf für Bildung unermüdlich fort und ist damit zum Vorbild vieler auf der ganzen Welt geworden. In Zusammenarbeit mit der Bestsellerautorin Patricia McCormick gelingt es der heute 17-jährigen Malala auf höchst bewegendende Weise anhand vieler persönlicher Fotos und Dokumente ihren jungen Lesern ein authentisches Bild von ihrem

Leben und den Ereignissen in Pakistan zu vermitteln.

### DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

HAPE KERKELIG  
PIPER

Mit seinem Pilgerbericht „Ich bin dann mal weg“ hat Hape Kerkeling Millionen Leser zum Wandern verführt. In seinem neuen Buch spricht er über seine Kind-



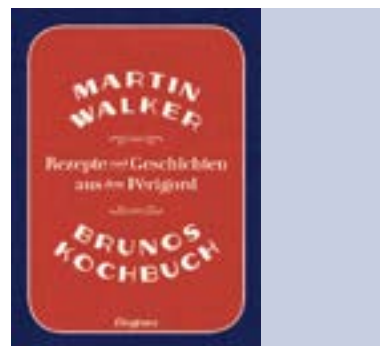
heit – entwaffnend ehrlich, mit leisem Humor und großer Ernsthaftigkeit, über die frühen Jahre im Ruhrgebiet, Gurkenschnittchen und den ersten Farbfernseher; das Auf und Ab einer 30-jährigen, turbulenten Karriere und warum es in 50 Lebensjahren mehr als einmal eine schützende Hand brauchte. Und manchmal kann es sogar ein Glück sein, sich hinter Schnauzbart und Herrenhandtasche verstecken zu können.

### BRUNOS KOCHBUCH

MARTIN WALKER  
DIOGENES

Das Kochbuch zu den kulinarischen Krimis mit dem Protagonisten Bruno, Chef de Police, von Martin Walker: Im Mittelpunkt steht die Institution des Marktes, auf dem man sich trifft, Klatsch und Geheimnisse austauscht und wo die regionalen Produzenten und Lieferanten allmorgendlich ihre Stände aufbauen und

ihre Spezialitäten anbieten: der Bäcker seine „tarte au citron“, der Fleischer



seine Entenpâtés, der Bauer sein frisches Obst und Gemüse, der Käsehersteller seinen Camembert, der Jäger seine Wachteln und der Sammler seine Trüffel und Pilze. Alles, was man braucht, um sich auch zu Hause wie Gott in Frankreich zu fühlen. Dieses Buch ist ein Gaumenschmaus und kulinarischer Reiseführer durch das Périgord.

### OHNE HEUTE GÄBE ES MORGEN KEIN GESTERN

YVES BOSSART  
BLESSING

Achtung: Lektüre führt zu tieferer Erkenntnis und höherer Klarheit! Gedankenspiele sind seit über 2.000 Jahren



die Werkzeuge der Philosophie – sie helfen dabei, Antworten auf die grundlegenden Fragen des Lebens zu finden. Die großen Philosophen haben solche geistigen Experimente entwickelt, um sich Themen wie Moral, Freiheit oder

Gerechtigkeit zu nähern: Wie würden wir leben, wenn wir unsterblich wären? Wenn ich mein Gehirn mit dem meines Nachbarn tausche – wer wohnt dann wo? Wie kann ein angeketteter Hund glücklich werden? Könnte unser Leben ein langer Traum sein? Können Roboter menschliche Gefühle haben? Yves Bossart versammelt die wichtigsten Gedankenspiele, stellt sie klar und verständlich dar, kommentiert und verführt den Leser dazu, sich selbst Antworten zu geben.

### LAURAS VERSCHWINDEN IM SCHNEE

PASI ILMARI JÄÄSKELÄINEN  
AUFBAU VERLAG

Ella, die junge Lehrerin mit den schön geschwungenen Lippen, wird überraschend als Mitglied in die legendäre Literarische Gesellschaft ihres finnischen Heimatortes aufgenommen. Auf der Begrüßungsfeier verschwindet die Gründerin und berühmte Autorin Laura Hermelin vor aller Augen in einem wirbelsturmartigen Schneegestöber spurlos.



Ella ahnt, dass die anderen Mitglieder etwas vor ihr verbergen. Was hat es mit dem mysteriösen Spiel auf sich? Wie kommt es zu den seltsamen Veränderungen in den Büchern? Und wer war vor ihr das andere zehnte Mitglied? Jääskeläinen erzählt eine magisch, mitreißende Geschichte, voller überraschender Wendungen und mit einem furiosen Finale.

## VERZEHRT

DAVID CRONENBERG  
FISCHER

David Cronenberg entführt seine Leser auf die verbotene Seite des Lebens – dorthin, wo man den anderen aus Liebe verschlingt: Naomi



ist Journalistin, Nathan Fotograf; immer unterwegs, ist das Paar meist getrennt, aber stets per Facebook verbunden. Sie sind die perfekten Globetrotter. Naomi recherchiert in Paris ein sonderbares Verbrechen, Nathan fotografiert in einer Budapester Spezialklinik eine riskante Operation. Das Abgründige zieht sie an, stürzt die beiden in eine leidenschaftliche Amour fou im freien Fall. Verstörend unheimlich scheint der Roman mehr von uns zu wissen, als wir selbst wahrhaben wollen.

## DER MANN MIT DEN SCHÖNEN FÜSSEN

ARTO PAASILINNA  
LÜBBE

Aulis Rävänder ist ein erfolgreicher Unternehmer, er hat volle Auftragsbücher, eine schöne Wohnung in einem teuren Stadtteil Helsinkis und – nicht zuletzt – eine attraktive Frau und zwei Kinder. Alles steht zum Besten, bis ihm seine Frau eines

Tages eröffnet, dass sie einen anderen Mann kennengelernt hat und die Scheidung will. Fassungs- und

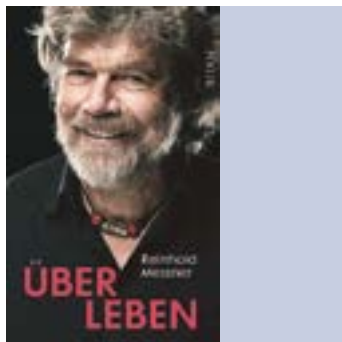


ratlos zieht sich Rävänder auf eine Insel zurück. Einsam wie er ist, ruft er bei der Telefonseelsorge an, verhält sich und landet stattdessen bei der resoluten Geschäftsfrau Irene Oinonen. Damit kommt sein Leben erst so richtig in Schwung.

## ÜBER LEBEN

REINHOLD MESSNER  
PIPER

Wie riecht Heimat? Wie viel Freiraum braucht ein Kind? Wie überlebenswichtig sind Angst, Egoismus und Instinkt? Reinhold Messner skizziert in Etappen seinen Weg vom Südtiroler Bergbub zum größten Abenteurer unserer Zeit, zum kampf-



lustigen Politiker, engagierten Bauern, Wanderfreund von Managern und Politikern, zum Gründer einer einzigartigen Museumslandschaft,

zum Ehemann, vierfachen Vater und Familienmenschen. In ungezählten Expeditionen hat er ausprobiert, wie Überleben funktioniert. Freimütig hält er heute Rückschau auf sieben Jahrzehnte, die schon früh von extremen Naturerlebnissen und Begegnungen mit dem Tod geprägt waren, schreibt über Ehrgeiz und Scham, Alpträume und das Altern, über Neuanfänge und über die Fähigkeit, am Ende loszulassen.

## DER JESUS-DEAL

ANDREAS ESCHBACH  
LÜBBE

Der Nachfolger des Bestsellers „Das Jesus-Video“: Wer hat das originale Jesus-Video gestohlen? Stephen Foxx war immer überzeugt, dass es Agenten des Vatikans gewesen sein müssen und dass der Überfall ein letzter Versuch war, auf diese Weise ein unliebsames Dokument aus



der Welt zu schaffen. Fast ist es zu spät, als er die Wahrheit erfährt. Tatsächlich steckt eine Gruppierung dahinter, von deren Existenz Stephen zwar weiß, von deren wahrer Macht er aber bis dahin nichts ahnte. Die Videokassette spielt eine wesentliche Rolle in einem alten Plan von unglaublichen Dimensionen – einem Plan, der nichts weniger zum Ziel hat als das Ende der Welt, wie wir sie kennen. (nm)

# BILL BRYSON

# SOMMER 1927



Das Jahr 1927 ist für Amerika entscheidend auf dem Weg zur Weltmacht. Es sind die goldenen Zwanziger: der Aktienmarkt boomt, das Fernsehen wird erfunden, die Filme sind nicht mehr stumm, und verrückte Pläne entstehen, wie der vier Köpfe in den völlig unzugänglichen Mount Rushmore zu meißeln.

Es ist die Zeit, in der ein junger Flieger namens Charles Lindbergh Ruhm und Ehre erlangt, aber auch die des Al Capone und des größten Schulmassakers aller Zeiten. Und in diesen Monaten werden durch Entscheidungen die Weichen für die bevorstehende Weltwirtschaftskrise gestellt. Momente aus der Zeit, als Amerika erwachsen wurde...

Goldmann 19,99 €

Perl | DIE  
FACH  
BUCH  
PROFIS

Buchhandlung Karl Perl GmbH & Co. KG  
Kleine Bäckerstraße 6 - 7 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 - 77 90 0 · Telefax: 04131 - 77 90 70  
info@buchhandlung-perl.de

www.buchhandlung-perl.de



**Dirk De Keyzer: „Jongleur“**

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“  
Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis  
21.00 Uhr – melden Sie sich gerne  
im Hotel-Restaurant „Canoe“



# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder renommierter Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

In der Galerie im Alten Kaufhaus haben die Bronzeskulpturen des Belgiers Dirk De Keyzer ihren Platz in einer eigenen Abteilung gefunden. Das passt, fällt er doch unter den übrigen Künstlern mit seinen poetisch-humorigen Figuren regelrecht aus dem Rahmen – einem feinsinnig-subtilen Humor wohlgemerkt, der den überwiegend weiblichen Wesen mit einem Augenzwinkern eine erfrischend-positive Aura der Leichtigkeit verleiht.

## DIE SKULPTUREN MUTEN WIE DIE MOMENTAUFNAHME EINER BEWEGUNG AN, MANCHMAL NUR IN FORM EINER LEICHTEN NEIGUNG DES KOPFES ODER EINER GESTE DER HAND.

Entzückende Schmolmmünder und frech gen Himmel gereckte Nasen sind ihr Markenzeichen. Hände und Füße scheinen im Vergleich zu den asketisch-filigranen Körpern überdimensioniert und erinnern an die Physiognomie von Fabelwesen. Ein Stilmittel, dessen De Keyzer sich bedient, um zum Ausdruck zu bringen: Es ist nicht die realistische Darstellung des menschlichen Körpers, um die es geht. Stattdessen muten die Skulpturen wie die in Bronze gegossene Momentaufnahme einer Bewegung an, manchmal nur in Form einer leichten Neigung des Kopfes oder einer Geste der Hand. Dann wieder mit weit ausgebreiteten Armen, um die Balance zu halten oder überbordende Lebensfreude zum Ausdruck zu bringen. Die Gesichter übernehmen bei der

Verkörperung der Emotionen keine federführende Rolle; allein durch ihre Körpersprache bauen die Figuren eine brillante erzählende Bildsprache auf. Für Dirk De Keyzer bleibt die wichtigste Quelle der Inspiration das Leben selbst – so mag es tatsächlich auch der Besuch einer solchen Aufführung gewesen sein, der ihn zur Darstellung des „Jongleurs“ animierte, dessen überlebensgroßer Bruder „de groote Jongleur“ übrigens an der belgischen Nord-

seeküste in Knokke das Stadtbild prägt. Aus einem vergangenen Jahrhundert scheint er zu stammen, die für De Keyzer typische Patina unterstreicht diesen Eindruck. Unter seinem altertümlichen Trikot zeichnet sich die sportlich-sehnige Kontur seines Körpers ab. Den Blick in die Ferne gerichtet, geht eine konzentrierte Ruhe von ihm aus – ob in Erwartung des folgenden Auftritts mit hinter dem Rücken verschränkten Händen, die Bälle verbergend, oder als Resultat der vorangegangenen Bühnendarbietung, in der all seine Konzentration, Körperbeherrschung und Jongleurstkunst gefragt war? Wir wissen es nicht und dürfen uns als Betrachter getrost unserer eigenen Fantasie hingeben. (nm)



**Kunst am Samstagvormittag:  
geführter Rundgang durch die  
Galerie im Alten Kaufhaus**

**FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE  
SAMSTAG, 8. NOVEMBER, 11 UHR**

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Natascha Mester lädt Sie ein zu einem Rundgang auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche und beleuchtet mit einer kurzen Bildbetrachtung wechselnde „Kunst-Stücke“ von jungen Talenten und international etablierten Künstlern wie Christo, Armin Müller-Stahl oder Roy Lichtenstein. Rund 70 Arbeiten erzählen die Geschichte einer Sammelleidenschaft, die vor 50 Jahren begann. Und so findet in der Galerie nicht nur ein steter Wechsel der ausgestellten Werke statt; auch ist eine überraschende Sammlung zeitgenössischer Kunst entstanden, die nicht nur Kunstkenner auf eine internationale Reise in die Genres Fotografie, Malerei und Skulptur entführt, sondern jeden, der in lockerer Atmosphäre kurzweilige 45 Minuten in die Welt der Kreativen eintauchen möchte. Bei einem Glas Prosecco klingt dieser Samstagvormittag in der Galerie im Alten Kaufhaus aus.

**Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 30880 wird bis zum 7. November 2014 im Restaurant „Canoe“ gebeten. Der Eintritt ist frei.**

## KÜNSTLERSTECKBRIEF

Dirk De Keyzer wurde 1958 nahe Gent in Belgien geboren. Er studierte an der Royal Academy of fine Arts in Eeklo. 1985 begann er seine Karriere als Bildhauer, seine Gussbronze-Skulpturen entstehen in dem aufwändigen Verfahren des Wachsausschmelzens. De Keyzers Arbeiten wurden bereits in Frankreich, den Niederlanden, Schweden, in der Schweiz, in den USA, in Belgien und im Libanon ausgestellt. Zahlreiche überlebensgroße Skulpturen sind heute im öffentlichen Raum zu sehen.



**HANSI HOFFMANN**

**ELTON JOHN**

# „Ich bin ein dicklicher Brillenträger!“

Neue „Backstage-Erinnerungen“ von Hansi Hoffmann, PR-Manager zahlreicher Bühnenstars und Größen aus dem Musikbusiness

Im eiskalten Februar 1973 lockte mich der einstige EMI-Marketingboss John Reid nach London. „Du musst diesen Typen live erleben“, hatte er behauptet und mich nach Croydon, einem südlichen Stadtteil von London, in das „Palladium“ geschleppt. Über 1.000 junge Engländer waren in einem verqualmten Ballsaal versammelt – trinkend, rauchend, grölend, auf einem Podest ein Konzertflügel mit geschlossenem Deckel. Ein einzelner Spot strahlte auf den Klavierschemel, aus dem Nichts hopste plötzlich ein molliger Clown auf die kleine Bühne: bestickte Hot Pants, Batman-T-Shirt, eine Kreissäge mit buntem Hutband auf dem Kopf und eine überdimensionale Brille mit Scheibenwischern auf der Nase. Elton John in Person! Schon hockte der Klamotten-Kasper am Flügel, knallte ein paar schrofne Piano-Akkorde in den Saal. Das Publikum johlte, als der pummelige Pianist mit seiner Falsett-Stimme zu singen begann, erst den „Crocodile Rock“ in die Tasten hämmerte, dann „Your Song“, „Good Bye Yellow Brick Road“. Wie ein Flummi sprang Elton John auf den Klavierdeckel, dirigierte das Publikum, legte sich unter den Flügel und hämmerte weiter den „Rocket Man“ in die Tasten. Der Saal wurde zu einem Tollhaus,



einige tanzten, andere brüllten die Texte mit; knapp zwei Stunden eine turbulente One-Man-Show, ohne dass der Akteur die geringste Ermüdung zeigte.

Weit nach Mitternacht schleppte mich John Reid, der jetzt Manager von Elton John und Direktor der neugegründeten Plattenfirma „Rocket Rekords“ war, in den Backstage-Bereich des „Palladiums“. Die kleine Garderobe war überfüllt von einer ganzen Horde junger, aufgebrezelter Bubis; bunte Klamotten waren über Tisch und Stühle verteilt, eine Wolke vom allerbesten Kraut waberte durch den Raum. Vor dem großen Spiegel residierte Elton John in einem altrosafarbenen, seidenen Morgenmantel mit Samtkrägelchen. In der Hocke neben ihm ein wasserstoffblondes Bürschchen, das mit ihm einen dicken Joint teilte, immer wieder auf Elton einredete und dabei nicht vergaß, aus der Whiskeyflasche das Glas des Stars nachzufüllen. Reid schob mich resolut vor seinen Künstler, stellte mich vor. Durch

seine starken Brillengläser schenkte John mir einen etwas abwesenden Blick, murmelte ein „Nice to see you“ und quasselte mit seinem Kumpel ungestört weiter. Ende der Vorstellung.

Cannes, Januar 1983: Seit 1966 trifft sich die internationale Musikbranche an der Côte d'Azur sieben Tage zum „Midem“ (Marché international de l'édition musical). Seit Beginn dieser weltgrößten Messe war ich der Sprecher der „section allemande“, betreute die angereisten deutschen Fachjournalisten, die Aussteller der Verlage und Plattenfirmen, organisierte Pressekonferenzen für die allabendlich auftretenden Superstars. 1983 gab sich Elton John die Ehre, im Palais de Festival ein Konzert zu geben. Einen Tag zuvor wollte er im Hinblick auf eine bevorstehende große Deutschlandtournee ein Pressemeeting für die knapp drei Dutzend deutschen Medienvertreter abhalten. John Reid, immer noch Berater des Stars, hatte ein Vorgespräch mit Elton John vorgeschlagen. Wir trafen uns am frühen Nachmittag auf der großen Terrasse des Carlton-Hotels, einem Fünf-Sterne-Kasten aus der Jahrhundertwende. Elton nuckelte an einem Milchshake und unterhielt sich mit seinem französischen Plattenboss Eddy Barclay. Auf der berühmten Croisette, dem Prachtboulevard von Cannes, unterhalb der Carlton-Terrasse, lärmt der Festivalverkehr. Eine ruhige Unterhaltung war anstrengend. Kurzerhand entschied John, das Gespräch in seinem Haus in Nizza fortzusetzen, und im silbernen Bentley-Luxusschlitten chauffierte uns ein Fahrer ins Hotel, eine dreistöckige Traumvilla

### **NACH 16 JAHREN VERSCHWAND DER KOKAINABHÄNGIGE 1990 FÜR EINE LANGZEIT-REHA IM „PARKSIDE HOSPITAL“ VON CHICAGO.**

über der Bucht von Nizza – ein großer Park voller mannshoher Skulpturen, ein riesiger Swimmingpool und überall kleine Nischen mit kuscheligen Sitzcken. Das ganze Haus war voll mit erlesener Kunst – echte Andy Warhols und Eric Fischls – und stilvollen Möbeln eingerichtet, eine Floristin versah täglich alle Räume mit geschmackvollem Blumenschmuck. Auf der großen Terrasse servierte ein junger, südländisch aussehender Hausangestellter eiskalten Rosé. Elton verschwand für kurze Zeit, kam im bunten Freizeitlook, mit glänzenden Augen und aufgedreht tänzelnd an unseren Tisch zurück. Der eigentliche Grund für den Ausflug nach Nizza war für den Paradiesvogel nicht nur die bevorstehende Pressekonferenz. Er wollte unbedingt noch für den nächsten Tag ein neues „Press sheet“ – eine Kurzbiografie – haben, da der „bullshit“ seiner Plattenfirma ihm nicht gerecht wurde.

Knapp, präzise und „only professional facts“ verlangte Elton. Ich notierte: 25. März 1947 als Reginal Kenneth Dwight in der Kleinstadt Pinner/Middlesex geboren, mit zwölf Jahren Kaffeehaus-Pianist, 1963 Student für Klavier und Komposition an der Royal Academy of Arts in London. Während des Studiums drei Jobs: Bar-Pianist im Northwood Hills Hotel, Bürobote in einem Musikverlag und „Tastenmann“ auf einem E-Piano für die Band „Bluesology“ unter dem Künstlernamen „Elton Hercules John“.

## 1. LÜNEBURGER

# Salzgrotte

im Castanea Spa

### Willkommen in Lüneburgs erster Salzgrotte

Die natürliche Heilkraft des Salzes ist seit Jahrtausenden bekannt und um das körperliche Befinden zu verbessern wird oft ein Aufenthalt an der Meeresküste oder in einem Salzbergwerk empfohlen.

Der gleiche Effekt wird nun in unserer Salzgrotte erzielt, die mit 15 Tonnen uralten Salzbrocken aus dem Himalaja und Meersalz vom Toten Meer ausgestattet ist.

Eine Sitzung von 45 Minuten steigert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und stärkt die Immunabwehr - und diese Wirkung ist vergleichbar mit einem Tagesaufenthalt am Meer.

**45 Min. € 9,50**

**NEU!**

Jetzt Termin reservieren unter  
Tel.: 04131 - 22 33 25 50



  
**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Castanea Spa im BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 50  
info@castanea-resort.de · www.castanea-resort.de



Im Musikverlag 1967 erstes Treffen mit Textdichter Bernie Taupin, zwei Jahre später der erste gemeinsame Erfolg mit „Lady Samantha“, dann das erste John/Taupin-Album „Empty Sky“, danach die LP „Elton John“ und „Tumblewood Connection“. 1970 explodierte in den USA die Karriere, fünf Alben kamen auf dem Markt, dreimal Gold. Das legendäre Konzert im „Troubadour“ von L. A. macht John zur „overnight sensation“. 1971 schreiben Elton und Ernie die Musik für den Film „Friends“, mit seiner Band nimmt er das Album „17-11-70“ auf. In England und Europa hapert es mit dem Erfolg, dennoch gründen die Singer/Songwriter ihre eigene Plattenfirma „Rocket Records“. Endlich gelang 1974 mit den Produktionen „Don't Shoot Me I'm Only The Piano Player“ und „Goodbye Yellow Brick Road“ der Durchbruch in Europa, beide Alben erreichten die Top 10 in elf europäischen Ländern. Die USA-Tournee bricht alle Rekorde und Elton John wird zum Superstar.

Der „Salon de Press“ im Festival-Palais war brechend voll. Nicht nur deutsche Journalisten, auch Medienvertreter aus ganz Europa, den USA und Asien drängten sich vor dem erhöhten Podium. Beifall, als Elton John mit Manager John Reid und

mir Platz nahm. Elton war – wie gewohnt – bunt wie ein Papagei gekleidet: grasgrüne Hose, ein Hemd mit kleinen schwarz-gelben Quadraten, pinkfarbene Boxerschuhe, knallrote Riesenbrille und die obligatorische Kreissäge mit bunten Bändern auf dem Kopf. Ich konnte noch nicht einmal, wie üblich, in deutscher, französischer und englischer Sprache das Meeting eröffnen, da prasselten schon die Fragen auf den Künstler ein. „Haben

### **WIE EIN PHÖNIX AUS DER ASCHЕ STARTETE EIN ENERGIEGELADENER TASTEN-MANIAC 1992 MIT SEINEM 35. ALBUM „THE ONE“ EINE TOURNEE MIT ÜBER 100 KONZERTEN.**

Sie auch einen normalen Anzug im Schrank?“ „Kann sein“, antwortete Elton. „Aber ich bin eben kein David Bowie oder Mick Jagger, keiner von den hübschen Jungs, bei denen die Ladies schon in Ohnmacht fallen, wenn sie auf die Bühne kommen. Ich bin ein dicklicher Brillenträger, der hinter seinem Piano festgenagelt ist, ziehe Donald Duck-Kostüme an, springe auf meinen Flügel, benehme mich wie ein Wahnsinniger und versuche so mein Publikum zu fesseln.“ Ein zierliche Japanerin fragt aufgeregt: „Haben Sie mit diesen Klamotten auch in Amerika Erfolg?“ „Auch in Australien, in

ganz Europa und in den USA belege in seit Jahren den Platz 1 in der Liste der am schlechtesten angezogenen Männer. Aber meine Fans stört es nicht. Im New Yorker Madison Square Garden habe ich in sieben aufeinander folgenden Tagen vor insgesamt 155.000 Menschen gesungen!“ Manfred Sack von der „Zeit“ micht sich ein: „Was kostet Sie Ihr Hobby mit der Fußballmannschaft FC Watford?“ „1976 waren sie in der dritten Liga, jetzt sind sie schon in der zweiten. Ich bin der Präsident und will sie bald in der ‚Premier League‘ sehen, mit neuen, teuren Spielern. Das kostet schon soviel wie ein echter Picasso!“ Nach rund drei anstrengenden Stunden, einem turbulenten Foto-Shooting und zwei TV-Interviews befand sich Elton John wieder auf dem Weg zu seiner Villa in Nizza. Zum Abschied und als Dank umarmte er mich und drückte mir einen vergoldeten Montblanc-Füller in die Hand.

Drei ganze Jahre war Sendepause um das Enfant terrible der Popmusik. Nach 16 Jahren, in denen er keinen Exzess ausließ, im Rausch die deutsche Tontechnikerin Renate Blauen aus München/Gauting in Australien heiratete, um sich nach vier Jahren wieder scheiden zu lassen, verschwand der Kokainabhängige 1990 für eine Langzeit-Reha im „Parkside Hospital“ von Chicago. Wie ein Phönix aus der Asche startete Elton 1992 mit seinem 35. Album „The One“, das sich 16 Millionen Mal weltweit verkaufte, eine Tournee mit über 100 Konzerten und zeigte einen frischen, fröhlichen und

energiegeladenen Tasten-Maniac. Die riesige Festhalle in Frankfurt war brechend voll, über 8.000 Fans bejubelten an diesem Märzabend 1993 den neugeborenen Elton, der über zwei Stunden in einem perfekten Timing, mit traumhafter Sicherheit und natürlich mit jeder Menge Routine seine erstklassige Band immer wieder unter Volldampf setzte. Mit Designerjeans, einem hellblauen Seidenhemd und modischer Jacke präsentierte der Tastenwüterich seine unzähligen Pop-Perlen. Die ausgeflippten Klamotten, Brillen, Stiefel, seine Sammlung von Art Deco und massenhaft Zier-

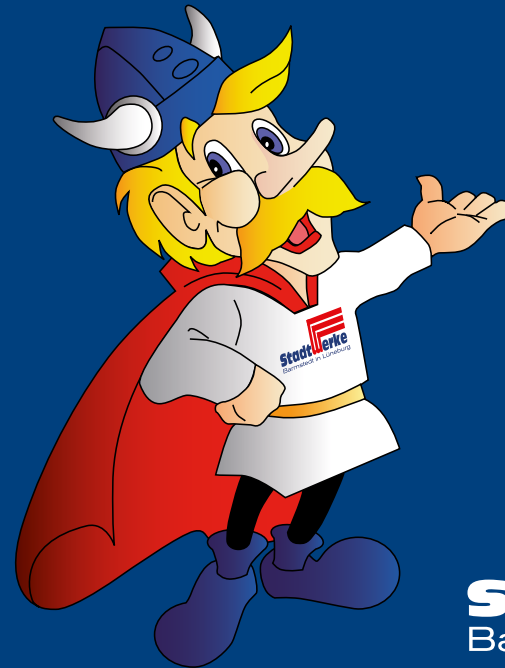
# Energie für Lüneburg

rat hatte Sotheby's in London für über acht Millionen Dollar versteigerte. Hinter der Bühne totale Hektik: Unzählige Flightcases wurden für die Nachfahrt nach München gepackt – der nächsten Konzertstation –, und auf Mega-Trucks verladen. Im Catering-Bereich bedienten sich Musiker, das Produktionsteam und einige Gäste von der großen Menüauswahl; mit-tendrin mein alter Freund John Reid. Fast unbemerkt hockte plötzlich Elton John bei uns, frisch geduscht, Jeans, Rollkragenpulli, Basecap auf dem Kopf. John erinnerte ihn an unser Treffen in Cannes und Nizza, an „Midem“. Johns Augen blitzten mich durch die dicken Brillengläser an, er lächelte und entblößte sein Markenzeichen: seine weltberühmten Zahn-lücke. „Ich bin gerade dabei eine „Elton John Aids Foundation“ zu grün- den“, erzählte er spontan; „der Tod meines Freundes Freddie Mercury hat mich dazu bewogen. Alle Einnahmen aus meinen Tourneen fließen in die- se Stiftung, darüber kannst Du berichten. Und ich schleppe keine pein- lichen Erinnerungen an die alten Zeiten mit mir rum. Ich laufe unbeschwert durchs Leben, meine ganze Sichtweise hat sich geändert. Ich lebe anders, habe andere Interessen, sammle Fotografien und Kunst, setze mich mit den schönen Dingen des Lebens auseinander“. Zum Abschied eine flüch- tige Umarmung, die Limousine wartete, die ihn zum Flughafen fuhr. Mit Sondergenehmigung wegen des Nachflugverbotes konnte er – wie nach jedem europäischen Konzert – mit seinem Learjet nach London fliegen, um in seinem eigenen Bett zu schlafen.

Sieben Jahre vergingen, bis mich Sir Elton John und sein junger Lebens- gefährte David Furnish am Eingang von „Woodside-Park“ – unweit des Schlosses Windsor – begrüßten. Die Philips-Direktorin Lin Poelzer von Eltons Plattenfirma hatte mich als „Begleitung“ zu dieser alljährlichen Spendenparty für Johns Aids-Foundation mitgenommen. Das Staraufge- bot war beinahe unüberschaubar: Politiker, Londons High Society, Models und Künstler – über 600 Gäste waren laut Dresscode komplett in Weiß gekleidet. Im 15-Hektar Megapark standen Skulpturen zwischen kleinen Pavillons, ein Blumenmeer ergoss sich zwischen zwei idyllischen Seen, sogar ein Hundefriedhof war auf diesem riesenhaften Grundstück angelegt worden. Das weitläufige Herrschaftshaus prangte im wechselnden Farben- spiel unzähliger Scheinwerfer. Im Speiszelt, ein großes „Art Deco Ge- wächshaus“, traf ich John Reid gemeinsam mit dem genialen Textdichter Bernie Taupin; am Nebentisch Liz Hurley, Paul McCartney, Kate Moss und Giorgio Armani. Taupin, der über 1.300 Songs für Elton getextet hat, be- richtete von der Oscar-Verleihung für Johns Musik zum Musical „König der Löwen“. „Heute kamen neue Verkaufszahlen von „Candle in the Wind“, von mir zu Lady Di's Tod umgetextet: exakt 45 Millionen Stück und damit die erfolgreichste Single aller Zeiten“, berichtete er stolz. „In den 30 Jahren unserer Zusammenarbeit haben wir bis zum heutigen Tag über 700 Millionen Platten verkauft. Das schafften nicht Elvis, nicht die Beatles und auch nicht die Stones!“ Ein Grund für die britische Königin Elisabeth II., den kleinen, ganz großen Musiker Elton John 1998 im Buckingham Palace als Knight Bachelor zum Ritter zu schlagen. Sir Elton John, Commander of the Order of the British Empire, die dritte Stufe des britischen Ritterordens! ¶

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der  
Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN NOVEMBER

### „DER GOTT DES GEMETZELS“

KULTURBÄCKEREI  
SONNTAG, 02. NOVEMBER  
16.00 UHR

Nach zweijähriger Pause meldet sich das Amateurtheater Rampenlicht zurück. Am 1. November startet das Ensemble mit dem Schauspiel „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza. Das Stück zeigt das Hamsterrad der Bürgerlichkeit: Zwei 11-jährige Jungen prügeln sich auf dem Schulhof, der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. Unter zivilisierten Leuten, wie es die Eltern sind, spricht man die Sache gemeinsam durch. So beraten Georg und Anne mit Katharina und Maik bei Kaffee und Gebäck, wie man pädagogisch richtig auf Sören (den Täter) und Lars (das Opfer) einwirkt, so konsensbemerkt und politisch korrekt, wie es sich heutzutage in unseren westlichen Gesellschaften gehört. Doch unversehens brechen sich archaischere Impulse Bahn.

### ULLA MEINECKE

GUT BARDENHAGEN  
DIENSTAG, 04. NOVEMBER  
20.00 UHR

Seit über 30 Jahren ist Ulla Meinecke eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. Ihre einprägsame Stimme, ihre poetische Sprache

und nicht zuletzt ihre nachdenklich ironische Sicht auf alltägliche Dinge haben ihren Ruf als Sängerin und Poetin geprägt. Meinecke singt von Wünschen und Sehnsüchten, vom Verlassenwerden und Zueinanderfinden. Viele hundert Konzerte, Lesungen, drei veröffentlichte Bücher und mehr als eine Million verkaufte Tonträger sind das Ergebnis einer erfolgreichen Karriere.

### 5. BUCHWOCHE BIENENBÜTTEL

05. BIS 16. NOVEMBER

Zum fünften Mal öffnen sich die Türen in und um Bienenbüttel. Zehn unabhängige Verlage und Autoren werden Ihnen Ausschnitte ihres Programms jenseits des Mainstreams präsentieren:

05.11., 19.30 Uhr

Klaus-Peter Wolf, Gemeindehaus Bienenbüttel

09.11., 18.00 Uhr

B. Jürgs, Aviva Verlag und J. Sundermeier, Verbrecher Verlag, Autorin Sarah Schmidt, Buchhandlung Patz, Bienenbüttel

11.11., 19.30 Uhr

Dr. R. Nitsche, Transit Verlag, Autorin Anila Wilms, Gärtnerhof, Steddorf

12.11., 19.30 Uhr

E. Laudan, Argument Verlag, Autorin Monika Geier, Alte Schule, Varendorf

13.11., 19.30 Uhr

D. zu Klampen, zu Klampen! Verlag, St. Weidle, Weidle Verlag, Bernd Uhde, Bauernhof Eitzen

14.11., 19.30 Uhr

K. Picandet, Edition Nautilus, Autor Jochen Schimmang, Buch- u. Schreibwaren Patz, Bad Bevensen

15.11., 15.00 Uhr

B. Ebersbach, Edition Ebersbach, Dorfgemeinschaftshaus, Hohnstorf

16.11., 15.30 Uhr

Dr. K. E. Meyer und Autor August Schmolzer, Merlin Verlag, Gifkendorf

### BAROCKER STREICHERGLANZ

RITTERAKADEMIE  
FREITAG, 07. NOVEMBER  
20.00 UHR

Für das Akademiekonzert der Norddeutschen Kammerakademie hat Lüneburgs neuer 1. Kapellmeister Stephan Zillas gemeinsam mit dem Barockgeiger Hans-Christian Euler in einer Orchesterakademie ein Konzertprogramm speziell für die Streichergruppe der Lüneburger Symphoniker erarbeitet. Auf dem Programm stehen Größen der Barockmusik, wie Johann Bernhard Bach, Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Schmügel sowie Georg Friedrich Händel.

### LE CAFÉ BLEU INTERNATIONAL

MUSEUM LÜNEBURG  
FREITAG, 07. NOVEMBER  
20.00 UHR

Stellen Sie sich vor, wie es in Paris gewesen sein muss, als die Großen wie Edith Piaf, Django Reinhardt oder Francy Boland nachts nach ihren Konzerten in den „blauen Stunden“ den kleinen Straßencafés die Ehre erwiesen. In berauschenden Sessions entstanden Impro-



visationen mit Einflüssen aus der ganzen Welt. Im Trio ohne Bass erwecken die jungen Künstler von „Le Café Bleu International“ den Geist dieser Tage zum Leben. Das aktuelle Programm widmet sich der Sängerin Édith Piaf. Ihre be-

kannten Chansons wie „La vie en rose“ oder „Hymne à l'amour“ bilden die Basis für die mal melancholischen, mal stürmischen Improvisationen und eröffnen dem Chanson-Fan wie dem Rockmusiker so neue Einblicke.

### KUNSTAUSSTELLUNG INGRID MICHAELIS

GALERIE IM ZIEGLERHOF  
FREITAG, 07. NOVEMBER  
18.00 UHR (VERNISSAGE)

Aus Finsternis kommt's Licht – unter diesem Titel zeigt die Galerie im Zieglerhof Arbeiten der Künstlerin Ingrid Michaelis von 1993 bis 2014 – einen künstlerischen Entwicklungsweg über zwei Jahrzehnte hinweg. Zum Einsatz kommen bei ihr unterschiedlichste Techniken und Materialien wie Eisenrost, Holz, Blattgold und -silber, Wüstensand, Bienenwachs und Farben. Es entstehen Bildobjekte und Bilder auf Papier, Glas, Holz, Leinwand. Die Ausstellung ist vom 5. bis 29. November jeweils dienstags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Galerie im Zieglerhof, Glockenstraße 1a, zu sehen.

### THE CASHBAGS – A TRIBUTE TO JOHNNY CASH

KULTURFORUM  
SAMSTAG, 08. NOVEMBER  
20.00 UHR

The Cashbags um US-Sänger Robert Tyson sind mit über 200 Konzerten seit 2008 Europas gefragteste Johnny Cash-Revival Band. Das Quartett bietet mit authentischer Stimme, Westergitarre, Telecaster, Kontrabass und Schlagzeug detailgenau alle Klassiker, angelehnt an die Originalkonzerte der 60er Jahre mit musikalischen Gästen wie „June Carter“,

„The Statler Brothers“ und „Carl Perkins“ Songs aus Johnny Cashs Spätphase werden mit Gitarre und Piano zelebriert.

## PORTRAIT-ZEICHNEN

KUNSTWORKSHOP FÜR  
ERWACHSENE  
08. UND 09. NOVEMBER  
OSTPREUSS. LANDESMUSEUM

Das Porträt ist eines der klassischen und beliebtesten Themen der bildenden Kunst. Das Gesicht wird dabei im besonderen Maße als Spiegel von Geist und Seele des Menschen empfunden. Nach Einführung in die Theorie der Zeichenkunst und des Porträts als Genre werden unter Anleitung durch die Künstlerin Elena Steinke erste Versuche des Skizzierens auf Tonzeichenpapier mit Schwarz- und Kunstkreiden erprobt. Weiter werden Zeichnungen nach einem Gipsmodell und einem lebenden Modell angefertigt. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Anmeldung unter (04131) 75995-20 oder per E-Mail an [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de). Der Workshop findet am 8. November von 11.00 bis 17.00 Uhr und am 9. November von 11.00 bis 16.00 Uhr statt.

## VENEDIG IM SCHNEE

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
DIENSTAG, 11. NOVEMBER  
20.00 UHR

Christophe und Jean-Luc waren während des Studiums befreundet und treffen sich nach langer Zeit wieder. Jean-Luc nimmt dies spontan zum Anlass, den Freund samt seiner Partnerin Patricia zum Abendessen einzuladen. Er plant gemeinsam mit seiner Freundin Nathalie die Hochzeit und befindet sich im Glückstaumel. Patricia

und Christophe dagegen durchleben eine handfeste Krise. Nach einem heftigen Streit auf dem Weg zum Abendessen fasst Patricia den Entschluss, an diesem Abend zu schweigen. Das verliebte Gastgeber-Paar deutet dies falsch und hält Patricia für eine Ausländerin. Diese steigt in das Spiel ein und treibt es auf die Spitze: Sie beginnt in einer Phantasiesprache zu sprechen und erfindet ein vom Krieg geplagtes Heimatland. Spontan bieten die Gastgeber ihr Geschenke für die notleidende Bevölkerung an. Doch zeigt Nathalie, dass sie stärker von Klischees gegenüber vermeintlich armen Ausländern geprägt ist, als es sich Jean-Luc wünscht, und stellt damit ihre traumhafte Beziehung auf eine harte Probe.

## THEATER.NÄHE TESTEN

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
MITTWOCH, 12. NOVEMBER  
20.00 UHR

Kommen Sie mit uns ins Gespräch und lernen Sie die Menschen hinter den Kulissen kennen! Die Leitende Schauspiel dramaturgin Katja Stoppa



lädt ein zu einem Gesprächsabend mit Kunst, Unterhaltung und Gästen bei Wein, Bier und Erdnüssen. Lernen Sie Mitarbeiter des Theaters kennen, die normalerweise für Sie unsichtbar



# Harms

BACKTRADITION SEIT 1898



Seit 116 Jahren in Familienbesitz

PRODUKTION ALLER UNSERER BACKWAREN  
im Herzen Lüneburgs

DER HANDWERKSBÄCKER  
vieler Bars und Restaurants in Lüneburg

STOLZER UNTERSTÜTZER  
vieler sozialer Projekte und der Lüneburger Tafel

Arbeitgeber von knapp 100 engagierten Mitarbeitern

Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr  
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)  [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

Komödie von  
Gilles Dyrek

Premiere  
01.11.2014

V E N E D I G

IM

S C H N E E

Musical von  
John Kander, Fred Ebb und Joe Masteroff

Premiere  
15.11.2014

C B A R E  
A A R E T

Karten  
theater-lueneburg.de  
04131-42100





bleiben, wie beispielsweise einen Maskenbildner, eine Servicekraft oder ein Regisseur. Am 12.11. steht die Theatermalerei und -plastik an den Beispielen „Faust“ und „An der Arche um acht“ im Fokus. Stellen Sie Fragen, die Sie schon immer einmal stellen wollten! Am Beispiel der Produktionen bietet sich außerdem Gelegenheit, über ästhetische und theatrale Umsetzungen zu diskutieren. Auch für Lob und Kritik ist Platz!

## AFFORDABLE ART FAIR

INTERNATIONALE KUNSTMESSE  
MESSEHALLEN HAMBURG  
13. BIS 16. NOVEMBER

Die Affordable Art Fair wurde 1999 vom Londoner Galeristen Will Ramsay gegründet und ist heute in elf Ländern vertreten. Die Idee der Affordable Art Fair ist es, Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Alle Kunstwerke, ob von etablierten Künstlern oder aufstrebenden Talenten, bewegen sich daher in einem Preisrahmen von 100 bis 7.500 Euro. Im Mittelpunkt der Messe für zeitgenössische Kunst stehen die Gattungen Fotografie, Malerei, Skulptur und Grafik. In diesem Jahr öffnet die Affordable Art Fair zum dritten Mal ihre Tore in den Hamburger Messehallen. An vier Tagen



OLIVER LÄNDORF

präsentieren sich dort erneut 75 Galerien internationaler Herkunft mit renommierten Künstlern wie Günther Uecker, Otto Piene, Daniel Richter oder Barbara McQueen. Neben großen Namen finden sich hier auch vieler-

sprechende Nachwuchskünstler. Zudem werden junge Hamburger Kunstschaffende gefördert. Das Rahmenprogramm gestalten zahlreiche „Art Talks“ mit Sammlern und Kuratoren. Öffnungszeiten: Do.: 11.00 bis 22.00 Uhr, Fr.: 11.00 bis 20.00 Uhr, Sa. und So.: 11.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf [www.affordableartfair.com/hamburg](http://www.affordableartfair.com/hamburg).

## CABARET

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SAMSTAG, 15. NOVEMBER  
20.00 UHR (PREMIERE)

Silvester 1929: Die Weimarer Republik steht vor dem Ende, die Nazis sind auf dem Weg zur Macht. Am Vorabend der Katastrophe herrscht eine eigentümlich frivole Endzeitstimmung. Der mittellose amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw bezieht ein Zimmer in der billigen Pension von Fräulein Schneider. Den Silvesterabend verbringt er im exklusiven Kit Kat Klub, wo ein zwielichtiger Conférencier durch das Programm führt. Star des Clubs ist die exzentrische Engländerin Sally Bowles, in die sich Cliff prompt verliebt. Doch das unbeschwertere gemeinsame Leben ist nur von kurzer Dauer: Nazis verwüsten den Laden von Fräulein Schneiders Verlobten und Sally wird schwanger. Cliff möchte mit ihr nach Amerika zurückkehren, doch sie kann ihr Leben, ihren „Tanz auf dem Vulkan“, nicht aufgeben. Basierend auf autobiographischen Erzählungen von Christopher Isherwood und dem Broadwaystück „I am a Camera“ von John Van Druten, schreiben John Kander, Fred Ebb und Joe Masteroff 1966 ihren Welterfolg, der spätestens durch die Verfilmung mit Liza Minnelli in der Rolle der Sally Bowles zu einem der bekanntesten Bühnenstücke wurde. >

2014 FEIERN WIR

VAMOS



KULTURHALLE  
20 JAHRE KULTUR & PARTY

Samstag  
**29.11.**  
Einlass ab 21 Jahren

leckere  
Cocktails

Best  
Generation

Alle Lüneburger über 30, die als \*MIDLIFE\* Generation das Herz der Partyszene bilden, feiern auf dem heißesten Dance-floor der Stadt. Mit DJ Hardy & DJ Kai.

Einlass: 23h Eintritt: 7€

**PETER SPORK: WAKE UP!**

HEINRICH-HEINE-HAUS  
DIENSTAG, 18. NOVEMBER  
20.00 UHR

Der Wissenschaftsjournalist Peter Spork überträgt in seinem neuen Buch „Wake up! Aufbruch in eine ausgeschlafene Gesellschaft“ Erkenntnisse aus Schlafforschung und Chronobiologie auf unseren Alltag und zeigt, wie wir wieder im Einklang mit dem Rhythmus der Natur leben können. Er fordert die Abschaffung der Sommerzeit, ein Umdenken bei der Schichtarbeit und mehr Rücksicht auf die Chronotypen der Menschen für eine gesündere Zukunft mit weniger Burn-out und Depressionen, Übergewicht und Diabetes. Peter Spork schreibt für die Zeit, Geo Wissen, F.A.Z., NZZ und SZ und hat mehrere populärwissenschaftliche Sachbücher veröffentlicht, darunter „Das Uhrwerk der Natur“, „Das Schlafbuch“ und „Der zweite Code“.

**SEBASTIAN LOHSE & DIE FEINE GESELLSCHAFT**

WASSERTURM  
SAMSTAG, 22. NOVEMBER  
20.00 UHR

Was haben Josef Ackermann, Tom Waits und die Göttin Chloris gemeinsam? Sie beflügeln den kreativen Output von Sebastian Lohse. Mit „Erfolg!“ legte Lohse gemeinsam mit der „Feinen Gesellschaft“ ein phänomenales Album vor, eine Mischung aus tiefsinnigem Charme, Eleganz und traumhaften Melodien, auf dem Lohse „Erfolg für alle“ fordert. In seiner eigenen Erfolgsgeschichte wagte sich der ehemalige Leadsänger der Kult-Band „Letzte Instanz“ mit dem 2008 erschienenen Debütalbum „Zur Sache“ erstmals im Alleingang auf die Bühne. Seine darauf folgende Tournee, die er mit dem Pianisten Clemens

Pöttsch bestritt, brachte ihm deutschlandweit hohe Anerkennung ein.

**KLIMA KALIMA**

FORUM DER MUSIKSCHULE  
SAMSTAG, 22. NOVEMBER  
20.00 UHR

Der Finne Kalle Kalima ist ein Gitarrenvirtuose, der die E-Gitarre im Jazz ins 21. Jahrhundert führt. Im neonbeleuchteten Berlin traf er den Kontrabassisten Oliver Potratz und den Schlagzeuger Oliver Steidle, beide Meister ihrer Instrumente; die drei wurden zu Gefährten auf



PHARIT V. TOHARJU

einer musikalischen Reise. Sie definieren ihren eigenen Sound und fordern die Grenzen der musikalischen Möglichkeiten einer Trio-Formation heraus.

**THEATER TRIFFT MUSEUM**

MUSEUM LÜNEBURG  
SONNTAG, 23. NOVEMBER  
17.00 UHR

Für ihre Kultur-Kooperation suchte das Neue Museum gemeinsam mit dem Theater Lüneburg einen Ort des Erinnerns und der Konfrontation, der Anschauung und der Überlegung. Man fand diesen schließlich in den Räumen des Museums, das in 2015 seine Türen offiziell öffnen wird. Immer sonntags um 17.00 Uhr werden hier Schauspieler des Theaters in szenischen Lesungen verschiedene Autoren und Themen unter die Lupe nehmen, bekannte und unbekannt, ältere und neue Theater-

stücke, um an Ereignisse unserer Geschichte zu erinnern. Lassen Sie sich überraschen.

**DOMINIQUE HORWITZ**

VAMOS!  
SONNTAG, 23. NOVEMBER  
19.00 UHR

Dass er ein großer Sänger ist, hat der in Paris geborene Horwitz schon mehrfach unter Beweis gestellt. Mit seinem neuen Jacques-Brel-Programm wird er von dem größten Chansonnier Abschied nehmen. Neben den bekannten Brel-Hits können sich die Zuschauer auf zahlreiche Titel freuen, die von Dominique Horwitz bislang noch nicht gesungen wurden. Außerdem werden einige Chansons erstmals live auf der Bühne zu erleben sein, die erst vor kurzem von der Brel Foundation veröffentlicht wurden. Dominique Horwitz hat die unsterblichen Chansons auf eine Weise verinnerlicht, dass der Begriff „Hommage“ zu schwach erscheint, um die Würdigung Brels zu beschreiben. Er lässt seine Figuren, ihr Leid und ihr Glück hinaus-schreien, lässt sie sich um den Verstand tanzen, lebt sie. Sein französisches Temperament hilft ihm dabei ebenso wie sein Repertoire als Schauspieler. Jacques Brel war ein Phänomen – Dominique Horwitz ist eines.

**ARNON GRÜNBERG LIEST**

HEINRICH-HEINE-HAUS  
MITTWOCH, 26. NOVEMBER  
20.00 UHR

Arnon Grünberg liest aus „Der Mann, der nie krank war“. Der junge Architekt Samarendra, Sohn eines indischen Vaters und einer Schweizer Mutter, soll im Auftrag eines reichen Exil-Irakers eine Oper in Bagdad entwerfen. Voller Idealismus lebt er für seine Entwürfe – und für die

Pflege seiner behinderten Schwester Aida. Sams Reise nach Bagdad verläuft von Beginn an holprig: in seinem Koffer



BETTINA FÜRST-FASTRE

befindet sich fremde schmutzige Kleidung, das Internet funktioniert nicht, sein Auftraggeber lässt auf sich warten. Und ganz plötzlich bricht Sam der Boden unter den Füßen weg. Arnon Grünberg, geboren 1971 in Amsterdam, lebt in New York. Seine Bücher wurden mit den großen niederländischen Literaturpreisen ausgezeichnet, 2002 erhielt er den NRW-Literaturpreis für sein Gesamtwerk.

**THOMAS NEY – „MEIN HÜSCH“**

KULTURBÄCKEREI  
DONNERSTAG, 27. NOVEMBER  
19.30 UHR

Anlässlich des 9. Todestages von Hanns Dieter Hüsch zeigt Thomas Ney noch mal sein Erfolgsprogramm „Mein Hüsch“ – Chansons, Gedichte und Geschichten von Hanns Dieter Hüsch aus dem Jahr 2009. Zwei Stunden Hüsch pur für alle Liebhaber des feinsinnigen



und nachdenklichen Humors. Die besten Texte und Lieder aus 50 Bühnenjahren. Und die Hüsch-Orgel garantiert den Original Hüsch-Sound! (nm)

# Weihnachten & Silvester à la Carte

Um Reservierung wird gebeten.

**Buon Natale!  
Buon Capodanno!**  
Weihnachten & Silvester  
auf die echte italienische Art

**PIAZZA  
ITALIA**

Glutenfreie Pizza  
und Pasta



Foto: Emno Friedrich, fotolia.com © MaFFro

Am Sande 30  
Lüneburg  
Tel. (04131) 221 62 10

**Firmen und Gruppen:  
Reservieren Sie jetzt für  
Ihre Weihnachtsfeier!**



**Gerne stellen wir gemeinsam  
mit Ihnen Ihr ganz persönliches  
Menü zusammen!**



**Neu bei uns:  
Vegane Menüs**

Am Stintmarkt 12  
Lüneburg  
Tel. (04131) 400 00 25



# Blech und Tasten

Genreübergreifend: Ob Klassik, Jazz oder Blues, Hauptsache „handgemacht“ – so die Maxime des Musikers und Klavierbauers Werner Gürtler

**B**ereits im zarten Alter von drei Jahren kam Werner Gürtler 1953 nach Lüneburg und wuchs hier mit seinen drei älteren Geschwistern auf. Sein Vater, ein studierter Violinist, vererbte ihm wohl das Musiker-Gen, denn bereits mit vier Jahren begann sein jüngster Sohn Werner das Klavierspiel zu lieben und zu lernen.

Wie der Vater, der nach dem Krieg seine Familie als Berufsmusiker nicht ernähren konnte und anderen Tätigkeiten nachgehen musste, erkannte auch Werner Gürtler trotz seiner Jugend bereits die Notwendigkeit, neben der Leidenschaft zur Musik auch einen „handfesten“ Beruf zu ergreifen. Was lag näher, als das Handwerk des Klavierbauers zu erlernen, in welchem sich das Angenehme mit dem Nütz-

### **BEI DEM TRADITIONSUNTERNEHMEN STEINWAY & SONS IN HAMBURG TRAT ER SEINEN DIENST ALS KLAVIERBAUER AN UND LIESS SICH „EN PASSANT“ ZUM KLAVIERSTIMMER AUSBILDEN.**

lichen verbinden ließ. Er begann eine mehrjährige Lehre, die er mit einem ausgezeichneten Abschlusszeugnis beendete. Zwischenzeitlich hatte er neben dem Klavier die Posaune als faszinierendes Instrument entdeckt. Damals hatte er sich gerade dazu entschlossen, noch einmal die Schulbank zu drücken, als er seine spätere Ehefrau Christa kennenlernte. Dieses Vorhaben wurde dann erst einmal ad acta gelegt, als bald nach der Heirat auch schon die erste Tochter geboren wurde. Werner Gürtler war da als frisch gebackener, liebevoller Vater und Ehemann gerade einmal 24 Jahre jung. Der Zufall hatte es augenscheinlich so eingerichtet, denn wenig später fand er seinen „Traumjob“, wie er heute rückblickend betont. Bei dem Traditionsunternehmen Steinway & Sons in Hamburg trat er seinen Dienst als Klavierbauer an und ließ sich „en passant“ zum Klavierstimmer ausbilden. Das Klavierspiel selbst spielte für ihn zu jener Zeit lediglich noch bei privaten Hauskonzerten eine Rolle.

Inzwischen war die Posaune für ihn das Instrument geworden, das ihm den Eintritt in verschiedenen Jazz-Bands ermöglichte, darunter auch in der damaligen Lüneburger Band „Ragtime United“. 15 Jahre blieb er dem Unternehmen Steinway treu, bevor er sich zu einem Berufswechsel entschloss, um sich hauptberuflich der Jazz-Musik zu widmen und nebenbei als Klavierstimmer sein täglich Brot zu verdienen.

Ein schwerer Schicksalsschlag wurde zu einem tiefen Einschnitt in seinem Leben, als seine Ehefrau tödlich verunglückte. Seine Tochter Nina war gerade einmal sechs Jahre alt. Nach 25 langen Jahren der Trauer und der bewussten Einsamkeit trat Janice Harrington, die nordamerikanische Jazz-, Blues und Gospelsängerin, in Gürtlers Leben. Sie war gerade für eine Tournee mit der NDR-Big Band verpflichtet worden, er wurde von seinem Agenten gefragt, ob er nicht Lust hätte, eine farbige Sängerin aus den USA zu begleiten. Er stimmte zu. Die Zusammensetzung der Band entsprach nicht den Vorstellungen der Künstlerin, nur das Posaunenspiel, das gefiel ihr – und der Mann, der das Instrument so meisterhaft beherrschte, offensichtlich auch. Ge-

funkt hat es dennoch erst viel später, bei einem Kirchenkonzert in Bremerhaven, bei dem er die vielbeschäftigte Sängerin begleitete. Inzwischen haben die beiden längst Silberhochzeit gefeiert und sind, wie sie überzeugend verkünden, immer noch so glücklich wie in ihren Anfangszeiten. So oft es geht, treten sie gemeinsam auf, Werner Gürtler begleitet seine „Jan“, wie er sie nennt, bei ihren Engagements, die sie häufig auch ins Ausland führen. Ihre Kinder sind inzwischen längst erwachsen. Wie die Eheleute betonen, lebt die gesamte Familie in einer großen und glücklichen Patchwork-Konstruktion“, obwohl Janices Kinder in Kalifornien zu Hause sind. „Wir lieben uns alle“, erklären beide mit dem Brustton der Überzeugung.

Werner Gürtler teilt mit seiner Frau nicht nur die Liebe zur Musik, die ihr Leben konstant begleitet. Er ist auch ein großer Naturfreund, wobei ihn vor allem die Ornithologie interessiert; die Mitgliedschaft im NABU ist für ihn also Ehrensache. Musik aber steht für ihn nach wie vor an erster Stelle. Ob Klassik, Jazz oder Blues – Hauptsache „handgemacht“, so sein Credo; technischer Sound, sprich: Techno, liegt ihm nicht. In diesem Zusammenhang kommt ihm ein sein Leben begleitendes Zitat in den Sinn: „Es kommt nicht darauf an, was man für Musik mag, es kommt nur darauf an, wie man sie macht“.

(ilg)

## **Jahresausstellung Edles Handwerk**

vom 21. bis 23. November 2014 mit  
Sonderausstellung „Leichtsinn“



Ausstellungsort  
Handwerkskammer  
Neu: Eingang über  
den Innenhof  
Friedenstraße 6  
21335 Lüneburg

#### Öffnungszeiten

Freitag, 21.11.2014  
16:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 22.11.2014  
11:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 23.11.2014  
11:00 - 18:00 Uhr

Mehr Informationen: [www.hwk-bls.de](http://www.hwk-bls.de)

Handwerk live erleben  
mit über 50 Ausstellern  
Gewebtes, Zerbrechliches,  
Genähtes, Tragbares, Ge-  
drehtes, Funkelndes,  
Köstliches, Gehobeltes &  
Gedrechseltes,  
Geschmiedetes sowie  
Verschiedenes.



**06.11.**  
**Interstellar**

Was Wissenschaftler, Politiker und Aktivisten seit Jahrzehnten prophezeien, ist eingetreten: Die Menschheit steht kurz davor, an einer globalen Nahrungsknappheit zu Grunde zu gehen. Die einzige Hoffnung besteht in einem von der US-Regierung finanzierten Projekt eines fin-digen Wissenschaftlers (**Michael Caine**), dem Kip Thornes Theorie der Wurmlöcher zugrunde liegt. Der Plan sieht vor, eine Expedition in ein anderes Sternensystem zu starten. Der Wissenschaftler Cooper (**Matthew McConaughey**) und die Astronautin Brand (**Anne Hathaway**) bilden die Besatzung, die sich auf eine Reise ins Un-gewisse begibt.



**20.11.**  
**Die Tribute von Panem 3**

**Mockingjay Teil 1** – Katniss Everdeen (**Jennifer Lawrence**) hat die Arena dank der Rebellen überlebt. Sie haben die junge Kämpferin gerettet und verstecken sie im Distrikt 13. Allerdings ist Peeta ist noch immer in den Fängen des Kapitols und braucht dringend Hilfe. Doch Katniss ist für die Gesellschaft nun endgültig zur Symbolfigur des Widerstands gegen das Kapitol geworden. Als sich das Volk dann erhebt, muss sie sich entscheiden, ob sie an der Seite der Rebellen kämpft.



**27.11.**  
**Die Pinguine aus Madagascar**

Wenn die vier aus den „Madagascar“-Filmen bekannten Pinguine nicht gerade gezwungen sind, im Central Park Zoo für die Besucher stur zu lächeln und zu winken, hält sich die militärisch organisierte Pinguin-Gruppe meistens in ihrem geheimen Hauptquartier auf. Dort hat Anführer **Skipper** die Befehlsgewalt und schmiedet Einsatzpläne, die er im Vorfeld mit Taktiker **Kowalski** austüfelt. Für die Ausrüstung und fürs Grobe ist der durchgeknallte **Rico** zuständig. Gemeinsam mit **Private** sind die vier Pinguine ein unschlagbares Team.

**film**palast  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)

# Wikilogik

Eine der meistgenutzten Sites im Internet ist ein Lexikon



**W**enn Sie nicht wissen, was Sie von der weitverbreiteten Gründungslegende zum Internet halten sollen, dann schauen Sie wo nach? Richtig, bei Wikipedia, dem genialen, universellen Weblexikon, das es in nur sieben Jahren geschafft hat, 200 Jahre Brockhaus-Ära abzulösen. Dort, im Netz, steht dann, dass das Ziel der Schaffung eines Kommunikationsnetzes keineswegs militärischer Natur war, um im Kriegsfall störungsfreie Kommunikation zu gewähren, sondern dass in Wirklichkeit von vornherein „vorwiegend zivile Projekte gefördert“ wurden. Bitte überlesen Sie den Hinweis von Wikipedia auf mangelnde Nachweise. Es steht da, und das muss reichen! Manches lässt sich nämlich nicht mit Zitaten belegen, sondern ergibt sich aus dem Leben, so dachte auch der japanischer Schriftsteller Haruki Murakami und korrigierte einen falschen Eintrag zu seiner Person bei Wikipedia. Dort kann schließlich nicht nur jeder jede gewünschte Information abrufen, sondern auch mitmachen! Pustekuchen, die Korrektur der eigenen Biografie wurde rückgängig gemacht, Begründung: Es fehle der Beleg. Er belegte seine Identität. Es nützte nichts, denn er hatte für seine ureigene Erinnerung keinen – ja, realen Nachweis. Hätte er mal sein Leben besser für die Netzwelt dokumentiert.

Im Großen und Ganzen hat mit „Wiki“ (hawaiisch für „schnell“) alles einen überragenden Vorteil: Wie der Name also schon sagt, kann man „wikiwiki“ Erfahrungen und Wissen mittels kollektiver Intelligenz teilen, verwalten, umstellen oder dem Weltbild anpassen. Letztes Jahr kam ein Kategorienspezialist der amerikanischen Wikipedia darauf, dass die Kategorie der „Schriftsteller“ bei Weitem zu unübersichtlich sei, und schuf sogleich neben den „American novelists“ die „American woman novelists“. Weitere Unterkategorien folgten, bis nur noch amerikanischer Schriftsteller war, wer als männlich, weiß, englischsprachig und in Amerika gebürtig galt. Das sei notwendig und weder sexistisch noch rassistisch, argumentierte konsequent der Wikipedianer. Wer will da außer diskussionswütigen Frauen und Minderheiten widersprechen? Dennoch wurde die Kategorie „American men novelist“ nachgerüstet. Nur die Tatsache, dass mehr weibliche Pornostars als Schriftsteller im Lexikon vertreten sind, weist nun noch darauf hin, dass in der Wikipedia-Redaktion ein kleiner männlicher Überhang herrscht. Logik ist eben universell. (ke)



Transformations-Therapie  
nach Robert Betz

Mediale Lebensberatung  
nach Andrea Schirnack



Thea Dietrich  
Ich bin für Sie da!

in Hamburg und Lüneburg  
Tel. 0172 - 911 35 89

Einzelstd. - Seminare - Meditationen

Meditationsabende in Lüneburg  
An den Brodbänken 1  
5.11. / 12.11. / 26.11.14  
und Seminar am 8.12.14

[kontakt@himmelblau-hamburg.de](mailto:kontakt@himmelblau-hamburg.de)  
[info@energetisches-zentrum-lueneburg.de](mailto:info@energetisches-zentrum-lueneburg.de)

# „Willkommen, bienvenue, welcome“

„Life is a Cabaret“: Am 15. November kommt das frech-pikante, anrührende Musical „Cabaret“ auf die Bühne des Lüneburger Theaters und versprüht dort den Zeitgeist der frühen 1930er Jahre



Life is a Cabaret“ sang Liza Minelli 1972 in der berühmten Leinwandverfilmung, die acht Oscars und drei Golden Globes gewann. Minelli lieh Sängerin Sally Bowles ihre unnachahmliche Stimme, aber auch ihren exzentrischen Esprit – und schuf damit die Verkörperung des großstädtischen Lebens in den frühen 30er Jahren. Schauplatz ist das quirlige Berlin kurz vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Sally Bowles träumt von einer Karriere als Schauspielerin und tritt Abend für Abend im Kit Kat Club auf, wo die Zuschauer ein dekadentes, erotisches Nummernkabarett erwartet. Ihr Leben spielt sich in einer heruntergekommenen Pension ab, in der eines Tages ihr Schicksal in der Gestalt des neuen Mieters und Schriftstellers Brian Roberts an die Tür klopft.

Nur wenige wissen, dass „Cabaret“ ursprünglich als Bühnenstück geschrieben wurde. Am 15. November 2014 heißt es jetzt also im Großen Haus des Lüneburger Theaters „Willkommen, bienvenue, welcome“. Intendant Hajo Fouquet und Ballettdirektor Olaf Schmidt haben gemeinsam die Regie übernommen und führen ihr Publikum in die zwielichtige Welt des legendären Kit Kat Club – aber auch in die emotionalen Abgründe einer zerrissenen Seele und einer Liebe, die keinen Nährboden findet.

Hajo Fouquet erfüllt sich mit „Cabaret“ ein Wunsch, war er doch seit Langem auf der Suche nach einer ungewöhnlichen und herausragenden Rolle für Kristin Darragh. Die in Neuseeland geborene Mezzosopranistin, die bereits seit drei Jahren

zum Ensemble des Theaters gehört, ist im Opernfach zu Hause, war zuletzt als betörende Maddalena in Verdis Rigoletto und in Mozarts Zauberflöte zu hören. Für eine gestandene Stimme wie die ihre eine enorme Herausforderung, in das leichtere Musicalfach zu wechseln – stimmlich und auch spielerisch, denn „Cabaret“ fordert neben dem Gesang ein gekonntes Schauspiel, verlangt die Umsetzung unzähliger tänzerischer Szenen. Darragh gelingt damit eine kleine Meisterleistung. „Dank ihres gleichermaßen schauspielerischen wie gesanglichen Könnens füllt sie auf bemerkenswerte Weise die Rolle der Sally Bowles mit Leben“, sagt Hajo Fouquet. Und dies ist zugegebenermaßen ein Wagnis, denn der Charakter der Sally leuchtet in zahlreichen – oft ambivalenten – Facetten, zeigt





„Willkommen im Kit Kat Club“ – sagen die Regisseure Olaf Schmidt und Hajo Fouquet sowie Kristin Darragh als Sally Bowles

sich einerseits zutiefst verunsichert, andererseits exzentrisch und uferlos, als gäbe es kein Morgen. Das verleiht der Figur gleichzeitig eine enorme Anziehungskraft und sprühenden Sexappeal und lässt sie dennoch mitunter unerträglich werden. Zugleich aber macht ihr unwiderstehlicher Esprit sie so liebenswert und faszinierend“.

Doch Gesang und Schauspiel sind nicht die alleinigen Herausforderungen, mit denen das Musical

Stück von ihm trainiert; dabei belässt er es jedoch nicht. Schon mehrfach hat er sein tänzerisches und auch mimisches Talent höchst selbst auf der Bühne bewiesen – nun vollzieht er die gelungene Metamorphose zum wohl berühmtesten Conférencier der Filmgeschichte, jenem, der mit mephistophelischem Duktus und lasziv-schwülem Auftreten durch das Lüneburger Programm führen wird.

Die musikalische Leitung übernimmt Musikdirektor Thomas Dorsch.

Das Bühnenbild von Barbara Bloch lässt durch einige Kunstgriffe der Fantasie Spielraum: „Privater und öffentlicher Raum überlappen sich, ohne dass ein Umbau des Bühnenbildes erforderlich ist“, erklärt der Intendant. Dies gelingt unter anderem durch einen durchdachten Aufbau, der gleichzeitig verschiedene Spielebenen auf der Bühne zulässt. Alles in allem ist „Cabaret“ – ja was ist es eigentlich? Auf jeden Fall viel mehr, als nur ein Musical. Es ist Bühnenspektakel und Zeitgeschichte, eine Lovestory sowieso, es ist unverkennbar amerikanisch und spielt doch in der deutschesten aller deutschen (Haupt-)Städte. Bleibt nur, es sich anzuschauen und selbst die Antwort zu finden. (nm)

### **BALLETTDIREKTOR UND CO-REGISSEUR OLAF SCHMIDT PLATZIERT MIT SEINER CHOREOGRAFIE DIE DREI SPARTEN DES THEATERS NAHEZU GLEICHBERECHTIGT AUF DER BÜHNE.**

„Cabaret“ seine Besucher unterhält. Es wird natürlich auch getanzt – hier kommt Ballettdirektor und Co-Regisseur Olaf Schmidt ins Spiel, der mit seiner Choreographie dafür Sorge trägt, dass die drei Sparten des Theaters nahezu gleichberechtigt auf der Bühne agieren. Rund 40 Akteure – Tänzer, Schauspieler und Sänger – werden für dieses

Den Charme der 30er wollen die beiden Regisseure mit verschiedenen Mitteln auf der Bühne erlebbar machen: Zum Einen haben sie sich für die musikalische Fassung von John Kander entschieden, die sich eher bläserlastig gibt und lediglich für ein kleines Orchester geschrieben wurde. „Das klingt knackiger“, erklärt Fouquet diese Entscheidung.

#### **„Cabaret“**

Premiere: 15. November, 20.00 Uhr  
Theater Lüneburg, Großes Haus

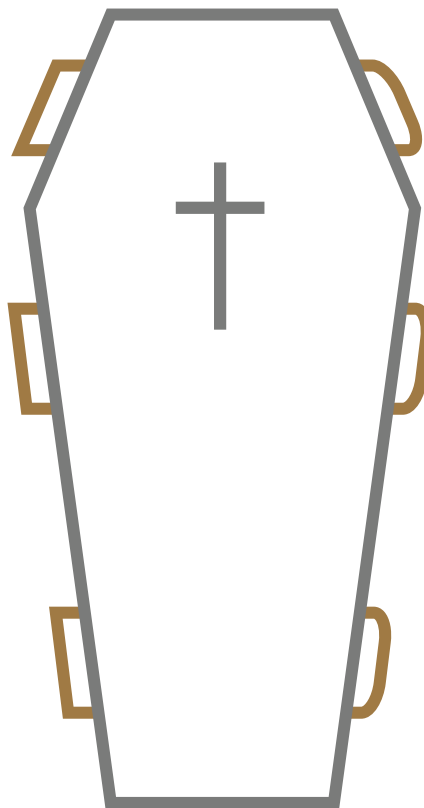


# Laufzeit

NEUE GESCHICHTEN AUS DEM ZWEITEN LEBEN VON KURT-ACHIM KÖWEKER

Sie trafen sich zufällig am Brunnen neben dem Behälter für abgeblühte Blumen und vertrocknete Gestecke an einem Dienstagnachmittag. Sie will Wasser holen, dachte er, als er sie kommen sah, füllte eine Gießkanne und bot sie ihr an. Ob er nicht selber gießen müsse, fragte sie. Nein, er müsse nicht gießen, er wisse auch gar nicht wo. Sie sah ihn an, als wolle sie etwas fragen, fragte dann aber doch nichts, bedankte sich und ging. Damals trug sie Schwarz, eine Frau in den Sechzigern. Seither hatte er sie einige Male getroffen, immer an einem Dienstag- oder an einem Freitagnachmittag, seinen Gedenktagen. Dann lief er wahllos die langen Friedhofswege entlang, setzte sich manchmal auf eine Bank, rauchte und lief weiter. Seit zweieinhalb Jahren tat er das, jeden Dienstag, jeden Freitag. Manchmal traf er die fremde Trauernde auf seinen Gängen. Dann grüßten sie einander, er half ihr beim Wasserholen, dann ging jeder seiner Wege.

Seine Frau war auf diesem Friedhof begraben, es gab eine offizielle Grabstelle; seine Kinder hatten dort einen Gedenkstein anbringen lassen: Hier ruht



Hilde Kurmin. Das behaupteten sie, der Pastor und der Bestatter. Nur er, Friedrich Kurmin, behauptete das Gegenteil. Wer auch immer dort ruhte, seine Frau war es nicht. Er hatte sie im Sarg liegen sehen und sich von ihr verabschiedet. Als er später mit der Trauergemeinde in der Kapelle saß, war es ihm aufgefallen: Die Griffe, die unter dem Blumenschmuck zu sehen waren, sahen anders aus. Ein anderer Sarg stand dort. Er befand sich bei einer fremden Beerdigung. Er sah die weinende Tochter, den Sohn, die Freunde und Nachbarn, den Pastor: Ein absurder Film lief vor ihm ab. Sehr komisch. Er hatte sich zusammennehmen müssen. Das sei nicht Mutter, hatte er seinem Sohn zugeflüstert; der aber hatte nur seinen Arm um ihn gelegt und ihn gedrückt, als wolle er sagen „Ich weiß schon, wie du das meinst.“ Was für ein Theater, hatte er gedacht – und mitgespielt in dieser schwarzen Komödie. Natürlich war seine Hilde tot. Jahre hatte der Krebs gebraucht, bis er sie in die Knie gezwungen hatte; Zeit genug, um Abschied zu nehmen. Als der Sarg ins Grab gesenkt worden war und die letzten kondoliert hatten, hatte er den Pastor beiseite genom-

Von Jahr zu  
Jahr besser!

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.



men: „Da liegt nicht meine Frau, ihr Sarg hatte andere Griffe. Sie haben eine andere beerdigt. Ich sag's Ihnen nur der Ordnung halber“, hatte sich umgedreht und einen ratlosen Hirten stehen lassen. Der ratlose Hirte hieß Daniel Müller, auch Kirch-Müller genannt, Pastor im Ruhestand. Es freute ihn, wenn er vertretungsweise noch predigen konnte, Kinder taufen oder Bekannte beerdigen. Kurmin war ein alter Bekannter und Nachbar. Die beiden Männer trafen sich oft an der Kasse im Su-

### **DIE GRIFFE, DIE UNTER DEM BLUMENSCHMUCK ZU SEHEN WAREN, SAHEN ANDERS AUS. EIN ANDERER SARG STAND DORT. ER BEFAND SICH BEI EINER FREMDEN BEERDIGUNG.**

permarkt oder liefen sich beim Brötchenholen über den Weg, schwatzten dann über Gott und die Welt. Nun stand Kirch-Müller verdattert am Grab und wandte sich dezent an den Bestatter: Ob eine Verwechslung des Sarges möglich sei, Kurmin habe einen anderen in Erinnerung. Möglich sei alles, war die Antwort, aber äußerst unwahrscheinlich. Wer letzte Gewissheit haben wolle, müsse die Tote exhumieren lassen. „Gott behüte“, schluckte Kirch-Müller und folgte der Trauergesellschaft in das Lokal, wo man schon bei Zuckerkuchen, Schnittchen und Kaffee beisammen saß.

Kurmin saß an der Breitseite der U-förmig angeordneten Tische, neben sich Sohn und Tochter mit ihren Familien. Er machte einen gefassten Eindruck, blickte zu Kirch-Müller hinüber und schien zu lächeln – das Lächeln eines Komplizen, der ihm mit

### **KIRCH-MÜLLER VERSUCHTE IN DEN KOMMENDEN MONATEN, IHM SO WEIT ES GING AUS DEM WEG ZU GEHEN. NUR SONNTAGS IN DER KIRCHE STACH IHM KURMIN INS AUGE.**

einem leichten Kopfnicken mitzuteilen schien, dass er das Geheimnis der vertauschten Säрге nicht hier aufdecken werde. Nicht hier – aber wo und wann dann? Kirch-Müllers rotes Gesicht färbte sich noch eine Schattierung dunkler bei dem Gedanken. Er aß Schnittchen und trank Kaffee; es schmeckte ihm nicht. Er hatte, wie er fand, wieder einmal eine großartige Predigt gehalten, doch das Lob mancher Trauergäste über die schöne Beerdigung, das ihm sonst so wichtig war, hinterließ heute einen faden

Nachgeschmack. Er nutzte die erste Gelegenheit, um sich zu verabschieden. Kurmin begleitete ihn zur Tür. Ob es richtig sei, seinen Kindern die Sache mit dem vertauschten Sarg zu verschweigen, um sie in ihrer Trauer nicht zu irritieren, fragte er. Er habe sich bestimmt geirrt, sagte Kirch-Müller, und das sei an einem solchen Tag voller Schmerz und Unruhe auch verständlich. „Wenn Sie meinen, dann halte ich also still“, antwortete Kurmin und ging zurück in den Saal.

Zuhause schilderte der verstörte Kirch-Müller seiner Frau das Dilemma: Sollte man die Sache auf sich beruhen lassen und die Wahrnehmung des Witters als Überspanntheit abtun oder musste er den Kindern den Sachverhalt mitteilen? „Er spinnt“, sagte seine Frau, „man kann das auch liebevoller ausdrücken, aber letztlich spinnt er. Das musst du ihm nur klar machen.“ Kirch-Müller versprach es seiner Frau und verbrachte eine unruhige Nacht. Es blieb nicht die einzige, denn Kurmin beharrte auf seiner Meinung: Er sei bei der Beerdigung ganz ruhig und entspannt gewesen, habe einen klaren, ungetrübten Blick auf den Sarg gehabt und die falschen Griffe gesehen, da gebe es keinen Zweifel. Wenn er Gewissheit haben wolle, müsse er seine Frau exhumieren lassen, hatte Kirch-Müller gesagt, bis dahin bleibe er als Pastor bei der Meinung, dass alles seine Richtigkeit habe.

Kurmin blieb bei seiner fixen Idee. Kirch-Müller versuchte in den kommenden Monaten, ihm so weit es ging aus dem Weg zu gehen. Nur sonntags in der Kirche stach ihm Kurmin ins Auge, der zu ihm auf die Kanzel hinauf sah und ihn mit diesem Verschwörerblick aus dem Konzept zu bringen drohte: Wir beide wissen, was sich wirklich zugetragen hat, schien er zu sagen. Die Monate vergingen, Kurmins Behauptung lag wie ein Krebsgeschwür auf Kirch-Müllers Gemüt und verging nicht, im Gegenteil, es

# WohnStore

Lüneburg

*Räume neu erleben!*

Parkett · Laminat · Designböden · Teppich  
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees  
Jalousien · Rollos · Insekten- & Pollenschutz  
Berater · Planen · Verlegen · Montage · Nähen  
Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

*Bei uns finden Sie  
beste Produkte  
namhafter Hersteller,  
die perfekt von unserem  
Profi-Team verlegt,  
genäht und montiert  
ein Wohngelühl de Luxe  
garantieren!*

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de / Foto: JOKA / W. & L. Jordan GmbH

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr  
www.wohnstore-lueneburg.de

Weihnachtsmärkte in Lüneburg vom 26. November bis 23. Dezember 2014

# Lüneburger Geschenkideen!

Erhältlich in der Tourist-Information



**Skulptur  
Lüneburger Giebel**  
 als Treppen-, Spitz- oder  
 Schneckengiebel (Größe ca 80 cm)  
 zum weihnachtlichen Sonderpreis  
**je 149,- Euro**

**Lüneburger  
Geschenkgutschein**  
 Das ideale Weihnachtsgeschenk für  
 Freude-Garantie mit über 60 Annahme-  
 stellen in Lüneburg - Stadt und Land!  
 Alle Annahmestellen finden Sie unter  
[www.einkaufsstadt-lueneburg.de](http://www.einkaufsstadt-lueneburg.de)



**NEU**  
 Uhr  
**I Love Lüneburg**  
 für nur 24,90 Euro



wuchs. Eines Tages erwischte ihn Kurmin beim Einkaufen: Seine Kinder hätten jetzt einen Grabstein errichten lassen – sehr schön, aber eben an der falschen Stelle. Wenn er, Kurmin, eines Tages beerdigt werden würde, gäbe es ein Problem – er wolle auf keinen Fall neben einer fremden Frau liegen. Kirch-Müller seufzte, wie er immer seufzte, wenn er Kurmin traf:

### KURMINS KRYPTISCHE ÄUSSERUNG KONNTE NUR BEDEUTEN, DASS SEIN ALPTRAUM EWIG ANDAUERN WÜRDE.

Ob er denn keinen festen Ort zum Trauern brauche, eine Stelle des Gedenkens? Der Friedhof sei dieser Ort, antwortete Kurmin, er laufe jeden Dienstag- und Freitagnachmittag die Wege ab; dieses Laufen sei seine Art des Erinnerns und er würde es solange beibehalten, bis die Zeit vorbei sei. Kirch-Müller seufzte. Kurmins kryptische Äußerung konnte nur bedeuten, dass sein Alptraum ewig andauern würde; nie mehr könnte er seinem Nachbarn ohne Skrupel entgegentreten.

Kurmin behielt seine Laufzeit eisern bei, winters wie summers. Er hatte sie dabei zufällig getroffen, die fremde Frau in Schwarz. Das war an einem späten Frühlingstag gewesen. Sie hatten damals wenige Worte gewechselt, jeder war ganz bei sich gewesen. Sie trafen sich wieder, die Dienstage und Freitage wuchsen sich zu unausgesprochenen Verabredungen aus. Es wurde Sommer. Kurmin begleitete die Fremde manchmal an das Grab ihres Mannes, trug ihr die volle Wasserkanne und erfuhr, dass ihr Mann ganz plötzlich und völlig unerwartet gestorben sei. „Da liegt er nun“, sagte sie und pflückte verwelkte Blumen vom Grab. „Sind Sie sicher?“, fragte er und erzählte ihr, was er erlebt hatte. Sie lächelte darüber. „Wir brauchen doch nur einen Ort der Erinnerung, sonst nichts“, sagte sie. „Ja, vielleicht“, nickte er.

### ES WURDE HERBST. KURMIN BEMERKTE, DASS DIE FRAU IHRE HAARE ZUSAMMENGEBUNDEN HATTE.

Es wurde Herbst. Kurmin bemerkte, dass die Frau, mit der er über die langen Friedhofwege spazierte, ihre blonden, mit grauen Strähnen durchsetzten Haare zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden hatte; das Schwarz ihrer Kleidung hatte der bunte Sommerwind schon weggeweht. Sie könnten ihre Spaziergänge auch auf den Stadtwald ausdehnen, fanden sie eines Tages, und anschließend gemeinsam Kaffee trinken.

Zwei Jahre nach dem denkwürdigen Begräbnis der Hilde Kurmin musste Kirch-Müller wieder einmal einen Kollegen vertreten und jemanden beerdigen. Er war heilfroh, dass es diesmal ohne Komplikationen abgelaufen war und wollte auf sein Fahrrad steigen, um nach Hause zu radeln, da traf er Kurmin, der ihm Hand in Hand mit einer Frau entgegen kam und ihn begrüßte: „Die Sache mit Hildes Grab ist nicht mehr wichtig, ihre Zeit ist allmählich abgelaufen. Ich wollte es Ihnen nur sagen, der Ordnung halber.“ „Danke“, sagte Kirch-Müller, „danke!“, und atmete auf. ¶



**28. November**  
**von 18–22 Uhr**  
Kartenvorverkauf im SaLü  
Alle Infos: [salue.info](http://salue.info)

## Mega Pool-Party im SaLü – hier kannst du was erleben!

Freitag, 28. 11., 18–22 Uhr, für 12–16-Jährige

Das Zephyrus Discoteam feiert **die coolste Party des Jahres** im SaLü. **Profi-DJ Nils Schueler** legt am großen Wellenbecken auf, Aquamodule wie **riesige aufblasbare Matten** oder **die Twister** laden zum Spaßhaben ein. Das Highlight: Deutschlands beliebtestes Pool-Party-Team bringt **zwei Großleinwände mit zwei Konsolen** und **großer Gameauswahl zum Zocken am Wasser** mit. Das solltest du nicht verpassen!

**4 Std. Badewelt 9,90 € pro Person (12–16 Jahre)**

**Sicher dir deine Karte im Vorverkauf!**



Uelzener Str. 1–5  
[www.salue.info](http://www.salue.info)



SCHIRIN KRETSCHMANN

# „Piano“

Vom 9. November bis 14. Dezember ist im Kunstraum Tosterglope eine Installation der in Berlin lebenden Künstlerin Schirin Kretschmann zu sehen



Schirin Kretschmann wendet sich in ihren raumbezogenen Arbeiten Aspekten des Prozesshaften zu, die auf eine Schärfung unserer Orts- und Zeitwahrnehmung zielen. Sie möchte einen temporären Zugang zu der uns direkt umgebenden Umwelt ermöglichen, der durch die permanente mediale und technisierte Überreizung unseres Alltags oftmals versperrt bleibt. Hierbei geht es nach den Worten der Künstlerin um eine „freizulegenden Wahrnehmungswelt“, die es aufzubrechen und zu erforschen gilt. Kretschmanns explizit ästhetische Forschung bewegt sich nur partiell

im Bezug zu einem institutionell-wissenschaftlich geführten Diskurs der künstlerischen Forschung; vielmehr entwickelt sich diese im Selbstauftrag aus der Logik ihrer Arbeit heraus, aus einer Hinterfragung von alltäglichen Dingen, Räumen und Situationen. Mit ihren Arbeiten zielt sie nicht auf die Herstellung eines feststehenden künstlerischen Produkts, sondern intendiert die Schaffung offener Strukturen, die die Haltung des Publikums herausfordern. So wird im Kunstraum Tosterglope die Bewegung eines Konzertflügels zum Medium, um vergangene und alltägliche

Handlungen oder Nutzungen des spezifischen Ortes sichtbar zu machen.

Am 9. November lädt der Kunstraum Tosterglope um 14.00 Uhr zur Vernissage der Ausstellung ein, in die von der Kuratorin Mascha Pöhls eingeführt wird. Begleitet wird die Eröffnung ab 16.00 Uhr von dem Hannoveraner „Quartett PLUS 1“. Am 22. November findet um 19.00 Uhr ein Gespräch zwischen Mascha Pöhls und Schirin Kretschmann über die Arbeitsprozesse der Künstlerin und das Projekt in Tosterglope statt.



von  
**Lösecke**

## Winterzeit ist Punschzeit!

Die neuen Punschreationen sind besondere Geschmackserlebnisse. Der weiße Apfelpunsch besticht durch seinen intensiven Geschmack nach reifen, vollen Äpfeln mit einem Hauch Calvados und Arrak. Der neue Punsch Winterbeere schmeckt nach herrlich duftender Heidelbeere und karibischem Rum!

Von Lösecke Spirituosenmanufaktur  
Ohne uns wäre das Leben nur halb so süß!



# Die Skorpion-Frau

**HILTRUD LOTZE – 13.11.1958**

**S** korpione spielen in der Kulturgeschichte seit Jahrtausenden eine Rolle. In den Sagen und Mythen werden sie meist als gefährliche, todbringende Wesen dargestellt. Auf den ersten Blick scheint dieser „Makel“ für dieses Tierkreiszeichen und dessen Image nicht ganz so vorteilhaft zu sein – wenn es denn überhaupt der Realität entspricht. Und das tut es, nur ist es eben nicht ausschließlich negativer Natur.

Im Sternzeichen Skorpion Geborene zeichnen sich durch ihren starken Willen aus, sie gehen den Dingen gern auf den Grund und unterziehen alles und jeden erst einmal einer genauen Prüfung. Dabei bleibt ihrem Blick selten etwas verborgen. Das macht Skorpione vielleicht nicht zu Everybody's Darling, aber eben zu echten Individualisten.

Die Sache mit dem starken Willen scheint bei Hiltrud Lotze schon einmal zu stimmen. In ihrer politischen Karriere übernahm sie häufig den Vorsitz; 1986 startete sie ihre politische Karriere mit ihrem Eintritt in die SPD in Hamburg, 1990 bis 1992 war sie bereits Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ostheide, nebenbei 1991 bis 1992 Mitglied im Gemeinderat Barendorf. Seit 2007 ist sie Stellvertretende Vorsitzende im Unterbezirk Lüneburg, davor Beisitzerin, und seit 2004 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lüneburg. Seit 2001 schließlich Ratsfrau, seit 2006 Beigeordnete im Rat der Hansestadt Lüneburg, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz, Schulausschuss (natürlich Vorsitzende), Mitglied im Zukunftsrat Landkreis von Hansestadt Lüneburg und Leuphana Universität. Eine steile Karriere, die mit einer großen Portion Engagement und Idealismus gewürzt ist.

Keine Frage, dieses Sternzeichen ist eines, das Durchsetzungskraft besitzt. Gnadenlos ist der Skorpion den Ungerechtigkeiten des Lebens und



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen und verspricht spannende Einblicke, denn Pluto und Uranus sorgen in 2014 schließlich für Chancen und Veränderung!**

den menschlichen Schwächen auf der Spur. Dabei ist ihm kein Weg zu weit und kein Hindernis zu hoch – schließlich lässt er sich gern herausfordern! Erst wenn Skorpione sich an einer Sache reiben können, sind sie in ihrem Element. Das liegt am Einfluss von Pluto und Mars, den zwei Herrscherplaneten der Skorpione. Um ihre Kräfte zu messen, mischen Skorpion-Geborene fleißig bei Kontroversen mit, in denen sie häufig richtig in Fahrt kommen. Im Bundestag heißt es: Immer wieder auf Parteilinie zu bleiben und Antworten zu Frauenquote, Bio-Sprit, Asyl für Snowden oder Tötungen durch Drohnen zu beantworten – aber zurückhaltend bitte!

Dieses Sternzeichen hält sich gern bedeckt und lässt sich nicht gern in die Karten schauen. Ein Pokerface, das es versteht, seine tiefsten Gefühle zu verbergen. Viel lieber umgibt es sich mit einer mystischen Aura und hält seinen Giftstachel schussbereit, um treffsicher in den Wunden der Anderen zu bohren. Eckhard Pols scheint offensichtlich einer ihrer „Lieblingswidersacher“ zu sein, denn sie reiben sich, wie auch schon während der letzten Wahl, immer wieder gern am Gorleben-Thema. Erst kürzlich kritisierte Frau Lotze die Gorleben-Klage von E.ON, Pols hingegen zeigte in einem Leserbrief Verständnis. Es bleibt zu vermuten, dass es wohl keine ökologisch-ökonomische Fahrgemeinschaft der beiden nach Berlin geben wird, denn wer auch immer versucht, dem Skorpion auf den Grund zu gehen, lässt sich auf ein gefährliches Abenteuer ein. Ihre Ämter und Mitgliedschaften als „ordentliches Mitglied im Bundestag“ sind der Ausschuss für Kultur und Medien und der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Das passt zum Teil zu ihrer Ausbildung, dem Studium der Angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg mit dem Abschluss: Magistra Artium. Mit der Umwelt und dem Naturschutz – wenn es denn schon mit der Fahrgemeinschaft nicht

klappt – hält sie es praktischer: Seit einigen Jahren ist es Ehrensache, sich zum Arbeitseinsatz auf den Orchideenwiesen bei Herrn Ludewig vom Naturschutzbund zu melden. Eine schweißtreibende Angelegenheit, besonders an schönen Sommersonnentagen. Dies ist sicher ein Resultat ihrer Tatkraft, von der Skorpion-Geborene mehr als genug besitzen. Sie arbeiten und spielen gern hart, bei ihren Tätigkeiten neigen sie zum Exzess. Die Skorpion-Frau kann gleichermaßen faszinierend und ermüdend sein. Langweilen wird man sich nie mit ihr, das werden ihre Gäste am 13. November garantiert bestätigen. Herzlichen Glückwunsch! ¶



# Unsere 10 Tipps für Ihren Wunschzettel von

Lünebeauty



1. Byonik Biolifting - Pflegen Sie die Jugendlichkeit Ihrer Haut
2. Wimpernlifting - Der Trend des Jahres
3. Wellness Maniküre oder Pediküre
4. Wimpernextensions - Natürlichkeit in Perfektion
5. Gesichtsbehandlung Wellness Deluxe - Lassen Sie sich verwöhnen
6. Slimyonik der Bodystyler - Gegen Cellulite und Diät unterstützend
7. Gelnagelmodellage - Naturnagelverstärkung
8. Smileffect - Kosmetisches Zahnbleaching
9. Dauerhafte Haarentfernung - Mit dem IPL Light Touch System
10. Conture Make Up - Erleben Sie die Weiterentwicklung des Permanent Make Up

► Weitere Informationen unter [www.lünebeauty.de](http://www.lünebeauty.de)



**Alyssa Wichern**, staatlich geprüfte Kosmetikerin, unterstützt ab sofort Lünebeauty und möchte sich mit einem Kennenlernangebot bei Ihnen vorstellen. Gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie diese beiden Verwöhnbehandlungen zum Vorzugspreis.

Wellnesspediküre für nur **29,-€** statt 39,-€  
Gesichtsbehandlung Wellness Deluxe für nur **49,-€** statt 59,-€

(Angebot gültig bis zum 30.11.2014)



Der Wein ist erhältlich  
in der „Schokotheke“,  
Enge Straße 1,  
21335 Lüneburg

# Fränkisch trocken

Die Franken gelten als bedächtig und gemütlich. Bei genauerer Hinsicht kann davon freilich keine Rede sein, denn hier war und ist reichlich was los.

## Eine kurze Bestandsaufnahme

In Franken stellt sich die Flaschenfrage. Objekt der Begierde: eine Feldflasche. Lange bevor Deutschlands Winzer begannen, bei der Gestaltung ihrer Flaschenformen kreativ zu werden, zogen die Winzer Frankens schon vor den Kadi, des Bocksbeutels wegen. Irgendwann in den 80ern des letzten Jahrhunderts wollten sie Markenschutz – für eine Feldflasche. Das Problem: ein Portugiese namens Matheus Rosé und ein Chilene namens Undurruga. Don Francisco Undurruga reiste Ende des vorletzten Jahrhunderts durch Europa. Ihm gefielen französische Weine und fränkische Flaschenformen. So nahm er französische Architekten (wegen der Weingüter), französische Önologen (wegen der Weinqualität) und die besondere Idee einer Flaschenform mit nach Santiago de Chile, ließ ein prächtiges Weingut, einen noch prächtigeren Park und eine schicke Eingangspforte errichten. Auf dieser thronte eine gigantische Feldflasche. Flasche und Pforte existieren immer noch – und die Vina Undurruga bewirtschaftet inzwischen 1.800 Hektar bestes chilenisches Weinland. Das

ließen sich die Winzer vom Main die Wertschätzung ihrer Weinflaschen etwas kosten. Bald konnten sie sich rühmen, die höchsten Weinpreise in Deutschland zu erzielen. Doch Erfolg macht auch übermütig: Mehrere Ernten mit viel zu hohen Erträgen (1989: 150 Hektoliter pro Hektar, 1992: 145 Hektoliter pro Hektar usw.) führten zu riesigen Überschüssen. Die Qualitäten sanken, die Preise auch. Als sich bei vielen Weinen aus dem Jahrgang 1999 viel zu früh deutliche Altersnoten im Wein entwickelten, sank die Nachfrage nach Bocksbeuteln auf ein historisches Tief. Das war 2002.

Im Mittelalter wurden hier fast 40.000 Hektar Weinland beackert. Franken war damals das größte Anbaugebiet des Heiligen Römischen Reiches nördlich der Alpen. Die Weinanbaufläche übertraf die der Mosel und der links- oder rechtsrheinischen Gebiete bei Weitem. Sie schrumpfte im 20. Jahrhundert vorübergehend auf etwas über 2.000 ha. Heute werden wieder etwa 6.000 Hektar Weinland gepflegt.

## URSPRÜNGLICH WAR DER SILVANER DIE WICHTIGSTE REBSORTE FRANKENS, DIE ERSTE PFLANZUNG KANN URKUNDLICH FÜR DAS JAHR 1659 BELEGT WERDEN.

Resultat: Matheus Rosé – weltweit einer der am meisten konsumierten Weine überhaupt – gluckert immer noch aus der Feldflasche. Undurragaweine nicht mehr, aber nicht wegen irgendwelcher Gerichtsurteile, sondern weil das kluge Management von Undurruga festgestellt hat, dass diese spezifische Flaschenform in gehobenen Restaurants – um es zurückhaltend auszudrücken – nicht gemocht wird: Sie ist doppelt so breit wie herkömmliche Flaschen und läßt sich nicht stapeln, kurzum: sie ist unpraktisch.

Tja, seinerzeit hätten sie sich mal in fränkischen Weinstuben mehr um die Inhalt ihrer Flaschen kümmern sollen! Taten sie aber nicht. Stattdessen

Ursprünglich war der Silvaner die wichtigste Rebsorte Frankens und galt als typischer Frankenwein, die erste Pflanzung in Franken kann urkundlich für das Jahr 1659 belegt werden. Um angesichts der klimatischen Schwierigkeiten bessere Erträge zu erzielen, wurden im 20. Jahrhundert große Flächen mit Müller-Thurgau bestockt – die Rebsorte feierte 2013 100-jähriges Bestehen in Franken. Obwohl immer noch die häufigste Sorte, ist der Anteil insgesamt seit einigen Jahren wieder rückläufig. Etwa 19 Prozent der Fläche ist mit Rotwein bepflanzt. Die wichtigsten Rebsorten des Anbaugebiets nach Flächenanteilen: Müller-Thurgau 28,1 %, Silvaner 22,8 %, Bacchus 11,9 %, Riesling 5,3 %, Kerner 3,3 %,

# Ackermann

Taschenmanufaktur



Ackermann Manufaktur : 21339 Lüneburg  
• Goseburgstraße 27 • Tel. 04131 38558 •  
info@ackermann-leder.de  
Ackermann Store : 21335 Lüneburg  
• An der Münze 1 • unsere Marken :

TINALILIENTHAL  
LONDON



Wiebke Möller

mywalit  
VOLKER LANG  
ACCESSOIRES

Mühlbauer®  
ledervare.de

HACK  
ledervare.de

RUSTICO

wildwuchs

OLBRISH

dothebag  
HAROLD'S

DEVRIES  
HUTTENBACHEN - HANNOVER

PAGO

SONNENLEDER

HESTER VAN EEGHEN  
AMSTERDAM



www.ackermann-leder.de

• natürlich Leder



# HEIMVORTEIL

Tag der niedersächsischen Hausmusik

Scheurebe 2,2%, Weißer Burgunder 2,5%, Domina 5,5%, Spätburgunder 4,3%, Schwarzriesling 1,3%, Portugieser 1,0%, Regent 2,3% und schließlich Dornfelder 2,4%.

Eine weitere Besonderheit der Mainwinzer: Weine aus Franken werden häufig recht trocken ausgebaut. Das nennt sich dann: „Fränkisch trocken“. Solche Weine (der Begriff ist bezeichnungsrechtlich nicht zulässig) enthalten maximal vier Gramm pro Liter Restzucker. Zum Vergleich: „Deutsch trocken“ enthalten bis zu neun Gramm pro Liter. Jährlich werden 12.000 bis 14.000 Frankenweine amtlich geprüft, der Anteil der „fränkisch trockenen“ Weine liegt bei 25%. In Franken gibt es viele Kleinstwinzer, daher auch die hohe Anzahl von Winzergenossenschaften. Notwendige Investitionen lassen sich so in Kellertechnik und Vermarktung deutlich einfacher bewältigen.

Grundsätzlich unterscheidet man drei Bereiche mit unterschiedlichen Bodenformationen (von Ost nach West): Mainviereck, Mairdreieck und Steigerwald. An den Hängen des Steigerwaldes dominieren Gipskeuperböden. Entsprechend stoffig und mineralisch fallen Silvaner und Riesling hier aus, nachzuschmecken zum Beispiel bei Weinen von Michael Dorsch und von Wilhelm Lutz in Iphofen, und auch beim Fürstlich Castell'en Domainenamt. Hier wird seit dem 13. Jahrhundert Weinkultur gepflegt, und hier wurde wahrscheinlich auch der erste Silvaner Frankens angepflanzt. In einer Urkunde ist der Verkauf von 25 „Österreicher Fehser“, einem Synonym für Silvaner, an einen Bauern in Obereisenheim, damals gehörig zur Grafschaft Castell, dokumentiert. An den teilweise steilen Weinbergen am Mairdreieck werden Silvaner angebaut, die zu den besten der Welt zählen. Weinkritiker behaupten, dass diese Gegend das einzige Gebiet Deutschlands sei, in dem der Silvaner bessere Ergebnisse hervorbringe als der Riesling. Auch Rotweine werden inzwischen angebaut. Bekannt ist vor allem die Lage Würzburger Stein; deren Wein ist als „Steinwein“ schon seit Jahrhunderten bekannt.

Aber kommen wir zum Muschelkalk, das heißt zu extraktreichen Weinen mit mineralischen Geschmacksnoten und feinem Säurespiel; zu Weinen vom Weingut Then und Weingut Zehnthof Familie Weickert in Sommerach, zu Kreszensen aus dem Hause Georg Apfelbach und zum Juliuspital in Würzburg, denn hier läßt sich Geschichte schnuppern. Nach mauen

## „PIWIS“ = PILZWIDERSTANDSFÄHIGE REBSORTEN

Einen eingängigen Kosenamen haben sie schon, aber was versteht man eigentlich unter „Piwis“? Unter „Piwis“ versteht die Fachwelt Rebsorten, die nicht oder nur in geringem Umfang mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden müssen. Das hehre Ziel konnte bislang nicht ganz erreicht werden. Meist sind diese Weine zwar nicht resistent, der Pflanzenschutz kann jedoch auf ein Minimum begrenzt werden. Daher bezeichnet die Fachwelt diese Reben oft auch lediglich als „pilzfest“ beziehungsweise „pilzwiderstandsfähig“. Gerade diese Eigenschaften prädestinieren solche Reben für den ökologischen Weinbau.

Regent oder auch Johanniter fehlt es nicht an Qualität, sondern an Bekanntheit und damit an Reputation und Legendenbildung. Freilich lässt sich eine interessante Entwicklungsgeschichte nachweisen. Früher nannte man solche Sorten Hybridreben.

Einer der ersten, der sich mit der Züchtung solcher Hybriden beschäftigte, war Albert Seidel. Der französische Arzt züchtete pilzwiderstandsfähige Reben schon Ende des 19. Jahrhunderts. Die Reblaus war gerade erst so richtig in Frankreich heimisch geworden und hatte innerhalb weniger Jahre einen erheblichen Anteil der französischen Rebfläche verzehrt. Seibel hoffte mit dem Einkreuzen von reblausresistenten Arten aus Nordamerika reblausresistente Sorten in Europa zu erhalten – was ihm auch gelang. Allein die Qualität der Weine im Glas ließ doch viele Wünsche offen. Um 1960 verbot das französische Landwirtschaftsministerium kurzerhand den An- und Ausbau solcher Weine. Von da an waren interspezifische Weinreben verpönt. Einige, vor allem deutsche, Rebenforscher in Freiburg und Geisenheim haben jedoch, unter anderem auch mit einigen Kreuzungen von Seibel, weiter gegründelt. Es gelang ihnen, die Weinqualität der Hybriden deutlich zu steigern. Resultat: Die neuen Sorten hielten Einzug in die Sortenliste der *Vitis vinifera* beim Bundessortenamt.

# Wir sagen DANKE...



vinologischen Jahren wirkten sich Investitionen insbesondere in die Keller-technik qualitätsfördernd aus. Das Juliusspital spielt wieder mit im Konzert der großen Weingüter. Gleiches gelang Divino Nordheim Thüngersheim e.G., ansässig in Nordheim mit ihrem beispielhaften Qualitätsmanagement und der Verpflichtung von Sieghard Vaja, einem Südtiroler (vergl. Quadrat, Oktober 2014).

In Nordheim ist richtig was los. Mit rund sechs Hektar Ertragsfläche in den Lagen Nordheimer Vögelein, Nordheimer Kreuzberg und Sommeracher Rosenberg gehört das Ökoweingut Rainer Zang zu den besonderen Betrieben in Mainfranken. Rainer Zang ist ein Weinpionier: „Wir sind ein ökologisch arbeitendes Weingut und verwenden bei der Herstellung unserer

## **RAINER ZWANG HAT NACHGEWIESEN, DASS ÖKOLOGISCH AUSGEBAUTE WEINE AUF HÖCHSTEM NIVEAU ERZEUGT WERDEN KÖNNEN.**

Weine keinerlei chemische Mittel oder andere Zusatzstoffe.“ Bedeutet: keine Mineraldünger, keine Herbizide, keine Insektizide, keine weiteren chemischen Pflanzenschutzmittel, und das bereits seit über 20 Jahren! Zur Erinnerung: Der Ökoboomb begann vor 20 Jahren, zu einer Zeit als solche Weine überwiegend fehlerhaft ausgebaut waren oder so schlecht, dass sie nicht mal zur Herstellung einer Sauce taugten. Ökowein aus deutschen Landen – gesund zwar, aber zum Wegschütten? Fischtrankapseln, geschrotetes Weizenmehl, ungeschälter Reis und Tofu durften auf keinem Speisezettel der Gesundheitsapostel fehlen. Und so sahen deutsche Winzer prächtige Marktchancen mit Ökoweinen. Oft war der Zusatz „ökologisch“ denn auch eher ökonomischer Natur. Alles, was als „Öko“ firmierte, versprach ungleich höheren Profit. Auf beeindruckende Art und Weise hat Rainer Zwang nachgewiesen, dass ökologisch ausgebaute Weine auf höchstem Niveau erzeugt werden können. Und der Mann scheint noch nicht am Ende seines Weges. Wer wissen möchte, was man mit „Piwis“ (pilzwiderstandsfähigen Rebsorten) anstellen kann, der probiere „2008 Regent, Spätlese, trocken“. Ein Festtagswein! (ra)

...für ein unvergessliches **Kuhstraßenfest 2014**, ein grandioses Publikum, tolle Gespräche mit unseren Stammkunden und spannende Ideen von den Kuhstraßen-Entdeckern!

## **Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch:**

Bar | Café | Restaurant Comodo

Best Label

Day And Night Sports

Happy Hair

Käse Hensel

Label

Mia's smart room

Optik Knautd

Q5

SchmuckStylez

### **Mit freundlicher Unterstützung:**

Ellen Lemcke  
Visual Merchandising

Lüneburg Marketing GmbH



# David & Götz

„MIT HERZ UND HAND“ – DIE SHOWPIANISTEN PRÄSENTIEREN IHR NEUES SHOW-PROGRAMM AN ZWEI FLÜGELN



**D**ie neue Show von „David & Götz – Die Showpianisten“ heißt nicht nur „Mit Herz und Hand“, die Künstler präsentieren sie auch aus vollem Herzen und mit virtuoser Hand. Namensgeber und Höhepunkt dieser

Machbaren an zwei Konzertflügeln – ein unvergesslicher Konzert-Abend erwartet das Publikum für Herz, Augen und Ohren. Das versprechen beide Künstler mit Herz und Hand!

„David & Götz – Die Showpianisten“ sind Deutschlands Klavier-Duo Nr. 1 an zwei Konzertflügeln. Die Balance zwischen Klassik, Grand Hits, gesungen im Duett, Musical, Swing, Boogie-Woogie und Rock’n’Roll, meistern die Künstler bravourös, garniert mit witzig-originenen Moderationen. Unverwechselbar: der typische David & Götz-Sound. Das Publikum lacht, jubelt und ist manchmal tief berührt. Ob in Dubai auf dem höchsten Gebäude der Welt, dem Dach des Nürburgringes bei der Formel-1 oder Open-Air in der Wüste vor Marrakesch: David & Götz lieben originelle Spielorte und Konzertprogramme!

„David & Götz – Die Showpianisten“ begeistern Menschen von 8 bis 80 Jahren. Es wird gestaunt, gelacht und das Publikum ist mittendrin.

**QUADRAT-LESER** erhalten bis zum 30.11.2014

**KARTEN ZUM VORZUGSPREIS für 25 EURO!**

Kartenbestellung an: [ticket@quadratlueneburg.de](mailto:ticket@quadratlueneburg.de)

Kartenpreise ab 01.12.2014: VVK 29,50 EUR + Gebühr / AK 34,50 EUR

beispiellos mitreißenden Klaviershow ist eine Eigenkomposition mit einer besonderen Botschaft an das Publikum. Der Spannungsbogen von Brahms bis Strauß, Swing und Rock’n’Roll, Michael Jackson und Frank Sinatra knistert funkensprühend. Dabei gehen die Künstler an die Grenze des pianistisch

# Umwelt-Filmtage



Bereits zum 15. Mal finden im SCALA Programm kino die Lüneburger Umwelt-Filmtage statt. Die Veranstalter haben ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Gästen zusammengestellt



## SONNTAG, 23. NOVEMBER 2014

### 10:30 Eröffnung – Begrüßung + Vortrag

- Begrüßung durch Edwin Germer (Organisator) und Landrat Manfred Nahrstedt (Schirmherr)
- Eröffnungsvortrag „Epochenwechsel – Plädoyer für ein neues Leben und Wirtschaften“ von Michael Müller (Staatssekretär a. D., Vorstand Deutsche Umwelthilfe und NaturFreunde)

### 12:15 Filmblock 1 – Höher, schneller, besser?

- Weniger ist mehr – Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben 52'
- Macht Besitz glücklich? – Unterwegs in einem reichen Land! 45'
- Diskussion mit Michael Müller (Staatssekretär a. D.); Moderation: Edwin Germer

### 14:45 Filmblock 2 – Kohle, Sonne, Wasser – Ja, was denn nun?

- Die Rückkehr der Kohle 45'
- Climate Crimes – Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes 55'
- Diskussion mit Thomas Mitschke (NABU Lüneburg); Moderation: Hans-Christian Friedrich

### 15:00 Filmblock 3 – Avatar: kritischer Film oder Actionspektakel?

- Avatar – Aufbruch nach Pandora 162'
- Diskussion mit Jan Lukas Kruse, Jarrik Thiessen und Andre Lakeit (Schüler)

### 17:15 Filmblock 4 – Staat und Kapital – Hand in Hand

- Gefährliche Geheimnisse! – Wie USA und EU den Freihandel planen 45'
- Der geplünderte Staat – Geheime Geschäfte von Politik und Wirtschaft 45'
- Diskussion mit Dr. Claudia Burckhardt; Moderation: Edwin Germer



### 19:45 Filmblock 5 – Nächster Halt: Klimawandel

- Dem Klima auf der Spur 90'
- Diskussion mit Prof. Dr. Markus Quante (Helmholtz-Zentrum Geesthacht); Moderation: Wolfgang Biederstedt

## MONTAG, 24. NOVEMBER 2014

### 15:00 Filmblock 6 – Das Meer – unterschätzt und verkannt

- Unsere Meere – schön und gefährdet 50'
- Planet Plankton – Die Saat des Menschen 45'
- Diskussion mit Dipl.-Biol. Frank Schweikert (Aldebaran Hamburg); Moderation: Reinhart Günzel



### 17:30 Filmblock 7 – Wo Bio draufsteht, ist auch Bio drin!?

- Die Bio-Illusion – Massenware mit Öko-Siegel 90'
- Moderation: Christiane Schubert

### 20:00 Filmblock 8 – Gordon Gecko lässt grüßen

- Der Banker: Master of the Universe 90'
- Diskussion mit Karl Reinhold Mai (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Lüneburg); Moderation: Ruth Rogée

Weitere Informationen zu allen Filmen finden Sie auf [www.scala-kino.net/umweltfilmtage](http://www.scala-kino.net/umweltfilmtage).

Herzlich willkommen!



## EINZELSITZUNGEN

Mental-Coaching  
Gesundheits-Coaching  
Mediale Transformation  
Quantenheilung  
Körperzentrierung/-einklang



## LEBENSCHULE

Nächster Ausbildungsbeginn

Januar 2015

## WORKSHOPS

Quantenheilung  
Familienstellen

## MEDITATIONEN

MediLight / Meditieren lernen  
Konzert der Stille

**Ich begleite Sie gern  
auf Ihrem Weg**

Stefan Meyer

Mental-Coach

Tel: 04131-7065230

my@authentic-life.de

www.authentic-life.de

Authentic Life im Energetischen Zentrum LG  
An den Brodbänken 1 / 21355 Lüneburg





# De „Ole Kran“ in Lümborg

VON JOHANN LEUPOLD

**D**at, wat in ole Tieden de Haven in Lümborg ween is, is hüüt 'n „Ensemble“ un 'n Touristenmagnet. Freuher weer da nix Romantischet an. De Ilmenauhaven weer för Lümborg 'ne heel wichtige Stee, wo se hüüt „Logistikzentrum“ to seggen würrn. Hannelslüüd bröchen ehr Saken mit Ossenwagens un Scheep hen an de Kai-Muern, wo se up Scheep ladt wurrn. Un de Saken, de de Schippers up den Waterweg öber de Ilmenau bröcht harrn wurrn denn wedder mit annere Wagens wiet över dat Land verdeelt. De Lümborgers hett da 'ne Masse Geld verdeint mit ehrn Hannel.

Wo de Kran steiht, heet de Straat „Fischmarkt“. Dat hett darmi to doon, dat se da freuher den Oostsee-Hering utlaadt hett. To de Tiet weer de Hering keen düre Delikatess as hüüt – dat weer Eten för all un jeden un keem in hölten Faten de Ilmenau rup. För den Hering hett se an'n Lümborger Ilmenau-Haven denn dat „Heringshuus“ buut, wo denn later dat Koophuus ut worrn is. Hüüt is dat „dat ole Koophuus“.

Up den Fischmarkt hett se nich blot mit Fisch hannel! Dat is is ok de Platz ween, wo de Soltfaten ut de Salin up de Ilmenau-Ewers ladt wurrn un wo se swore Saken ut de Ewers an Land haalt hett un wo se 'n Kran för bruken.

In düsse Geschicht schall dat nämlich üm den Kran gahn, de dor an'n Fischmarkt steiht. Hüüt warrt he de „Ole Kran“ nöömt un he is dat meistfotografieerte Buwerk in dat ganze Ensemble un he hett sien egen Geschicht. Manche Lüüd denkt, dat he ut dat Middeloller stammt. Wat da nu to seihn is, is aber lang nich so oolt. Ierst söbenteihn-hunnert-söben-un-negentig is dat Wark upricht worrn un is nu so bi 220 Jahr oolt.

So kort na 1300 hat an de sülbige Stee aber al 'n Vorgänger stahn. De hett an't Enn von dat achteihnte Johrhunnert dör Hochwater böös Schaden nahmen. Un wioldat dat Repareeren nich mehr güng, möss 'n niegen Kran her. Un so kreig denn de Lümborger Timmermann Hintze den Auftrag 'n niegen Kran to



buen – wo denn mit de Tiet use „Ole Kran“ ut worrn is. Hintze kunn Daakstöhl in'n Slap uprichten, aber ,n Kran weer denn doch wat Anneret.

Dat Verantwoorden för dat Wark leig aber ok nich bi den Timmermann; dat harr de „Bau-Conducteur“ Kruse. Dat is aber ok keen studeerten Ingenör ween un he hett von de dormals aktuelle Kranbokunst keen rechte Ahnung hat. Un ok de Böbersten von de Stadt Lümborg wüssen dat nich beter. Wioldat se dat Wark ok nich „europawiet“ utschreeben mössen, as dat hüüt nödig is, so hett se eben nahmen, wat se hatt hett. Se hett den plietschen Lümborger Timmermann Hintze totruut, dat he woll so'n Kran trechtkeeg. So wurr afmaakt: Conducteur Kruse hett dat Leit, Hintze makt mit siene Gesellen de Arbeit. In de Mitt keem

'n dicken Boom un an den wurr 'ne Well hungen för dat Tau mit den Kranhaken. De Well weer in 'n Gestell fastmakt un harr an jede Siet 'n grotet Tretrad. In düsse Rööd mössen je nadem, wo swar de Last weer, twei oder ok mehr Lüüd jümmers „an de Wand hoch kladdern“ un mit ehr egen Wicht de

Well dreihn. Dat dicke Tau wickel sik denn üm de Well un de Haken mit de Last wurr hievt. Wenn de Last hoch weer, wurr de Kran dreiht, de Lüüd in de Tretrööd güngen vörsichtig trüch, dat Tau wickel sik wedder af un de Last wurr an Land afsett.

De Kran kunn so 40 bit 60 Zentner heven – dat sünd 2 bit 3 Tonnen. As he denn aber 1840 twee Lokomotiven ut England an Land halen mösst hat, da hett he sik woll düchtig anstrengen mösst.

För ehr Geld hett Kruse un Hintze goode Arbeit avlevert. Man blot: up de Höcht von de damalige Ingenöörswetenschap sin se nich ween, as ik all seggt heff. De Lümborger Kran weer nämlich

nich so seker, as annere, de to de gliek Tiet boot wurrn. He harr keen Trüchloop-Sparr, wat heel gefährlich för de Arbeitslüüd ween is un „reparaturfründlich“ weer he all lang nich.

Blot knapp 70 Jahr weer he in Bedreef, as de dicke Well brok, de von de beiden Tretrööd dreiht wurr. Un de leet sik blot mit groten Aufwand ersetten. Dat Repareren keem veel to düer un denn geev dat ja nu ok de lesenbahn, för de de Kran sülms de Lokomotiven utlaadt hett. Dat Transporteeren öber dat Water keem ut de Mood. So wurr denn de Kran nich mehr bruukt. För dat Afreten harr de Stadt nich naug Geld un so bleev he eenfach stahn. To'n Glück för de Lümborg-Touristen, de nu den „Olen Kran“ as Hauptstück in dat romantische Ensemble hett. ¶

# HanseGiebel®

Silbermanufaktur

HanseKRÜZ®  
79,- €

Takelagehaken  
massiv 925 Sterling Silber  
69,- €

CHARMS  
massiv 925  
Sterling Silber

HanseGiebel  
79,- €

HanseHerz  
99,- €

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

HanseHerz® -Ring

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



159,- €



HanseHerz®  
Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)  
massiv 925 Sterling Silber



299,- €

**HERZENSANGELEGENHEIT**

HanseKRÜZ®  
massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz.

NATUR-BERNSTEIN-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.



299,- €

HanseHerz®

149,- €



*Eine Prise Liebe...*

Lüneburger

Satzlöffel & Salzfüßchen

Satzlöffel massiv 925 Sterling Silber  
Salzfüßchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
hangedrechselt von der Bremer Drechslerei

"Der Ring der Hanse"



massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20) 129,- €

*Sinnlichkeit in Silber*

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.



Anhänger

119,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

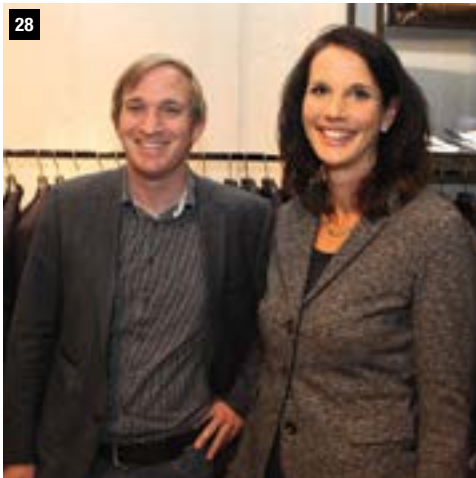
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

# SUNDOWNER IM „ROY ROBSON HAUS“

Anfang Oktober luden QUADRAT und das Team von ROY ROBSON ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT, JOACHIM SCHEUNEMANN







ROY ROBSON



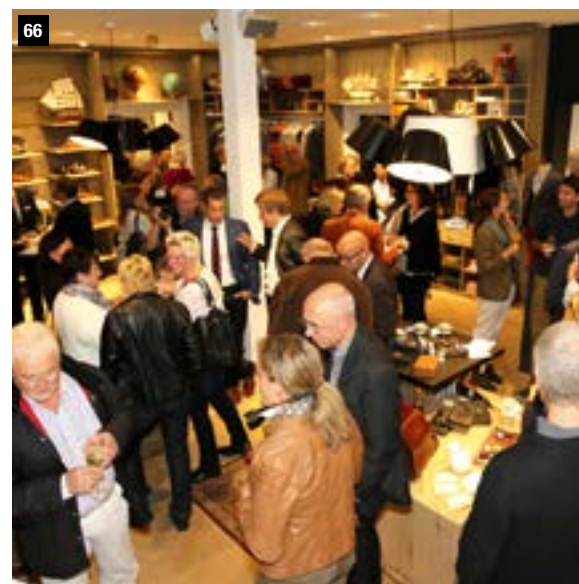
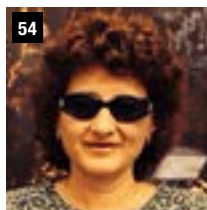
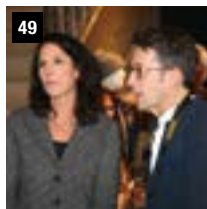
## ERLEBEN SIE DIE EINZIGARTIGEN EVENT-RÄUME IM ROY ROBSON HAUS

Veranstalten Sie Ihre Feier im großzügigen, designorientierten Ambiente der Event-Etage des ROY ROBSON Hauses direkt am Marktplatz im Herzen von Lüneburg.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Veranstaltung zu einem vollen Erfolg zu machen und bieten Ihnen unsere komplette Event-Etage inklusive bester kulinarischer Betreuung für 20-60 Personen mit Cocktailbar, Loungebereich und großer Tanzfläche. Für kleinere Gruppen steht außerdem der Bistro-Bereich im Erdgeschoss zur Verfügung.

**SHOPPEN  
ESSEN  
FEIERN**

Das  
**ROY ROBSON HAUS**  
am Marktplatz, Lüneburg  
[www.marktdrei.de](http://www.marktdrei.de)



1 Heiko Westermann, Ed Minhoff | 2 Delya Flecke | 3 Frank H. Werker | 4 Ralf Elvers | 5 Matthis Webersinn | 6 Moritz Klay, Mike Oelfke | 7 Sven Flecke | 8 Florian Rollert, Constance Schweinsberg | 9 Natascha Mester, Thomas Schwalb | 10 Jan-Erik Mullikas | 11 Ilona Fuhrhop | 12 Hanna Weber, Andrea Kaeding | 13 Hauke & Miriam Luesmann | 14 Jürgen Thiele | 15 Christoph & Hendrik Wilhelm | 16 Oberbürgermeister Ulrich Mädge | 17 Carola Müller, Jacqueline Huwald | 18 Berenike & Werner Müller | 19 Jan Balyon, Carola Müller, Kalle & Rita Dimke | 20 Günther Strube, Carsten Haase | 21 Susanne Järnecke | 22 Wolfgang Dimke | 23 Matthias Ellinger | 24 Bärbel Freund | 25 Horst Frahm | 26 Jens Peter Laudien | 27 Christiane Wulf | 28 Frederick Westermann, Verena Zapf | 29 Sabine Schlenker | 30 Claudia von Alvensleben | 31 Ulrich Gersie, Roland Wölk | 32 Hansi Hoffmann | 33 Susanne Allerding, Stefan Meyer | 34 Gerd Rainer Mahnke, Nicola Kaufmann | 35 Jörg Schmidt, Martina Niehuus | 36 Bianca Stüben, Cristiane Bleumer | 37 Annette Krause, Marita Jurke | 38 Kristina Lange | 39 Angelika Mullikas | 40 Hans Hoyer, Winfried Machel, Ute Hoyer | 41 Beate Quint, Kai Schloßstein | 42 Heiko Meyer | 43 Ulrich & Carola Mädge, Ulrich Gersie | 44 Anna Maria Meier | 45 Jürgen Thiele, Karl-Henning Hohmann | 46 Martin Herzog | 47 Stefan Klamke | 48 Sabine Herbert | 49 Verena Zapf, Mathias Péri | 50 Elke Koops | 51 Mirja Robrahn | 52 Hartwig Saathop, Klaus Benecke | 53 Gisbert Ludwig | 54 Lysytska Iryna | 55 Jörg Mandt | 56 Andreas Späte | 57 Heiner Warnecke | 58 Robert Strkic | 59 Ulrich Mädge, Heiko Westermann | 60 Darius Tadayon | 61 Thomas Schwalb | 62 Kirsten Penserini | 63 David Sprinz, Ed & Annette Minhoff | 64 Ellen Lemcke | 65 Peter Resch | 66 Roy Robson Haus am Markt

# Weihnachten. wird heiß



MEIN GANZ  
PERSÖNLICHER  
GESCHENKTIPP  
FÜR SIE: SINNLICHE  
AKTFOTOGRAFIE ZU  
WEIHNACHTEN!

GLEICH  
TERMIN  
VEREINBAREN!

GLEICH  
GESCHENKE  
FINDEN UND SPASS HABEN!  
RECHTZEITIG AN  
WEIHNACHTEN DENKEN,  
HEISST MEHR ZEIT  
FÜR KNISTERNDE EROTIK  
ZU ZWEIT!

ANNE LYN®  
Sinnlichkeiten

ANS LIEBE ZUR LUST

FOTOGRAFIN  
ANNE

# Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant  
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg  
0 41 31 / 60 66 860 • [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

**02. NOVEMBER**  
VERKAUFSOFFENER SONNTAG  
Innenstadt Lüneburg  
13.00 bis 18.00 Uhr

**07. NOVEMBER**  
BLUES ORGANISATION & FRIENDS  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
THE CASHBAGS –  
A TRIBUTE TO JOHNNY CASH  
Kulturforum  
20.00 Uhr

**04. NOVEMBER (VERNISSAGE)**  
KUNSTAUSSTELLUNG –  
AMBIVALENZ DER STÄDTE  
IHK Lüneburg-Wolfsburg  
19.00 Uhr

**07. NOVEMBER**  
BAROCKER STREICHERGLANZ  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
LÜNEBURGER NACHT DER CLUBS  
Lüneburger Kneipenszene  
Ab 21.00 Uhr

**04. NOVEMBER**  
ULLA MEINECKE  
Gut Bardenhagen  
20.00 Uhr

**07. NOVEMBER**  
LE CAFÉ BLEU INTERNATIONAL  
Museum Lüneburg  
20.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
THEATERCAFÉ  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
17.00 Uhr

**05. NOVEMBER**  
SALON ART TRIO – KAFFEEHAUSMUSIK  
Zelt im Park, Bad Bevensen  
15.30 Uhr

**07. NOVEMBER (VERNISSAGE)**  
KUNSTAUSSTELLUNG INGRID MICHAELIS  
Galerie im Zieglerhof  
18.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
„EINE ENTHANDUNG IN SPOKANE“  
KulturBäckerei  
19.30 Uhr (Premiere)

**06. NOVEMBER**  
DUO METRONOMICHA  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
WHAT'ZZ UP  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**08. NOVEMBER**  
GALERIEFÜHRUNG ALTES KAUFHAUS  
Galerie im Alten Kaufhaus  
11.00 Uhr



**09. NOVEMBER**  
KLEZMERS TECHTER  
Kulturforum  
17.00 Uhr

**19. NOVEMBER**  
LÄNGS LESEBÜHNE  
Salon Hansen  
20.00 Uhr

**23. NOVEMBER**  
THEATER TRIFFT MUSEUM  
Museum Lüneburg  
17.00 Uhr

**11. NOVEMBER**  
VENEDIG IM SCHNEE  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**19. NOVEMBER**  
MAX MOOR LIEST  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**23. NOVEMBER**  
DOMINIQUE HORWITZ  
Vamos!  
19.00 Uhr

**12. NOVEMBER**  
LUTZ SEILER LIEST  
Hörsaal 3, Leuphana Universität  
20.00 Uhr

**20. NOVEMBER**  
KABARETTDUO ALMA HOPPE  
Kulturforum  
19.30 Uhr

**23. NOVEMBER**  
MEISTERKONZERT NO. 2 –  
C. FRANCK, C. SAINT-SAËNS, HAYDN  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
19.00 Uhr

**12. NOVEMBER**  
„DER BOLLERWAGEN“ –  
AUTORENLESUNG MIT OLAF IHLAU  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

**21. BIS 23. NOVEMBER**  
„EDLES HANDWERK“  
Handwerkskammer

**26. NOVEMBER**  
ARNON GRÜNBERG LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**12. NOVEMBER**  
THEATER.NÄHE TESTEN  
Theater Lüneburg, T.NT  
20.00 Uhr

**22. NOVEMBER**  
WINTERMARKT  
Rudolf Steiner Schule und  
Waldorfkindergarten  
11.00 – 17.00 Uhr

**26. NOVEMBER**  
RIGA – KULTURHAUPTSTADT 2014  
Handwerkskammer  
17.30 Uhr

**15. NOVEMBER (PREMIERE)**  
CABARET  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**22. NOVEMBER**  
SEBASTIAN LOHSE & DIE FEINE  
GESELLSCHAFT  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**29. NOVEMBER**  
ANNA DEPENBUSCH  
Gut Bardenhagen  
20.00 Uhr

**18. NOVEMBER**  
PETER SPORK: WAKE UP!  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**22. NOVEMBER**  
KLIMA KALIMA  
Forum der Musikschule  
20.00 Uhr

**29. NOVEMBER**  
THE GREGORIAN VOICES  
Dreikönigskirche, Bad Bevensen  
19.30 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

**Ed Minhoff** (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

**Winfried Machel**  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

**Natascha Mester** (nm)  
[mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

**Anna Kaufmann** (ak)  
**André Pluskwa** (ap)  
**Christiane Bleumer** (cb)  
**Irene Lange** (ilg)  
**Katerine Engstfeld** (ke)  
**Marietta Hülsmann** (mh)  
**Rüdiger Albert** (ra)

Gastautoren:

**Caren Hodel**  
**Hansi Hoffmann**  
**Kurt-Achim Köweker**  
**Johann Leupold**  
**Saskia Druskeit**

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

### SCHLUSSREDAKTION

**Martin Rohlfing**

### GESTALTUNG

**David Sprinz**  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

**Enno Friedrich**  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
**Hans-Joachim Boldt**  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
**Horst Petersen**  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)

**Joachim Scheunemann**  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

**Ed Minhoff**  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

**Druckerei Wulf, Lüneburg**  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014  
**Download:** [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG DEZEMBER 2014



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ALCEDO · AIPprevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Restaurant Zum Roten Tore · Ricardo Paul · Roy Robson am Markt · SaLü · Samowar II · SCALA Programmkinno · Schallander · Schlachtereier Rothe · Schuhaus Schnabel · SIAM-SPA · sichtBar · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Volkshochschule · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zoo & Co. · ZWICK

# Deerberg®

...n & bequem est. 1986 -

Anziehen.  
Wahlfühlen.

15%

auf alles im  
Laden in Velgen!\*

\*außer auf Bächer; nur bis 12.11.2014



Deerberg-Velgen 35-29582 Hanstedt



Schuhe und Mode von Deerberg haben ein unverwechselbares Design, werden aus natürlichen Materialien gefertigt und sind fair und nachhaltig produziert. **Jetzt in unserem Laden in Velgen vorbeischauen, stöbern und neue Lieblingsstücke finden!**

[deerberg.de/velgen](http://deerberg.de/velgen)

04131/70 70 00-10

Telefonieren zu Ihren  
Festnetzbedingungen.

**BESUCHEN SIE UNSERE**

# **WEIHNACHTS- WUNDERWELT**

**Weihnachtliche Kostbarkeiten stilvoll von trendig bis traditionell, in Farb- und Themenwelten präsentiert**

- ein Himmel aus 1001 zauberhaften Leuchtern
- Handgefertigte, handbemalte Einzelstücke (z. B. hochwertige Kugeln von Ingegias)
- Zauberhafte Dekorationen rund um den weihnachtlichen Kamin
- Traumhafte Weihnachtsbäume - über und über mit Kugeln behängt

**hagebaumarkt adendorf**

*HIER HILFT MAN SICH.*

**Artlenb. Landstr. 55  
21365 Adendorf  
Tel: 0 41 31 / 98 30-0**

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr